

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 167.

Mittwoch den 16 Juni.

1869.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Königl. Kreis-Direction ist dem Schuhmachergesellen Hermann Heinrich Oscar Bürger zu Leipzig für die von ihm am 11. vorigen Monats mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung verwilligt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 9. Juni 1869.

Die Königl. Sächs. Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

D. Grünler.

Bekanntmachung.

Das 18. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis am 2. Juli d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 298. Allerhöchster Erlass vom 26. Mai 1869, betreffend die Genehmigung der Instruction zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 7. April 1869, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend.

Leipzig, den 14 Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Erutti.

Bekanntmachung.

Die in unserer den Fahrverkehr betreffenden Bekanntmachung vom 3. December vorigen Jahres enthaltene Vorschrift, daß nachgehende Fuhrwerke links vorzufahren haben, wird mit Rücksicht darauf, daß über den Verkehr auf den nicht fiscalischen Wegen das ganze Land geltende polizeiliche Bestimmungen in Aussicht stehen, hierdurch wieder aufgehoben.

Ebenso wird die Bestimmung in §. 43 des Regulativs für das Droschkenfuhrwesen vom 27. December 1867, welche lautet:

Bei voranfahrenden Wagen ist links vorbeizufahren,

hiermit außer Kraft gesetzt.

Leipzig, am 7. Juni 1869.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Rüder.

Schleißner.

Bekanntmachung, die Regulirung der Schornsteinfeger-Arbeiten hier betr.

Nachdem das Königl. Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom ^{4. Mai}/_{2. Juni} lauf. Jahres uns angewiesen hat, die Aufhebung der hier bestehenden Schornsteinfegerdistricte bis nach Ausgleichung der mit den hiesigen Schornsteinfegermeisterswitwen entstandenen Differenzen zu beanstanden, so wird hiermit die unter dem 19. März laufenden Jahres von uns wegen Regulirung der Schornsteinfeger-Arbeiten erlassene Bekanntmachung wieder außer Kraft gesetzt und verfügt, daß bis auf Weiteres die bisherige Einrichtung bezüglich der Schornsteinfegerdistricte in Gültigkeit verbleibt.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

Bekanntmachung.

Im neuen Krankenhause an der Waisenhausstraße sollen verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Betten u. d. m., darunter eine große Anzahl Tische, Stühle, Bänke, Tafeln, Schränke, Sophas, 159 hölzerne Bettstellen, 92 schmiedeeiserne und 20 hölzerne Kinderbettstellen, 65 Strohsäcke, 7 Seegras- und 66 Keilkissen, 32 Schuhmacherschemmel, 10 Schneiderarbeitstische, 2 große Doppelalte, Mistbeefenster

Donnerstag den 17. d. M. und bez. folgende Tage Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-5 Uhr die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Die Ersteher haben bei Verlust des Erstehungsrechtes sofort nach dem Zuschlag den Kaufpreis baar zu bezahlen und das Erwandene entweder ebenfalls sofort oder spätestens nach beendigter Auction fortzuschaffen; irgend welche Gewähr dafür wird nicht geleistet. Das specielle Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Erutti.

Holz-Auction.

Mittwoch am 16. d. M. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in Connewitzer Revier an der sogenannten Linie weit des Schleußiger Weges mehrere hundert Stockholzhäusen gegen Anzahlung von 15 Rgr. für jeden Haufen und unter sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 8. Juni 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Woche gehörte zu den bewegtesten. Schönes Wetter, warm, wiederkehrende Ruhe waren die Bilder, welche in raschem Wechsel an dem Zuschauer vorüberglitten. Die ersten Tage sonnten sich in der vollen Gluth der Hauffe. „Immer vorwärts“ erscholl die Parole. Nicht wie zur Schlacht, sondern wie zu einem Triumphzuge rückten die Heerschaaren der Börse aus. Nirgend ein Feind sichtbar; kein Hinderniß schien sich entgegenzustellen. Die Erschöpfung, welche endlich aus der Ueberladung der Ein-

zelnen hervorgehen und durch Realisationen die Colonne zum Stillstande bringen mußte. Denn was will ein Gewinn bedeuten, der nur auf dem Courzettel existirt? ein noch so glänzendes Phantom, das der nächste Augenblick wieder auslöschen kann? Glücklich Derjenige, welcher, ehe noch der süße Wahn zerriß, aus dem Gedränge sich zurückgezogen hat. Gewöhnlich erweist sich in solchem Falle die Ausgangspforte für die Masse der Flüchtenden zu eng, und der Knäuel ohne schwerere oder leichtere Verwundungen nicht lösbar.

Da, mitten in dem schwelgerischen Siegesgelage der Hauffe,

als der Jubel oben am lautesten schallte; erhob sich plötzlich ein finsterner Geist aus seinem Grabe und hielt seinen schreckensvollen Anzug an allen Börsen. Die rauhe Hand der politischen Besorgnis, von der man sich schon seit lange sicher gewöhnt hatte, streckte urplötzlich ihre Finger aus und zerriss mitleidlos auch die für sicherst gehaltenen Berechnungen der Speculation. Straßenkrawalle in der Hauptstadt Frankreichs, der Mutter aller Revolutionen, genügten, um die dreiprocentige Rente an einer einzigen Börse um ein halbes Procent zu werfen und die Speculation in panischen Schrecken zu setzen. Auf der Börse herrscht das persönliche Regiment der Syndicate. Ihren Fahnen folgen blindlings vertrauend Hunderte. Während aber die Anführer in bedrängten Zeitpunkten immer eine Zuflucht finden, ist der Trost schirmlos jedem Unweiter preisgegeben und muß alle Pfeile des Mißgeschicks über sich ergehen lassen. Darum diese ängstliche Flucht nach allen Seiten hin sobald die Wenge gewährt, daß die Fahne im Getümmel zu schwanken beginnt, darum dies eilige Aufgeben aller Gewinnhoffnungen, um nur sich selbst zu retten.

Der Schluß der Woche brachte wieder Beruhigung. Die Wogen der Beängstigung glätteten sich und machten einem leichten Geträufel Platz, welches der Speculation Muth einflößte sich von Neuem auf die hohe See zu wagen. Zwar die ganze frühere Zuvorsicht ist augenblicklich noch nicht wieder zurückgekehrt; wider Willen ist man den Abgrund gewahr geworden, der unter den Schritten der Speculation gähnt; aber noch trägt ja die Brücke, welche den Schlund überbaut, und die Gipfelhöhe, welche die Speculation zu erklimmen trachtet, kann ja nicht mehr so entfernt sein. Den uninteressirten Beobachter beschleicht bei diesen heftigen Hin- und Herströmungen ein ähnliches Gefühl wie den am Ufer des Meeres Stehenden, wenn er daran denkt, wie viel Tausende in jedem Augenblick ihr Schicksal den schwankenden Wogen der Wasserwüste anvertrauen, wie viel Tage des Sturmes überstanden werden müssen, ehe der sichere Hafen erreicht; wie viel der Abgrund verschlingt oder die Fluth mit Verlust ihrer Habe an fremdes Gestade verschlägt.

Wir hatten in unserem vorigen Bericht die Pariser Börse in übler Position verlassen. Die Bankinstitute, welche früher zu niedrigeren Preisen große Massen Renten gekauft hatten, brachten ansehnliche Posten davon auf den Markt und drückten den Cours. Die Berechnungen auf eine Ulimohausse waren gründlich getäuscht worden und die dadurch zur Liquidation gezwungenen Haussepositionen verschlechterten den Rentencours immer mehr. Ungeachtet der vollzogenen Verkäufe blieb indeß der Markt beladen mit Hausseengagements und der Report erreichte eine Höhe von 10 bis 12 Centimes, ein Preis, der seit langer Zeit nicht zum Vorschein gekommen war und einen bisher an Report gewöhnten Markt aufs äußerste überraschen mußte. Eine Wendung zum Besseren schien einzutreten, als die Regierung am 5. durch öffentlichen Anschlag an der Börse ankündigen ließ, daß die Depot- und Consignationscasse bis Ende Juni zwölf Millionen Capital zu Rentenkäufen verwenden würde. Unter dem Eindruck dieser Operation begann am Montag die Dreiprocentige, welche in der Woche vorher zu 71,27 geschlossen hatte, mit 71,47 und hob sich am Dienstag noch höher. Doch die Besorgnisse in Folge der Straßenkrawalle in der Hauptstadt machten alle Anstrengungen zu nichts und warfen die Rente unter 70. Mit dem Aufhören derselben hob sich auch der Cours des tonangebenden Papiers wieder.

Italiener folgten slavisch den Spuren der Rente. Uebermüthig im Glück, feig im Unglück, bildet das Effect einen bloßen Spielball in den Händen der Syndicate. In Florenz soll sich das Ministerium noch immer schmeicheln, seine Finanzprojecte trotz der Verwerfung im Comité durch das Plenum des Hauses zu bringen, ähnlich wie es seiner Zeit mit dem Tabakgeschäft geschah.

Rente 71,47. 71,62. 71,47. 70,97. 70,80. 71,25.

Italiener 57,22 57,32. 57,22. 56,70. 56,75 57,25.

In Franzosen und Lombarden wurde den Syndicaten der Commandostab aus den Händen gewunden. Wie ihr Streifen, so war auch ihr Fall ein rapider. An einem Börsentage sanken Franzosen von 767 auf 551 und Lombarden von 508 auf 498 Francs. Der letzte Wochentag brachte wieder Heilung den geschlagenen Wunden.

Der arme reiche James Rothschild! Er erlebte es nicht mehr, sein Schoßkind, die Lombarden, wieder pari zu sehen. Wir sagen Schoßkind, nicht als wenn wir einem so gewiegten Finanzier die Schwäche zutrauten, für irgend einen Werth eine besondere Bärtlichkeit zu hegen, sondern weil das riesenhafte Unternehmen mit seinen endlosen Geldbedürfnissen seinem sogenannten Protector eine Goldgrube der Ausbeutung bieten mußte. Wer da nicht zugegriffen hätte, würde jenem General gegliken haben, der, von der Königin von Spanien als Gouverneur nach Cuba gesandt, ebenso zurückkam, wie er hingegangen war und um Erhöhung seines Golds bitten mußte. „Weshalb habe ich Dich denn nach Cuba gesandt?“ frug ihn die Königin. Das zweite Mal machte er es freilich anders. — Von unseren Finanzmatadoren steht solche naive Zurückhaltung freilich nicht zu fürchten.

„Es ist sicher, sagt ein französischer Bericht, daß das handelnde und speculirende Publicum sich in Reserve hält. Es ist heute

nicht mehr dieses Publicum, welches die Course auf ihrer Höhe erhält. Diejenigen sind es, welche für jetzt oder noch für die Zukunft bedeutende Interessen engagirt haben. Hierin beruht die den Augenblick die ganze Kraft des Marktes. Nach der Bedeutung und Vielseitigkeit der Hülfquellen zu urtheilen, mit welchen die Syndicate im verflochtenen Monat gegen die unzweifelhaft unangünstigen Zwischenfälle angelämpft haben, kann man sich der Ueberzeugung nicht verschließen, daß diese Kraft eine reelle und um mehr in Betracht zu ziehen, als sie bestimmt ist, auf fast allen Geldmärkten Europas ihren Einfluß auszuüben.“

Die Unternehmer der letzten spanischen Anleihe haben den fällig gewordenen Optionstermin (also die Erklärung, von neuem einen Posten der Anleihe zu einem bestimmten Course zu übernehmen) hinauschieben lassen und einstweilen der spanischen Regierung gegen Unterpfand von Staatspapieren einen Voranschuss zur Deckung der laufenden Bedürfnisse gewährt. Trotz des niedrigen Cours der Uebernahme scheint also das Geschäft für das Exportium kein besonders glattes gewesen zu sein. Es ist bekannt, daß nur ein kleiner Theil der Anleihe gezeichnet worden. Welcher Wucherzinsen muß aber das unglückliche Land für die palliative Hilfe zahlen, die ihm gewährt wird! Ein Deputirter brachte den Cortes den Antrag ein, behufs Deckung des Deficits sämmtliche Güter der Krone zu veräußern. Man schätzt den Werth derselben auf 150 Millionen Francs. Die Erwägung des Antrags wurde beschlossen. — Im benachbarten Portugal geht es nicht besser zu. Ueulich legte der dortige Finanzminister dem Cortes einen Bericht vor, wonach er seit sechs Monaten von der Hand in den Mund lebe und sich mit Anleihen zu helfen sah, die fortwährend zu lästigen Bedingungen erneuert werden müßten. Behufs Tilgung derselben verlangte er die Erlaubniß zur Contrahirung eines größeren Anlehens, dem als Garantie die Tabakergälte verschrieben werden sollten. Und wenn die alte Schuld auf solche Weise consolidirt, wird man nicht genöthigt sein, wieder neue zu machen? — Weder in Spanien noch in Portugal ist in den Regierungen ein Sinn für den Begriff „Haushalten“ vorhanden. In Spanien legt man sich auf die Spielerei, die Verfassung von den Deputirten mit goldenen Federn unterzeichnet zu lassen und ein Pantheon zur Erinnerung an die letzte Revolution zu errichten; an den finanziellen Abgrund aber unter keinen Umständen denkt in solchen Augenblicken Niemand. Die portugiesische Deputirtenkammer hat übrigens die Anleihe genehmigt, unter Bedingungen, welche das Abkommen mit Oßchen annullirt.

Münd hat in seiner „Presse“ eine Erklärung erlassen, welche fast wie eine Abblüte aussteht und worin er seinen Todfeind den Vereites, die Versöhnungshand reicht. Es muß dabei etwas zu verdienen geben. — Beide werden hoffentlich der Welt nicht wieder gefährlich werden. Ihre Stelle ist durch Andere vertreten, wenn auch keineswegs durch Bessere.

(Schluß folgt.)

Die allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Wittenberg.

II.

In Wittenberg konnte man bisher wenig davon gewahr werden, daß wir im Zeitalter des Dampfes leben; Maschinen waren ja genug vorhanden, aber keine einzige sahen wir im Betriebe, die treibende Kraft fehlte. Man ist übrigens eifrig bestrebt, diesen Mangel und noch manchem andern Abhülfe zu schaffen. Zunächst fällt uns in die Augen die rühmlichst bekannte Firma der Sachsensberg in Rosslau, deren Maschinen, namentlich eine patentirte Ziegelpressmaschine, vielfach prämiirt worden sind, deren rotirender Kochapparat für Papierfabriken sehr praktisch und weit verbreitet ist. Sie stellt unter andern kleinen Gegenständen eine liegende 10pferdige Dampfmaschine, eine stehende dergl., eine liegende Dampfmaschine, sämmtlich durch höchst fleißige, harte Arbeit sich empfehlend; der Gang aller aus jener Fabrik stammenden Maschinen ist, wie uns aus Erfahrung bekannt, ein durchweg ruhiger und präciser. — Auf diesem Gebiete zeichnet sich noch die Maschinenfabrik und Eisgießerei von Merkel in Chemnitz, die mehrere Dampfmaschinen kleineren Umfangs mit Expansion, außerdem eine doppelt wirkende Wasserpumpe, Dampfmaschinen u. dgl. ausstellte. — Wir haben ferner von der Fabrik von Noewes & Leutert in Giebichenstein bei Halle eine Fabrik, die, weil jetzt mit Aufträgen überhäuft, nur mit einer doppelwirkenden Dampfmaschine und einer doppelwirkenden Wasserpumpe die Ausstellung besucht hat. Beide Maschinen zeichnen sich durch neue und eigenthümliche, einfache Construction und sehr accurate Arbeit aus. Ersterer beruht in der Schiebersteuerung, in der größten Rücksichtnahme auf Abnutzung (von Stellen), in dem bequemen Hinzufügen zu allen einzelnen Theilen. Von Hemmer in Aachen finden wir eine Universal-Walzmühle, deren Resultate in 12 Arbeitsstunden sind: 10—12 Bucken, 4—6 Satins, 6—8 Ripptücher, 8—10 Duffel, 80—100 molle Decken u. s. w. — Ditto Schick in Dresden stellte eine interessante, gut gearbeitete 15pferdige Schraubenschiffmaschine

Robelle ein
Binnenländ
Centrifugale
Magdeburg
die Centrifug
ern) von
wert und
stung, ob
von Hertel
von Brach
die in
parate vor
nd der M
a Leinzig
sonders ein
und Solid
beit herv
breitet.
Schäff
abrik, we
heiligen si
weit un
ers (trans
währten,
cht Bünt
silberne
on Swil
ne Lohpre
rühmer
emulare
der. Si
wohl M
üllung B
hervorz
er Richt
ullendun
er empe
den
schne
men u
urstopf
Berlin
trefflich
nden, d
m Brau
brting
nt gese
kisten A

Modell einer Dampfbohr- und eines Schraubenbootes aus, und
 in den Ländern Gegenstände der eifrigsten Betrachtung. — Eine
 Centrifugalmaschine für Zuckerrüben von Rudolph & Co. in
 Magdeburg (Neustadt) ist bemerkenswerth; noch in höherem Grade
 die Centrifugaltrockenmaschine und die Schusspulvermaschine (6 Schuss-
 vorrichtungen) von Voigt in Chemnitz. Die Ziegelmaschine mit Walz-
 vorrichtung und Elevator von Schlickhosen in Berlin verdient Be-
 achtung, obgleich der Fachmann den (nicht ausgestellten) Maschinen
 von Hertel in Wienburg a/S. den Vorzug giebt. Die Zwirnwebstühle
 von Brach & Co. in Berlin wollen wir nicht übergehen, ebensowenig
 die in die Augen fallenden Maiskühl- und Maisdestillir-
 apparate von Reimann in Frankfurt a/D. (gut gearbeitete Stücke).
 Die Maschinenfabrik von Martin & Peter in Bitterfeld
 in Leipzig silberne Medaille auf Spritzenpumpe) interessiert ganz
 besonders eine Kalkkohlenpresse (der Katalog sagt Kalkkohlenpresse!),
 durch Solidität und praktische Brauchbarkeit in Construction und
 Arbeit hervorragend. In den Braunkohlengebieten ist sie vielfach
 verbreitet. Sie liefert per Tag 20 — 25,000 zehntönige Steine.
 Schaffer & Budenberg in Neustadt-Magdeburg, eine
 Fabrik, welche in England und Amerika Commanditen hat, be-
 schäftigt sich mit verschiedenen Gegenständen; wir heben besonders
 ein weit und breit bekanntes Patentsedermanometer, die Erlin-
 gen (transportable, höchst praktische Feuerlöschapparate) und die
 berühmten, tausendfach verbreiteten Wächtercontroluhren nach Birt
 (nicht Birt!) hervor. Auch diese Fabrik hat kürzlich in Leipzig
 eine silberne Medaille zu ihren vielen Auszeichnungen erhalten. —
 von Swiderski in Leipzig (mit der goldenen Medaille auf
 die Lohpresse gekrönt) erschien eine Papierschnidemaschine, deren
 wir rühmend gedenken müssen, zumal sich eine Anzahl gleicher
 Exemplare im Besitze von Papierfabriken, Buchbindereien u. be-
 findet. Sie zeichnet sich aus durch große Sicherheit des Schnittes
 sowohl Messer als Tisch löunen in allen Fällen in die nöthige
 Stellung gebracht werden, durch Stärke und Solidität. Besonders
 hervorzuheben, daß man an der Kurbel continuirlich nur nach
 der Richtung zu drehen hat, während bei andern Systemen nach
 der Anwendung des Schnittes eine Zurückdrehung stattfinden muß.
 Wir empfehlen die Maschine der Jury als besonders praktisch. —
 In den kleinen Maschinen erwähnen wir noch die patentirten
 Kalkschneidemaschinen (einfach, — nur ein Messer, leicht loszu-
 nehmen und zu ersetzen, — bequem zu reinigen — billig), die
 Kalkstopfmaschinen, Waschmaschinen u. s. w. von E. Müller
 in Berlin, eine Patentbandsäge von Hedner in Braunschweig,
 ein treffliches Patent-Luftdruck-Bierapparat von Feuscher in
 Braunschweig, die bewährten Gewürzmühlen, Kaffeeröstmaschinen u. s. w.
 von Braun in Herbst, die vielfach betrachteten Wickelformen von
 Ritting & Rahde mann in Leipzig. Das von den Damen
 gebildete Capitel der Nähmaschinen verbindet wir in unserm
 nächsten Artikel mit Winden, Pumpen und Spritzen.

Reudnitzer Kirchenbau-Verein.

In Reudnitz bei Leipzig ist unlängst ein Kirchenbau-
 Verein gegründet worden, der sich die Aufgabe stellt, durch Steuern
 der Mitglieder und Einsammlung freiwilliger Beiträge einen
 Grund zur Erbauung eines würdigen Gotteshauses in Reud-
 nitz und Errichtung eines eigenen Pfarramtes für dasselbe zu
 schaffen.
 Dieser Vorgang dürfte beweisen, daß kirchlicher Sinn in Reud-
 nitz nicht ausgestorben ist, und daß man daselbst das Bedürfnis
 der unmittelbaren Seelsorge vielleicht tiefer fühlt, als in solchen
 Gemeinden, die damit wohl versorgt sind. Gerade unser Ort wird
 von denjenigen Unzuträglichkeiten am meisten hart getroffen, welche
 die Anmelbung und Abwartung der zahlreichen geistlichen Amts-
 abteilungen bei der Seelsorge nur zweier Geistlichen für etwa 25,000 in
 11 Distrikten vertheilte Parochianen immer in ihrem Gefolge haben
 müssen, wenn auch, was wir hier rühmend und dankend bezeugen, die
 Würdigkeit, Treue und Gewissenhaftigkeit des Herrn Oberpfarrer
 Schmidt und des Herrn Diakons Roth in Schönefeld mit
 unermüdbarem, aufopferungsmüthigem Eifer den an ihr geistliches
 Amt gestellten Anforderungen immer zu genügen bereit sind.
 Wir Reudnitzer sind deshalb von der unbedingten Notwen-
 digkeit, ein eigenes würdiges Gotteshaus und Pfarramt hier zu
 schaffen, eben so überzeugt, als der Wunsch in uns lebhaft ist,
 daß dies so bald wie möglich geschehen möge. Zur Realisirung
 dieses nahmen man schon im Jahre 1860 einen Anlauf, allein
 die Umstände waren zur weiteren Befolgung des Planes nicht
 günstig, und dieselbe mußte seitdem ruhen, da die Gemeinde,
 welche Communvermögen irgend welcher Art nicht
 besitzt, damals, wie noch jetzt, für alle communlichen und kirch-
 lichen Zwecke die erforderlichen Mittel jedesmal durch hohe Be-
 steuerung der mit wenigen Ausnahmen unbemittelten Einwohner
 aufzubringen genöthigt war. Diese Umstände haben sich auch bis
 zum heutigen Tage nicht geändert. Der Ort Reudnitz, dessen Bevölkerung
 im letzten drei Jahrzehnten von 2000 bis über 8500 Seelen
 angewachsen ist, hat in Folge der vielfachen Anforderungen der Zeit
 große Anstrengungen machen müssen, namentlich ist die Steuer-
 last aller Einwohner insofern in ziemlich hohem Grade in An-

spruch genommen worden, als durch vorschriftsmäßige Herstellung
 guter Straßen, durch Beschaffung von Gasbeleuchtung, durch ver-
 mehrten Aufwand für eine geregelte Gemeindeverwaltung, durch
 größere Ausgaben für das Armenwesen und Erziehung einer nicht
 geringen Anzahl von Gemeindevaisen, durch antheilige Erweiterung
 des immer noch unzulänglichen Friedhofes, durch Erbauung mehrerer
 Schulhäuser (die Errichtung eines vierten hat sich schon gegen-
 wärtig nach kaum sechsjähriger Pause nothwendig gemacht) große,
 kaum erschwingliche Opfer gebracht werden mußten und noch zu
 bringen sind.

Es liegt somit auf der Hand, daß unter solchen Umständen
 bei aller Opferwilligkeit der Gemeinde das auf vielen Seiten bis
 zur Sehnucht gesteigerte Verlangen nach dem Besitze einer eigenen
 Ortskirche noch auf viele Jahre hinaus der Erfüllung harren müßte,
 wenn nicht der Gemeinde, neben ihren eigenen Anstrengungen,
 durch Gaben und Geschenke von andern Seiten ein Fonds beschafft
 werden kann, welcher die ernstliche Angriffnahme und, so Gott
 will, Vollführung eines Kirchenbaues ermöglicht.

Wir begrüßen daher mit Freuden die Gründung des Kirchen-
 bau-Vereins zu Reudnitz und wünschen ihm bei Anstrengung seines
 Zweckes den besten Erfolg. Schon ist ein kleiner Anfang gemacht
 und es ist zu hoffen, daß die mit Genehmigung und unter wohl-
 wollender Förderung der Behörden in Aussicht genommenen Ein-
 sammlungen freiwilliger Beiträge recht bald einen ausreichenden
 Fonds zusammenbringen werden, wenn nur alle christlich und
 kirchlich gesinnte Menschen, denen Wohlthun Freude und Be-
 dürfnis ist, das Vorhaben des Vereins durch Gewährung von
 Gaben und Geschenken gern und reichlich, soweit es ihnen nach
 ihren Verhältnissen möglich ist, sowohl selbst unterstützen, als auch
 Anders durch Wort und That geneigt machen, das angefangene
 Werk der Erfüllung entgegenzuführen zu helfen.

Indem wir noch besonders auf die vom Kirchenbau-Verein
 entworfenen Statuten aufmerksam machen, welche bei den Mit-
 gliedern des derzeitigen Vereins-Directoriums einzusehen und zu
 erhalten sind, sowie auf den das Unternehmen speciell darlegenden
 Aufruf, der unbeschränkt vertheilt werden soll, gestatten wir uns
 die Bestrebungen des gedachten Vereins Allen, die ein warmes
 Herz für öffentliche Gottesverehrung in der Kirche haben, dringend
 zu empfehlen!
 Ein Reudnitzer.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

**Neueste Ernennungen bei der Ober-Postdirection
 Leipzig und im Ober-Post-Amte.**

w. Leipzig, 15. Juni. Gutem Vernehmen nach sind folgende
 ältere Beamte unserer Ober-Postdirection, wie des Ober-Post-
 Amtes, durch Verleihung einer Dienstauszeichnung geehrt worden.
 Es wurden der im Bureau der Ober-Postdirection fungirende
 Ober-Post-Secretair Chr. Ludwig Schmelzer von der Post-
 Rechnungs-Expedition, Johann der Beamte bei der Ober-Post-Casse
 des Directionsbereiches Sachsen, Ober-Post-Cassirer Gallatin Adrian
 Bennowitz, der schon in seiner früheren langjährigen Stellung
 als Vorstand der Ober-Postamts-Casse bei dem wachsenden Geld-
 verkehr Leipzigs viele Millionen durch seine Hände hatte gehen
 sehen, ferner der Vorsteher der ersten Abtheilung der Haupt-
 Stadt-Post-Expedition im Ober-Post-Amte, Stadtpostverwalter
 Fr. Wilhelm Knoth, endlich der Amtsvorsteher der sich eines
 ganz bedeutenden Verkehrs erfreuenden Post-Expedition Nr. 1 am
 Dresdner Bahnhofe, Ober-Post-Secretair Gustav Adolph Fried-
 rich, sämmtlich zu Ober-Post-Commissarien ernannt.
 Dieser Titel ist eine besondere äußere Auszeichnung für verdiente
 Beamte, ohne zugleich ein Avancement zu bedeuten oder auf den
 Gehalt Einfluß zu haben.

* Leipzig, 15. Juni. Auch nach dem so beliebten See-
 bade Rorderney ist für die diesjährige Sommerperiode die
 Postverbindung eingerichtet worden. Man gelangt dahin auf
 drei Wegen, über Norden, Emden und Geestmünde. Von Norden
 aus kann man wieder zwei verschiedene Routen benutzen, und zwar
 1) den directen Weg über Norddeich mit täglicher Verbindung per
 Fährschiff, 2) den Weg über Hage, Hilgenriedersuhl und durch das
 Watt mit ebenfalls täglicher Verbindung per Fährschiff. Die Ver-
 bindung von Emden nach Rorderney wird durch die Dampfschiffe
 der Ems-Schiffahrtsgesellschaft, im Juni von drei zu drei Tagen,
 in den Monaten Juli, August und September öfterer, unterhalten.
 Die Verbindung über Geestmünde endlich findet vom 2. Juli bis
 22. September vermittelt der jeden Montag, Mittwoch und Freitag
 courtstrenden Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd statt.

Universität.

Personalverzeichnis für den Sommer 1869.

w. Leipzig, 15. Juni. Soeben ist das neue „Personalver-
 zeichniß der Universität Leipzig für das Sommersemester 1869“
 ausgegeben worden. Die besonders genau redigirte Statistik darin
 giebt höchst interessante Data.
 Das Wintersem. hat einen Bestand von 1374 Studirenden

und mit Hinzunahme von 63 Hospitanten, wie man in Süd- deutschland sagt, überhaupt 1437 Hörern.

Der Sommer 1869 dagegen zeigt eine Frequenz von 1485 inscribirten Studirenden, außerdem sind 92 Personen zum Besuche von einzelnen Vorlesungen zugelassen, was eine Gesamtzahl von 1577 Hörern ergibt. (Bis heute kamen noch mehrere Inscriptionen hinzu, wodurch die Endsumme die 1580 übersteigt.)

Inländer waren im Winter 781 inscribirt, jetzt beträgt ihre Summe 803; Ausländer, d. h. Nicht-Sachsen, hatten wir im Winter 593 hier, jetzt beziffern sie sich auf 682.

Die ersten drei Facultäten (Theologie, Jurisprudenz und Medicin) zeigen folgende Zahlen: 1868/69: 366 — 383 — 203; 1869 Sommer: 389 — 392 — 212.

Die philosophische Facultät, zu der die Philologen, Chemiker, Pöhytiker, Pharmacenten, Cameralisten u. zählen, wies 1868/69 (Winter) 422 Studirende auf, jetzt hat sie (Sommer 1869) 492.

Allgemeiner Turnverein.

Die Frequenz des allgemeinen Turnvereins im Wintersemester 1868/69 gestaltete sich folgendermaßen:

In der Liste der Vereinsmitglieder waren eingeschrieben 858 Mitglieder, von welchen 263 im 15.—20., 331 im 21.—30., 259 im 31.—60, 4 im 61. Lebensjahre und höher standen.

Dem Berufe nach waren von den Mitgliedern: Landwirthe 1, Gewerbetreibende im engeren Sinne 168, Handarbeiter, Markt- helfer u. dergl. 21, Kaufleute und Buchhändler 373, Gymnastiken und Handelsschüler 29, Studenten 70, Techniker und Künstler 63, Aerzte und Apotheker 3, Lehrer, Schriftsteller und Professoren 25, Juristen, Beamte und Schreiber 98, Soldaten im activen Dienst —, sonstigen Berufsarten Angehörige 7.

Die Dauer der Mitgliedschaft anlangend, so haben im Winter 1868/69 295 während der vollen sechs Monate 102 nur fünf, 84 nur vier, 91 nur drei, 126 nur zwei, 160 nur einen Monat dem Verein als Mitglieder angehört

(Eingefandt.)

Die Arbeitseinstellung der Cigarrenarbeiter.

Wir Bedauern haben wir in zwei auf einander folgenden Num- mern d. Bl. Artikel über diesen Gegenstand gefunden, welche das Vorgehen der hiesigen Cigarrenarbeiter in der öffentlichen Meinung zu brandmarken versuchen. Es ist dies um so bedauernswerther, als dadurch die Spaltung zwischen Arbeitgeber und Arbeiter immer größer, der Kampf erbitterter werden muß. Glaubt man von Seiten der Verfasser vielleicht die Arbeiter zu tumultuarischen Handlungen reizen, oder sie von dem selbst gewählten Comité abwendig machen zu können? Eins ist so unmöglich wie das Andere. Die Dis- ciplin, die hier unter diesen Arbeitern herrscht, ist so exact, daß sie das Staunen selbst der Gegner im höchsten Grade erregt. Die Herren Fabrikanten selbst sind davon so erfüllt, daß sie dadurch ganz aus dem ruhigen, besonnenen Gleichgewicht gebracht sind und so sich zu Schritten verleiten lassen, die gegen ihre und der Arbeiter Interesse verstoßen. Geben wir darum dem Publicum die Thats- sachen wahrheitsgetreu, wie sie sich vollzogen, und gewiß wird das- selbe, wie immer, ein vorurtheilsfreier und gewissenhafter Richter sein.

Die Arbeitslöhne richten sich bei der Cigarrenfabrikation je nach der Façon und nach der qualitativen Beschaffenheit des Mate- rials. Es ist dies eine unvollkommene Art und Weise die Leistun- gen der Arbeiter zu lohnen, denn es kommt vor, daß Arbeiter, die gleichbefähigt sind, in der einen Fabrik bei einer Sorte Cigarren oft noch einmal soviel verdienen als bei der gleichen Sorte in der anderen, obgleich der Lohn pro Mille hier eben so hoch ist als dort. Der Grund hiervon liegt theils in der größeren oder ge- ringeren Gewissenhaftigkeit, mit der sich der Arbeiter an die vor- geschriebene Form halten muß, zum größeren Theile aber an der Ergiebigkeit des Materials. Es beeinflusst diese Beschaffenheit die Fabricirung der Waare so bedeutend, daß der Preis des Roh- materials in einer und derselben Sorte bei gleicher Qualität manch- mal zwischen 6 Ngr. und 1 Thlr. 5 Ngr. variiert. Aus welchem Grunde nun von einzelnen Fabrikanten geringeres Material ver- arbeitet wird, brauchen wir hier wohl nicht aus einander zu setzen, weil es Jedem sofort einleuchtet.

Die Arbeiter haben sich nun schon seit langer Zeit gesagt, daß ein anderer als der zeitliche Gesichtspunct festgesetzt werden müsse, nach dem die Arbeit ausgelohnt werde, und dieser neue Gesicht- punct ist es, den sie ihren Forderungen zu Grunde gelegt haben. Dieselben haben angenommen, daß der durchschnittliche Lohn in allen Fabriken 6 Thaler per Woche betragen müsse, so daß, wenn man den Gesamtlohn, der in einer Fabrik an die Cigarrenarbeiter in einer vollen Woche ausgezahlt wird, durch die Anzahl der Cigarrenarbeiter und der sechs Wochentage dividirt, der Quotient 6 Thaler ist. Der Lohn wird also immer je nach der Befähigung und dem Fleiß des Arbeiters ein verschiedener sein. Um dies zu ermöglichen, ist von dem Comité der streikenden Arbeiter mit den Arbeitern jeder einzelnen Fabrik Rücksprache genommen und für jede Fabrik ein besonderer Lohnarif festgesetzt worden. Zugleich aber ist den betreffenden Arbeitern gesagt worden, durchaus nicht

starr an den einzelnen Forderungen festzuhalten, sondern mit den Fabrikanten zu unterhandeln, weil das Comité gar wohl weiß, daß die Herren Fabrikanten ihre Dispositionen nach den bisherigen Arbeitslöhnen getroffen haben. Auch hat sich das Comité nicht angemagt zu verlangen, die Fabrikanten, sollten mit ihm unterhan- deln, sondern der Hergang ist ein ganz anderer, und die Herren Berichterstatter der Zeitungen werden einen Theil von dem, was wir in Bezug auf die öffentlichen Versammlungen referiren, be- stätigen können.

In der Allgemeinen Versammlung der hiesigen Cigarrenarbeiter Sonntag den 6. d. Mts. machte der Präsident des Allgemeinen deutschen Cigarrenarbeiter-Vereins F. W. Friszsche, der zur Regu- lung der Angelegenheit herbeigerufen war, den Vorschlag, die Arbeiter, welche noch nicht aufgehört, möchten am Montag ruhig wieder an ihre Arbeit gehen und ihre betreffenden Fabrikanten freundlichst einladen, in einer Comitéstzung Montag Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, um durch gütliche Unterhandlungen die ob- schwebenden Differenzen zu beseitigen. Herr Fabrikant Schauf war der Meinung, daß dies allerdings nicht zu verwerfen sei, daß aber die Zeit eine ungünstig gewählte sei, woraufhin die Comité- stzung auf Montag Abend 6 Uhr, also nach Schluß der Geschäfts- zeit, anberaumt wurde. Leider aber erschien von den eingeladenen, vom Strike betroffenen Herren nur einer. Hielten die Andern es vielleicht unter ihrer Würde, mit einigen ihrer Arbeiter in Gegenwart einiger anderen Arbeiter zu verhandeln? Auch jetzt noch einigte sich das Comité dahin, daß die Arbeiter, wo nur irgend welche Aussicht auf Vereinbarung vorhanden sei, die Arbeit nicht niederlegen sollten; aber Alles erfolglos. Herr Friszsche begab sich zu Herrn Scheumann und zu Herrn Gutmacher und suchte diese Herren zu bewegen, mit ihren Arbeitern zu ver- handeln, was dieselben auch zusagten. Es geschah dies, um dem Ehrgefühl, nach unserer Ansicht jedoch Vorurtheil, der Arbeitgeber Rechnung zu tragen, das sie zu der Erklärung bestimmt hätte, mit dritten Personen nicht unterhandeln zu wollen. Herr Gut- macher einigte sich hierauf auch mit seinen Arbeitern; am leg- vergangenem Montag jedoch hat er dem ungestümen Drängen seiner Collegen nachgeben und die Arbeiter trotz des Uebereins- kommens entlassen müssen. — Thatsachen sprechen! — Dem Scheumann war in Unterhandlung getreten und die Einigung war bei dem anerkannt guten Charakter desselben so gut wie gewiß; da kommt die Fabrikanten-Vereinigung dazwischen: Du darfst nicht! Sie müssen ausgehungert werden! Wieder zerschellte ein Versuch zur Einigung. — Thatsachen sprechen!

Was ist der eigentliche Grund dieses alles Maaß zu billigen den consequenten Handelns überschreitenden Verfahrens? Ist es die Lohnfrage? Nein, die Herren gestehen selbst zu, daß dem nicht so ist. Also wollen die Arbeiter, wie in dem „Eingefandt“ der Montagnummer behauptet wird, „Änderungen im Geschäfts- betriebe“? Eine ähnliche Forderung ist allerdings allseitig gestellt, aber durchaus nicht verlangt worden, daß man sie plötzlich erfüllt. Die Arbeiter möchten nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung arbeiten, sondern in der Fabrik, weil durch die sogenannte Haus- arbeit die Gesundheit und die Sittlichkeit der Arbeiter gefährdet wird, und daß diese Forderung keine ungerechte ist, geht aus den Berichten verschiedener Handelskammern hervor. Der eigentliche Grund des zähen Widerstandes der Arbeitgeber ist die Forderung der Arbeiter der Herren Zudschwert und Seiß, ihren Werksführer zu entlassen. Es ist diese Forderung allerdings eine starke, aber im Interesse der öffentlichen Sittlichkeit unbedingt notwendig. Die hier zu Grunde liegenden Thatsachen zu veröffentlichen, ist unmöglich, weil sie in die Kategorie derjenigen gehören, die aus moralischen Gründen der öffentlichen Discussion fern bleiben müssen.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 15. Juni 1869.

- Rüßel, 1 Sa., loco: 12 1/2 Pf., p. Sept.-Octr. 12 1/4 Pf.
- Leinöl, 1 Sa., loco: 12 1/2 Pf.
- Rohöl, 1 Sa., loco: 23 Pf.
- Weizen, 2040 S. Otto., loco: braun 65—67 Pf., 65 1/2 Pf. bez., weiß 69—70 Pf., ung. W. p. Juni-Juli 57 Pf.
- Roggen, 1920 S. Otto., loco: 58 Pf., 55 Pf. Ob., ung. Waare 54 1/2—56 Pf., 54—56 Pf. bez., p. Juni 54 1/2 Pf. bez., Terminwaare p. Juni-Juli 55 Pf., p. Septbr.-Octr. 54 Pf.
- Gerste, 1680 S. Otto., loco: 48—49 Pf., ung. Waare 41—45 Pf.
- Gafer, 1200 S. Otto., loco: 33 Pf. Ob., feinste Waare 34 Pf. Ob.
- Rais, 2000 S. Netto, loco: 44—45 Pf., p. Juni 43 1/2 Pf., p. Juni-Juli 45 Pf.
- Spiritus, 8000 S. Tr., loco: 17 11/12 Pf., 17 1/2 Pf. bez. und Geld, p. Juni 18 Pf., p. Juli 18 Pf.

Kretschmann, Sec.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 14. Juni. Weizen weiß 66—71 Thlr., braun 56—65 Thlr. Weizenmehl, Kaiseranzug pro Ctr. 5 1/2 Thlr. Griesler Anzug 4 2/3 Thlr. Bäderrundmehl 4 1/6, Griesler Rundmehl 4 1/6, Pöhlmehl 2 3/4, Nr. 0 4 2/3, Nr. 1 4 1/6, Nr. 2 3 1/2.

1000 53
Nr. 0
32—35.
Kreisaat
Witterun

Societäts
Kassenkell
Kellschlöß
Redinger
S. Dami
S. Dami
Niederl.
Dresdner
Stid

Nach dem
in
Kreisel
Erklingen
Greenwich
Valentin
Havre
Kroat
Paris
Sternburg
Lyon
Bordaux
Seyonne
Marseille
Toulon
Barcelona
Sibao
Lissabon
Madrid

Nach
um 6 Uhr
in
Kemel
Königsberg
Danzig
Posen
Pudbus
Stettin
Berlin

Öffentl
Univer
Stadt
Städtische
Rückzahl
Nachmitt
Städtische
8 Uhr
In
verfess
unter
Eingan
Prolo
Städtische
staatsstra
Septem
Stationen
Tag- u
Schle
Nachtw
platz
Archäolog
(hale) u
Zoologisch
Lags v
Artes Th
mittags
Städtische
del Besch
Vordiler
Freier C
1—9 Uhr
Hillerha
beiter-S
A. M
Leihans
sammil
W. E
stalt für
mone
Reumar

loco 53—56. Roggenmehl vr. Gr. Nr. 0 4 1/4, Nr. 1 3 2/3, Nr. 0 und 1 4 Thlr. Gerste loco 36—48. Hafer loco 32—35. Weizen 55—62. Futuruz 42 1/2—44. Dellsaaten: Raps —. Ricsfaat —. Del raffin. 12 2/3 B. Dellsuchen —. Spiritus 17 1/3 G. Witterung: schwül.

Dresdner Börse, 11. Juni

Table with 2 columns: Left column lists various stocks and bonds (e.g., Societätsbr.-Actien, Felsenkeller do.), and the right column lists Sächs. Champ.-Actien and Thode'sche Papierf.-A. with their respective prices.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table showing temperature readings for various cities (Frankfurt, Göttingen, Gronowich, etc.) on June 11 and 12, with columns for 'am 11. Juni' and 'am 12. Juni'.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic news from Berlin and other locations, with columns for 'am 11. Juni' and 'am 12. Juni'.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lilie. W. Fritzsche, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expeditiion Markt 17 Königsplatz, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Theodor Pfitzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, l. Tr. nahe der Post.

August Heinrich Becker, Hainstrasse 18. Fabrikation moderner Herrenwäsche, Lager englischer u. französischer Nouveautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.

Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung, Grimma'scher Steinweg und Duerstraßen-Eckhaus, hält Lager von 90 und 96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac, Fruchtjäfte, Couleuren, des beliebtesten destillirten Getreideklimmelaquavits, vorzügliche Liqueure, sowie verschiedene vorzügliche Magenelixire, alten Nordhäuser Korn etc. etc. verkauft in Gebinden, Originalflaschen, so wie ausgemessen billigt.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — *10 Nachts (Wien). do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westliche Staatsbahn: *12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a. M., Mainz) — 4. 40. (Nürnberg) — 5. 55. (Chemnitz) — *6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a. M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) — 7. 40. (Vorna) — 9. 10 (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — *6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a. M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds. do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Thüringer Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Nachts.

Westliche Staatsbahn: *3. 40. (Mainz, Frankfurt a. M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Vorna) — *8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a. M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — *9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a. M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (Nürnberg). (Die mit * bezeichneten sind Flügel.)

Neues Theater. (108. Abonnements-Vorstellung.) Neu einstudirt:

Die Anna-Liese. Schauspiel in 5 Acten von Hermann Hersch. Personen:

- Peopold, Fürst von Dessau, minorenn Herr Herzfeld. Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Dranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin Fräul. Brandt. Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau Herr Stürmer. Anna-Liese, seine Tochter Frau Mittenwurger. Marquis de Chalisac, Bräutigam des Fürsten Herr Claar. von Salberg, Hofmarschall Herr Witt. Georg, Apothekerlehrling Herr Link. Erster Officier Herr Leo. Zweiter Officier Herr Grubny. Ein Kammerdiener des Fürsten Herr Rehrmann. Herren und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.

Act der Handlung: Dessau. — Zeit: 1694—1698.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters. Donnerstag, den 17. Juni: Der Verschwendter.

Freitag, den 18. Juni: Hans Heiling. Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes soll
den 30. August 1869
 das dem Herrn **Joseph Ignaz Bolla** zugehörige, in Eutritsch
 an der Mockauerstraße gelegene Grundstück Nr. 92 des Brand-
 catasters, Folium 126 des Grund- und Hypothekenbuchs für
 Eutritsch, welches am 27. Mai 1869 ohne Berücksichtigung der
 Oblasten auf 3600 Thalern gewürdet worden ist, nothwendiger
 Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an
 hiesiger Gerichtsstelle und in der Oberschenke zu Eutritsch aus-
 hängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 7. Juni 1869.

Königliches Gerichts-Amt II.
 von Petrikowky.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen
Mittwoch, den 16. Juni d. Js.
 Vormittags 10 Uhr
 im Hause Nr. 42 der Weststraße verschiedene zu einem Nachlasse
 gehörige Möbel, Kleidungsstücke u. gegen sofortige baare Zahlung
 an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 12. Juni 1869.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht,
 Abtheilung VII.
 Rosenmüller. Kämmerer.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte im Bezirksgerichte sollen
den 21. Juni 1869 Nachmittags 3 Uhr
 ein vollständiges Bauwerk nebst Zubehör, 2 Handwagen, 4 def.
 Kastenwagen und 9 Stück große Leitern in dem Grundstück Nr. 7
 an der Fregestraße hier meistbietend gegen sofortige baare Zahlung
 versteigert werden.
 Leipzig, den 29. Mai 1869.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht,
 Abtheilung V.
 D. Merkel.

Auction.

Im Armenhause am Täubchenwege sollen **Freitag** den 18. d. M.
 Nachmittags 2 Uhr **Betten, Mobilien** und einiges **Silber-
 zeng** versteigert werden. **Die Armenhaus-Verwaltung.**

Versteigerung einer Tonne Syrup.

Nächsten **Sonabend** den 19. Juni e. Vormittags
 10 Uhr soll auf dem Güterboden unseres hiesigen Bahnhofes eine
 Tonne Syrup von ca. 690 Pfd. Gewicht meistbietend gegen Baar-
 zahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, den 12. Juni 1869.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-
 Compagnie.**
 D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Die große Weinauction

im **Brühl, Stadt Freiberg**, wird heute und morgen von
 Vormittags 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr fortge-
 setzt. Sämmtliche Weine sind von guter Qualität und nur als
 preiswerth in der Auction anerkannt.

Billige Bücher!

Die **Geheimnisse der G...** nothwendige Mitgabe an
 ... beim Eintritt in ... Tempel u. u. u.
 und ein ... -Kalender. 6. Auflage. (Versteigelt.)
 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**
Usmann, Dr. med. in Leipzig. Sichere und schnelle Heilung
 der am häufigsten vorkommenden geschl. ... Krankheiten u.
 (Versteigelt.) (Statt 15 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
Biesner, Dr. Die syphilitischen Krankheiten und ihre
 Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden u. u.
 (Versteigelt.) **Für nur 5 Ngr.**
Rosenbaum, Dr. Unentbehrlicher Rathgeber bei der
Wahl einer Amme, nebst einem Anhang über ...
 Ein Noth- und Hülfsbüchlein für junge Frauen. (Versteigelt.)
 (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
Aus dem Leben einer leichten ... 20 Bogen stark.
 (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**
 Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

Gründl. Vorbereitung zum Einj. Freiwill.-Examen Honorar
 in Kursus 3 pr. Monat. Adr. Salzgäßchen 5, Handschuhg.

Neue Musikalien.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse Nr. 8 er-
 schienen soeben und sind durch alle Buch- und Musikalien-
 handlungen zu beziehen:

- Beyer, Victor**, Die Rose. Romanze aus Zemir und Azor
 von L. Sphor, für das Pianoforte frei übertragen. 12 1/2 Ngr.
Cramer, Heinrich, Op. 167. Sechs leichte Tonstücke
 über Motive aus beliebten Opern für das Pianoforte.
 No. 1. Gluck, Iphigenie in Aulis. Chor „Welch ein Reiz,
 welche Majestät“. 10 Ngr.
 „ 2. Mozart, Zauberflöte. Arie „Der Vogelsänger bin ich
 ja.“ 10 Ngr.
 „ 3. Winter, Das unterbrochene Opferfest. Quartett „Kind
 willst du ruhig schlafen“. 10 Ngr.
 „ 4. Cherubini, Wasserträger. Arie „Ja segne Gottheit!
 mein Bestreben“. 10 Ngr.
 „ 5. Weigl, Schweizerfamilie. Ariette „Wenn sie mich nur
 von weitem sieht“. 10 Ngr.
 „ 6. Rossini, Tancred. Cavatine „Nach soviel Leiden“. 10 Ngr.
Genée, Richard, Op. 196. Zwei humoristische Vorträge
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
 No. 1. Der Dienstmann No. 37. 12 1/2 Ngr.
 „ 2. Der israelitische Congress. 17 1/2 Ngr.
Grimm, Carl, Op. 29. Zwei Melodien für Violoncello mit
 Begleitung des Pianoforte.
 No. 1. Haydn. Arie „Mit Würd' und Hoheit angethan“. 15 Ngr.
 „ 2. Stradella: Arie „Pietà singnore“. 15 Ngr.
Jensen, Adolf, Op. 37. Impromptu für Pianoforte. 15 Ngr.
 — Op. 38. Zwei Nocturnos für Pianoforte No. 1. 2.
 à 12 1/2 Ngr.
Krug, D., Op. 250. Etuden-Schule für das Pianoforte.
 Heft 2, 20 Ngr.
Kuntze, C., Op. 150. Die beiden Stadträthe. Homo-
 ristisches Duett für Baritonstimmen. 22 1/2 Ngr.
Swert, Jules de, Op. 11. Trois Morceaux caractéristiques
 pour Violoncello et Piano.
 No. 1. Aux Champs de Vlemineck. 20 Ngr.
 „ 2. La Chapelle abandonnée. 10 Ngr.
 „ 3. Ce qu'on entend sur la Montagne. 27 1/2 Ngr.
 — Op. 13. Souvenir. Melodie pour Violoncello avec
 accompagnement de Piano. 17 1/2 Ngr.
Sterch, Emanuel, Op. 4. „In den Augen liegt etc.“
 Gedicht v. J. Eberius, für eine Singstimme mit Be-
 gleitung des Pianoforte. 7 1/2 Ngr.
 (Frau Dr. Peschka-Leutner gewidmet.)
 — Op. 5. Eine Jungfrau, Gedicht von Vogel v. Glarus
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 5 Ngr.
Weber-Album, Zwölf Stücke für Pianoforte nach den be-
 liebtesten Liedern von C. M. v. Weber, eingerichtet
 von Rob. Schaab. Heft 1. 2., à 12 1/2 Ngr.

Abonnements

auf die

Modenwelt,

Preis pro Quartal 10 Neugroschen,
 die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustra-
 tionen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die
 theuersten anderen dertartigen Blätter, wovon nächsten Freitag
 die **erste Nummer** des neuen Quartals erscheint, nimmt
 der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Num-
 mern, auf Wunsch der geehrten Abonnenten
gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Franz.

und **Engl. ohne mündl. Unterricht** gut
 gründlich zu erlernen durch die Unterrichts-
 nach der Methode **Toussaint-Lange-
 scheidt**. Proberbriefe in jed. Buchh.

Gründlichen Unterricht im **Französischen, Englischen**
 Deutschen und in der **Gabelsberger'schen Stenographie**
 theilt **Franz Emil Drechsler, Grimm, Straße**
 3 Treppen. Das Nähere **Nachmittags 1-3 Uhr.**

Unterricht im **Lat., Griech., Franz., Ital., Esp.**
 Kurze Straße Nr. 3, IV. **R. Schmidt.**

Nur 4 Thlr. für 15 Stunden

Schreibunterricht, in welcher Zeit die schlechteste Handschrift in
 geläufige u. dauernde umgewandelt wird. **Hall, Gäßchen**
Herren- und Knabengarderobe wird gefertigt,
 und gewaschen Wasserkunst Nr. 10, 3. Etage.

Bekanntmachung.



Zu dem am 18. Juni a. e. in Zerbst stattfindenden Markt wird als Fortsetzung des Zuges 32 — 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags ab Zerbst — ein Extrazug 6 Uhr 27 Minuten Nachmittags von Dessau abgelassen, der um 8 Uhr in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Sätzen befördert werden.

Berlin, den 7. Juni 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bezieht die Altersversorgung auf dem Grunde der Erbverbrüderung. Ihre Einrichtungen sind derart, daß für das Alter die Renten in reichlichem Maße bestimmt erwartet werden können. Dies beweisen die seither erreichten hohen Renten der Erblasser. Für Personen, welche in diesem Jahre das 40. Lebensjahr überschreiten, sind nur Einlagen von 100 \mathfrak{M} zulässig, für jüngere bis zu abwärts 16 Jahren Einlagen von 60—35 \mathfrak{M} , für Kinder von 1—15 Jahren Einlagen à 10 \mathfrak{M} . Die Betragshöhe der Einlagen ist ohne Einfluß auf deren Erfolg; dieser wird, je früher im Leben die Einlagen gemacht werden, durch deren längere Wirkungszeit um so mehr begünstigt. Zu fernerer zahlreicher Theilnehmung ladet ergebenst ein und zu jeder weiteren Auskunft erbietet sich
der Haupt-Agent

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr., E. Hauptmann,
500 Rechnungen mit Firma von 1 Thlr. 5 Ngr. an. Markt, Darselung d. Kautz.

Chemische Waschanstalt.

Dieselbe wäscht und färbt alle nur denkbaren Stoffe in Seide, Wolle, Baumwolle, Leinen. Sämmtliche Herren-, Damen- und Kindergarderobe wird, ohne die Gegenstände naß zu machen, noch zu zertrennen, in ihrer ursprünglichen Façon und Schönheit binnen ganz kurzer Zeit zurückgeliefert.

Annahme: Grimma'sche Straße 23, I. Etage, Ecke der Mittelstraße.

Malländer 10-Francs-Loose,

Enthält 4 Ziehungen, bei einmaliger Spieleinlage.
Hauptgew. 100,000 Frs., kl. Gewinn 10 Frs. —

10. Ziehung heute,

erhält einzeln und in Partien billigst
Carl O. H. Bieweg, Petersstraße Nr. 15.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Volterabendserze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.
werden stets gefertigt Halle'sch's Gäßchen 11 (Bäderhaus), 2 Tr.

Hühneraugen

werden, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne
Mißer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder
E. H. Schumann, Königsstraße 2b, IV.

Vorläufige Anzeige.

Da mir und meiner Frau alle zur Maschinenstepperei gehörigen
technischen Kenntnisse zu Gebote stehen, bin ich gesonnen, eine
bessere Stepperei hier zu errichten, in Seide, Wolle, Leinen, Wat-
tungen und alle nur mögliche Steppereien, Kunststepperei in Blumen,
Blüten u. s. w. Gleichzeitig empfehle ich mich den Herren Schuh-
machern zur Ausführung der feinsten Stepperei. Stiefelleiten werden
gleichzeitig angenommen und aufs Billigste geliefert, sowie überhaupt
alle Stepperaufträge werden vom 15. Juli an aufs Prompteste
ausgeführt. Bestellungen zu größeren Aufträgen werden schon jetzt
angenommen und von da an ausgeführt.

H. Helmig, Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Alle Haararbeiten, als Köpfe, Chignons etc. werden schnell
und billig, auch von ausgekämmtem Haar, gefertigt Reichstraße 1,
Treppen rechts, oder Erdmannstraße 18/19, Hof 2 Treppen.

Herren- und Damenwäsche, sowie Maschinenstepperei
wird sauber und billig geliefert. Adressen erbeten Königsplatz,
Haus No. 2 Treppen rechts.

Herrenkleider werden reparirt u. modernisirt,
gewendet, gereinigt und gewaschen.
Bühne, Schneider, Gerberstraße 10, 4. St. v. b.

Wattirte Bettdecken werden gut und sauber gearbeitet
Königsplatz, Brunes Hof, 1 Treppe.

Auch ist daselbst ein Mahagoni-Fortepiano zu verkaufen.
Reubelpolster wird in Familien v. Tischler prompt und
billig besorgt. Bel. Austr. Fürstenhaus, bei Frn. Kfm. Müller.

Möbelwagen

von Apel u. Sohn aus Dresden geht Anfang nächster Woche von
hier zurück und nimmt Retourfracht an. Nähere Auskunft wird
ertheilt Petersstraße Nr. 2, 4. Etage.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert.

Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.
Annahme Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Schuhmachergäßchen 7,
Putzgeschäft, Weststraße 54, 4 Tr., auch schön und billig gewaschen.

Sunde!

werden verreisendhalber bloß noch auf heute und morgen sein ge-
schoren und gewaschen Poststraße Nr. 10 parterre.

Sitz- und Badewannen-Leihanstalt und Verkauf
Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße, bei M. Sever.

Allen Haarleidenden

empfehle meine aus diesjährigen frischen Pappelfrüchten
bereitete

Pappelpomade*)

in Büchsen à 5 Ngr. vom besten Erfolg.

Louis Müller's Droguenhandlung,
Ecke der Sternwartenstraße und Turnersstraße.

*) Depot: Herr Albert Baehler, Raschmarkt.

Echter Nuss-Oel-Extract.

Den vielen Nachfragen entgegen zu kommen, diene meinen wer-
then Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich wieder von dem
beliebtesten Nuss-Oel-Extract, von frischen grünen Wallnüssen
bereitet, Vorrath habe. Heinrich Müller,
Parfümeriefabrikant, Grimma'scher Steinweg 51.

Papier-Kragen

aller Art Ddb. 4 1/2—10 \mathfrak{M} , Chemisettes à Ddb. 7 \mathfrak{M} ,
Manchetten Dugend Paar 7 und 10 \mathfrak{M} , auch im Einzeln.
Schlipse, gut sortirt à 2 1/2—15 \mathfrak{M} , Gummi-Hosenträger à 5 bis
15 \mathfrak{M} , Uhrschnuren seid. geflocht. à 1 1/2—4 1/2 \mathfrak{M} , baumwoll. Neze
à 1 \mathfrak{M} , Dugend 7 1/2 \mathfrak{M} , seid. Neze à 4—10 \mathfrak{M} , so wie sämmtl.
Posamentir-Waaren, diverse Kurz- und Galanterie-Waaren zu
bekannt billigen Preisen bei

Emil Wagner,
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgegend mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen

en gros und en détail:

- | | | | |
|---|--|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 16. Eger Wiesenquelle. | 30. Homb. Elisabethquelle. | 42. Pyramonter Stahlbrunn. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 17. Elster Albertsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. | 43. Saidschützer Bitterwasser. |
| 3. " " No. 2. | 18. " Königsquelle. | 32. " Rakoczybrunn. | 44. Schlangenbader Wasser. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | 19. " Marienquelle. | " Gasfüllung. | 45. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 5. Bockleter Stahlbrunn. | 20. " Moritzquelle. | " Glasflaschen. | 46. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 6. Brückenaue " " | 21. " Salzquelle. | " Gasf. Glasfl. | 47. " Weinbrunn. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 22. Emser Kesselbrunn. | 33. Königswarter Stahlquelle. | 48. Selterserwasser. |
| 8. " Mühlbrunn. | 23. " Kränchesbrunn. | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. | 49. Spaa Puhon. |
| 9. " Neubrunn. | 24. Fachinger Sauerbrunn. | 35. " Jod-Soda-Schwefelwasser. | 50. Tarasper Wasser. |
| 10. " Schlossbrunn. | 25. Friedrichshaller Bitterw. | 36. Kreuznacher Elisabethbr. | 51. Vichy Célestins. |
| 11. " Sprudel. | 26. Geilnauer Sauerbrunn. | 37. Lippspringer Arminiusqu. | 52. " grande Grille. |
| 12. " Theresienbr. | 27. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.) | 38. Marienbader Ferdinandsbr. | 53. Weilbacher Schwefelbr. |
| 13. Driburger Sauerbrunn. | 28. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 39. " Kreuzbrunn. | 54. Wildunger Sauerbrunn. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 29. Haller Jodwasser. | 40. Nudersdorfer Tintinqu. | 55. Wittekinder Salzbrunn. |
| 15. " Salzquelle. | | 41. Püllnaer Bitterwasser. | " etc. etc. " Gasfüll |

Carlsbader Sprudelsalz.	Krankenheiler Jod-Soda-Seife.	Kreuznacher Mutterlaugensalz.	Pastilles alcalines digestives de Vichy.
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.	Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelseife.	Wittekinder Mutterlaugensalz.	" d'Ems.
Marienbader Quellsalz.	" verstärkte Quellsalzseife.	Seesalz.	etc. etc.
Sulzaer Mutterlaugensalz.		Pastilles digestives de Bilin.	

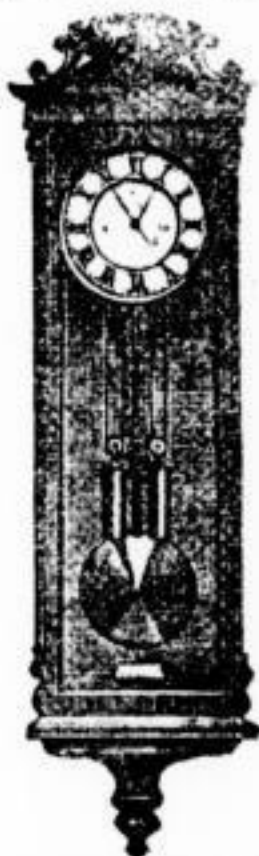
In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen mit Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig. **Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir**
von **Samuel Ritter,**
Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.



Unser reich assortirtes Lager

von
Ancre-Uhren mit Remontoirs, mit Secondes Independans und Spirals-Breguet,
Pariser Pendulen in Marmor und Bronze,
Regulateurs mit und ohne Schlagwerk, mit selbstgefertigten Werken,
Genfer Musikwerken, 2—8 Stück spielend,
Reiseweckern, Nacht-, Wand- u. Kuckuck-Uhren

empfehlen wir der gütigen Beachtung.

Louis Ernst & Sohn
in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 3.

Nach Maaß. von Shirting **Oberhemden** von Leinen Nach Probehemd

von 12 sch an das Duzend
unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung empfehle
Woldemar Simon, Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

Meubles - Halle

Schillerstraße Nr. 5, Herrn C. Forbrich's Haus.

Unser vollständig assortirtes Lager von Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren so wie Wiener gebogene Meublen erlauben wir uns einem geehrten Publicum bei Bedarf unter billigster Preisstellung angelegentlich zu empfehlen.
Ohms, Beyer & Förster, Schillerstraße Nr. 5.

Oberhemden
von Shirting, solid und gut gearbeitet,
von 1 sch 2 1/2 sch an
Barfußgäßchen

Arbeitshemden
von kräftiger Leinwand
von 1 sch 2 1/2 sch an

Frauenhemden
in guter Leinwand und bester Arbeit
von 27 1/2 sch an
empfehle **Adeline Hahn.**

Hierzu drei Bellagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 167)

16. Juni 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der Montags-Sitzung des Zollparlamentes legte Präsi- dent Delbrück die Grundzüge des Gesetzes über Abänderung des Vereins-Zolltarifs dar. Dasselbe sei viel bedeutender als der vorjährige, es bezwecke eine große Erleichterung des Verkehrs, der Industrie und des Verbrauchs durch Zollbefreiung der wesent- lichen Hilfsmittel des Gewerbefleißes. Ein weiterer großer Vor- zugs sei die Vereinfachung des Tarifs. Die wichtigsten der Re- formvorschlüsse betrafen die Reis- und Eisenzölle. Die durch den Handelsvertrag mit Oesterreich herbeigeführte Herabsetzung des Eisenzolles habe die Revision des Eingangszolltarifs für Ma- schinen und grobe Eisenwaaren und eine Ermäßigung der betr. Zölle notwendig gemacht. Diese Ermäßigung sei durchaus verein- bar mit einer gedeihlichen Eisenproduction. Durch Herabsetzung des Zolles auf Roheisen sei, wie Redner mit reichen statistischen Angaben nachweist, die Eisenindustrie nur gehoben worden; das- selbe stehe zu erwarten, wenn der Zoll auf Materialeisen herab- gesetzt würde. Die Regierungen seien der festen Ueberzeugung, daß die Ermäßigung eintreten könne, ohne daß die geringste Ge- fahr für die heimische Industrie zu befürchten wäre. So weit die wirtschaftliche Bedeutung der Vorlage; sie habe aber auch ihre finanzielle Seite. Der Ausfall, welcher durch Herab- setzung der Zölle entstehen dürfte, wurde im Ganzen auf 1,037,584 Thlr. berechnet. Dieser Ausfall müsse natürlich gedeckt werden, und zwar sei den verbündeten Regierungen als bestes Deckungsmittel das Petroleum ersähen. Es werde daher vorgeschlagen, vom Petroleum einen Eingangszoll von 15 Sgr. pro Centner zu erheben. Die Summe, welche durch diesen Petro- lumszoll auskommen dürfte, schätze man auf 898,000 Thlr., so- daß immer noch ein Ausfall von 139,000 Thlr. übrig bleibe, welcher indess durch die Reform der Zuderbesteuerung gedeckt wer- den solle.

In Württemberg kann die bekannte Hosentuchgeschichte immer nicht zur Ruhe gelangen. Die Blätter veröffentlichen ein Gutachten, das auf Veranlassung der Centralstelle für Handel und Gewerbe Sachverständige über das aus Preußen be- zogene Hosentuch abgegeben haben. Diese „Sachverständigen“, nämlich aus württembergischen Industriellen bestehend, haben eine Reihe von kleineren Ausstellungen an dem fremden Tuche zu machen gewünscht. Auffallend ist aber, daß man noch nirgends den Grund gehabt hat, den Grund öffentlich auszusprechen, warum das Zollministerium überhaupt zu der probeweisen Bestellung in Preußen sich entschloß. Noch kein Blatt hat erwähnt, daß die Zollverwaltung dazu genöthigt war durch die beispiellos hohe Waare, welche ihr unter dem Schutze des Monopols von inländischen Fabrikanten geliefert wurde. Vom Feldzuge 1866 kamen die Soldaten wahrhaft im Fegens zurück. Das Kriegs- ministerium befand sich geradezu im Nothstande, als es zu einer Preisregel griff, welche den schwäbischen Brod- und Stämmeid sehr verletzete.

Die von dem Landesgerichte zu Linz gegen den Bischof abgegebene beschlossene Anklage lautet auf Sündigung der öffentlichen Meinung, begangen durch die Presse. Der Angeklagte würde demnach, nach dem neuen Gesetze gemäß, vor die Geschwornen gestellt werden. Es ist ein jedenfalls bemerkenswerther Fall, daß bei der ersten Schwurgerichtsverhandlung in Oesterreich über Preßvergehen der Angeklagte ein Bischof ist.

Die Pariser Straßenezcess, welche man jetzt wohl als unangenehm ansehen kann, haben bei der Bevölkerung einen der Emeute ungünstigen und der Sache der Ordnung so günstigen Eindruck hinterlassen, daß man es fast begreifen kann, wenn Blätter wie „Revue“ und „Rappel“ in ihrem Verdruss darüber sich zu der weitestgehenden Behauptung vertiefen, die Polizei selbst habe jene Unordnungen provocirt. Der Erfolg jener Excesses ist kurz gesagt, daß sie die Pariser Straßenrevolution für lange Zeit com- promittirt und das Ansehen der Regierung bei allen Vernünftigen geschwächt haben. Eine Emeute, welche keine anderen Ideen pro- pagirt als Hochrufe auf den Verfasser der „Lanterne“, und keine anderen Heldenthaten dabei ausführt, als daß sie wirkliche Lan- ternen und Fensterscheiben einschlägt, sonstiges öffentliches und Privatvermögen rührt und schließlich von den Besitzern des

Letzteren selbst mit Stöcken zusammengehauen wird, bildet eine köstliche Parodie auf jene revolutionären Bewegungen, welche einst von den Straßen der französischen Hauptstadt aus Frank- reich und die Welt in Bewegung setzten. Eine Emeute von diesem Charakter dient nur dazu, jenen Straßenrevolutionen auch den ideellen Nimbus zu nehmen, welchen sie früher hatten.

Die Insurgenten auf Cuba haben sich, ermutigt durch die ihnen von Mexico, Peru und Chili zu Theil gewordene Aner- kennung als kriegsführende Partei mit der Bitte um eine gleiche Gunst auch an das Cabinet von Washington gewandt. Einer Depesche zufolge haben dieselben indessen eine ablehnende Antwort erfahren.

* Leipzig, 15. Juni. Auf die im amtlichen Theile dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung des Rathes, die Regulirung der Schornsteinfeger-Arbeiten betr., sei hiermit noch be- sonders aufmerksam gemacht.

* Leipzig, 15. Juni. (Ausführlicher Bericht.) Am gestrigen Abende fand im Saale des Hotel de Pologne eine außerordent- liche Generalversammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins statt, zu welcher sich eine große Zahl der Mitglieder desselben einge- funden hatte. Herr Stadtrath Hempel, welcher die Versammlung eröffnete, verlas das von einer Mehrzahl der Mitglieder des Vereins an das Directorium und den Ausschuß gerichtete, die Beurteilung des Herrn Director Käser für die Landtags- periode besorgende Schreiben und brachte den in diesem Schreiben gleichzeitig enthaltenen Antrag zur Discussion. Dieser Antrag zerfällt in drei einzelne Theile, und zwar: die Generalversamm- lung wolle beschließen, 1) daß dem Director Käser im Falle der auf denselben fallenden Wahl auf die Dauer der Legislatur-Periode Urlaub erteilt, 2) während der Beurlaubung desselben ein stell- vertretender Director ernannt werde und 3) die Kosten der Stell- vertretung von der Generalversammlung bewilligt würden. — Die Discussion hierüber, welche eine sehr lebhaft und ausgedehnte wurde und in welcher von fast allen Rednern die ausgezeichnete Qualifikation des Director Käser zum Abgeordneten hervorgehoben ward, eröffnete Herr L. Böhle, und es nahmen daran noch Theil die Herren Siegmund, Dr. Heim, Kramer, Dr. Schildbach, Dr. Albrecht, Dolge u. A. m. Bei der Abstimmung über den ersten Punct, bei welchem ein Amendement Herrn Kramers, den Urlaub auf Widerruf zu erteilen, abgelehnt wurde, ergab sich nur eine Stimme gegen den Antrag, bei der Abstimmung über den zweiten Punct war Einstimmigkeit vorhanden, während der dritte Punct, die finanzielle Frage betreffend, eine Minorität von vier Stimmen ergab. Hierbei wurde zugleich die Bemerkung ge- macht, daß der Ausschuß über die Urlaubsertheilung zu verfügen, daß man es jedoch im vorliegenden Falle für geboten erachtet habe, zuvor die Ansicht der Generalversammlung zu hören. Das Resultat der Letztern rief eine allgemeine Befriedigung hervor. Nach Er- ledigung dieser Sache nahm Herr Director Käser noch Gelegen- heit, dem Verein für seine an den Tag gelegte anerkennenswerthe Gesinnung zu danken; ebenso wie es bekannt sei, daß er von Anfang an gegen seine Wahl zum Landtagsabgeordneten entschieden Protest eingelegt, weil er die Annahme eines Mandats als mit seinen Pflichten gegen den Verein nicht vereinbar gehalten, ebenso bekannt sei das Andrängen vieler Freunde und das Resultat der aus- gefallenen Wahl selbst, und endlich habe die heutige Debatte und die in solcher ausgedrückten ehrenden Kundgebungen seine Ab- neigung bekämpft, so daß er angesichts aller dieser Umstände sich zum Danke für die ihm kundgegebenen Gesinnungen verpflichtet fühle. Lebhaftes Bravo folgte diesen Worten. — Der zweite Gegenstand der Tagesordnung, die Frage, unter welches Genossen- schaftstatut der Verein sich zu stellen habe, hatte sich durch die inzwischen ausgesprochenen Bereitwilligkeit des hiesigen königlichen Gerichtsamts im Bezirksgerichte, dem Verein in das Genossen- schaftregister aufnehmen zu wollen, erledigt, und es erfolgte des- halb nur eine Mittheilung des Sachverhalts von Seiten des Director, so daß der früher beabsichtigte Antrag auf Unterstellung des Vereins unter das Norddeutsche Bundesgesetz seine Erledigung gefunden.

* Leipzig, 15. Juni. Aus der gestrigen Sitzung des Ge- werblichen Schutzbund-Vereins ist noch

Folgendes nachzutragen. Der Referent der Verfassungs-Commission, Herr von Bose aus Zwickau, berichtete über das sogenannte Musterstatut und man trat sofort in die Berathung desselben ein. Von den darin vorgenommenen Abänderungen, bez. Ergänzungen seien nur die wichtigsten hervorgehoben. Es wurden u. A. folgende wichtigere Bestimmungen: „Wenn ein Mitglied aus dem Vereine ausgeschlossen, kann und darf dasselbe in den Verein eines anderen Orts nicht aufgenommen werden“, ferner der von der Verfassungs-Commission zu dem ihrigen gemachte Antrag des Herrn Advocat Thiemer in Zittau: „daß die Statuten von allen zum Verbande gehörigen Vereinen ohne Abänderung eingeführt werden und daß alle anderen localen Bestimmungen lediglich zur Aufnahme in die locale Geschäftsordnung zu verweisen seien“, ferner der Antrag des Referenten der Redactions-Commission: „daß die in die Schuldnerliste aufzunehmenden Schuldner in die Rubrik derjenigen Stadt gebracht werden, wo sich derselbe zur Zeit der Mahnung aufhielt, vorausgesetzt, daß daselbst ein Verein besteht, jedoch mit dem Zusatz, daß auch in Zukunft die Liste nach Städten geordnet werde, ebenfalls alphabetisch jedoch mit Angabe des Schuldbetrags und die Bezeichnung der Kategorie des Schuldners durch Buchstaben“, von der Versammlung angenommen. — Aus dem Referate der Redactions-Commission (Referent Herr Pause aus Berlin) ist nur der folgende von der Versammlung angenommene Beschluß von allgemeiner Wichtigkeit: daß die Aufnahme eines Schuldners in die Schuldnerliste nicht mehr von dem Willen des betreffenden Gläubigers, sondern von dem Beschlusse des betreffenden Ortsvereins abhängig sein solle. Die Prüfungs-Commission endlich (Referent Herr Kaufmann Guden aus Leipzig) ließ der bisherigen Thätigkeit des Directoriums die vollste Anerkennung zu Theil werden, welche Meinung auch die Versammlung theilte, und endlich wurde das bisherige Verbands-Directorium auch aufs Neue wieder aus denselben Personen gewählt. Als Ort des nächsten Verbandstags ist Meissen angenommen worden. — Bemerkte sei nochmals, daß der Verband in nicht allzuferner Zeit einer großen Erweiterung entgegengeht, indem von verschiedenen deutschen Städten, z. B. Danzig, Stettin, Königsberg u. der Anschluß an den Verband vorbereitet wird und nur die Frage einer zweckmäßigen Organisation der eingehendsten Berathungen noch bedarf. — Die Versammlung endigte Nachmittags 5 Uhr. Am Sonntage Nachmittag unternahm die Abgeordneten der verschiedenen Städte in Begleitung der hiesigen Mitglieder und Freunde der gewerblichen Schutzgemeinschaft einen Ausflug nach Plagwitz u., während sie Abends der Vorstellung im Theater beiwohnten.

* Leipzig, 15. Juni. In der gestern Abend in Stadt Malmedy stattgefundenen General-Versammlung der hiesigen Kürschnergehülfen einigte man sich zu dem Beschlusse, eine Selbstverwaltung der Krankencasse in Gemäßheit der Bekanntmachung des hiesigen Stadtraths ins Leben treten zu lassen. Hierauf ging man zur Statutenberathung über, und da man damit nicht zu Ende kam, wurde die Versammlung auf heute Abend vertagt.

Leipzig, 15. Juni. Wie gestern Abend mit der Thüringer Bahn hier eingetroffene Reisende erzählen, sind gestern Nachmittag im Saalthale, namentlich in Weißensfelder und Raumburger Gegend schwere Gewitter mit wolkenbruchähnlichen Regensniederschlägen. In gleicher Weise ist um dieselbe Zeit die Gegend zwischen Merseburg und Corbetta, und zwar dergestalt betroffen worden, daß Eisenbahnzüge vor dem niederströmenden Regen haben anhalten müssen. Jedenfalls sind dies dieselben Wetter, welche auch bei uns in der zweiten Nachmittagsstunde in nordöstlicher Richtung drohend dahinzogen, ohne aber die Stadt wesentlich zu berühren.

— Am Schlosse Pleißenburg wurden gestern Abend in der neunten Stunde von der Wachtmannschaft zwei junge Leute festgenommen, weil dieselben unbefugter Weise über Zaun und Stadt in einen innern geschlossenen Raum eingestiegen waren, angeblich um wilde Kaninchen zu jagen. Da ihnen aber hier ein Jagdrecht nicht zugestanden werden konnte, abgesehen davon, daß man von der Existenz wilder Kaninchen im Schlosse überhaupt nichts wußte, so wurden die Eindringlinge wegen des begangenen Unfugs dem Polizeiamte zugeführt.

— Ueber den am Sonntag Abend im Rosenthal vorgekommenen Excess wird uns weiter mitgetheilt, daß den betreffenden Soldaten diesmal eine hauptsächlichliche Schuld nicht zur Last gelegt werden darf, vielmehr das Verfahren der Gegenpartei sehr viel Anlaß zu dem bedauerlichen Conflict gegeben haben mag. Die Soldaten, von Lützschena zurückkehrend, waren auf dem Rückwege nach der Stadt in großer Eile, da es bereits, als sie noch im Rosenthal sich befanden, halb 10 Uhr geschlagen hatte und sie spätestens um 10 Uhr im Schlosse eintreffen sollten. Unabsichtlich haben sie, wie sie behaupten, bei ihrer Eile an ihnen wegebreit entgegenkommende Leute angestoßen und sind von diesen dafür mit den beleidigendsten Redensarten belegt worden. Dies haben die beleidigten Soldaten nicht wollen auf sich sitzen lassen, und so ist es von Worten schließlich zu der bösen Rauferei gekommen. Der im Hospital aufgenommene Soldat ist

übrigens durch sein eigenes Seitengewehr, das ihm ein Gegner entriß, durch Hieb und Stich verwundet worden, glücklicherweise nur oberflächlich; er hat bereits heute wieder aus dem Hospital entlassen werden können.

— Aus Zwickau schreibt das dortige Wochenblatt unter dem 14. Juni: Wie bereits an mehreren der letztvergangenen Sonntage, kam es auch gestern wieder in Marienthal auf einem Tanzsaal zu einem Zusammenstoß zwischen Civil und Militär. Leider nahm der Conflict einen sehr tragischen Ausgang, indem einer der Civilisten, der Bäckermeister F. in Marienthal, einen schweren Säbelhieb über den Kopf erhielt. Die Beschaffenheit des Wundes soll das Schlimmste befürchten lassen. Ueber die Ursache des Streites und die Veranlasser desselben haben wir nichts in Erfahrung bringen können.

— Den Strumpfwirkern Johann Heinrich Nothe und Otto Hähle in Schönau bei Chemnitz, welche als Mitglieder der dortigen freiwilligen Feuerwehr, mit Gefahr ihres Lebens drei Menschen bei einem in Schönau stattgefundenen Brande vom Tode des Verbrennens gerettet haben, ist hierfür die Lebensrettungsmedaille in Silber mit der Erlaubnis zum Tragen an weißen Bänder verliehen worden.

— Am 11. ds. Mts. waren es fünfzig Jahre, daß Herr Baron von Burgl das Familiengut Burgl im Blauenischen Grunde übernahm. Die Feier dieses für den Aufschwung des dortigen Steintohlenbergbaues in seinen Folgen so wichtigen Actes wurde im Anbruch des Tages durch Kanonenschüsse, Häuserfchmuck, kirchliche Act der anwesenden Bergleute, Illumination und Errichtung einer Gedenktafel an dem Huthause vollzogen.

— Zum 5. Sächsischen Schützenfest, 27. Juni 1869 in Altenburg, haben folgende Bahndirectionen Fahrbegünstigungen für Inhaber von Fest- und Eintrittskarten dahin gewährt, daß die vom 25. Juni bis 1. Juli gelösten Fahrbillets Gültigkeit zur Rückfahrt bis mit dem 3. Juli haben: Direction der Königl. Sächs. Westl. Staats-Eisenbahnen, der Königl. Sächs. Ostl. Staats-Eisenbahnen, einschließlich der Löbau-Zittau-Reichenberger Eisenbahn, der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie, der Thüring. Eisenbahn-Gesellschaft, der Großenhainer Zweigbahn-Gesellschaft.

— Am 5. d. M. tagten, wie die „W. Pr.“ berichtet, in Leipzig die Vertreter mehrerer in- und ausländischer Eisenbahnen, um über die Einführung des Pfennigtarifs für die ins Ausland gehenden Kohlendungen aus dem Ausfig-Teplitz-Duxer Kohlenbecken zu berathen. Die Verhandlung blieb vorläufig resultatlos, da die Verwaltung der Oesterreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft für die Strecke Ausfig-Bodenbach den bisherigen Frachtsatz aufrethielt. Sämmtliche deutsche Eisenbahnen, als: Sächsische Staatsbahn, Berlin-Anhalter Bahn, Leipzig-Dresdener Bahn, Thüring. Bahn, Leipzig-Magdeburger Bahn, Magdeburg-Halberstädter Bahn, selbstverständlich auch die Ausfig-Teplitz-Duxer Bahn, erklärten sich bereit, den Einpennig-Tarif einzuführen. Die Unnachgiebigkeit der Staatsbahn ist um so weniger gerechtfertigt, wenn man bedenkt, daß nur eine ganz kleine Strecke ist, für welche sie das Zugeständnis zu machen hätte, und daß der steigende Verkehr ohne Zweifel das anfängliche Opfer bald ausgeglichen haben würde.

Verschiedenes.

— Industrieller Fortschritt muß sein, dachte Jemand und manövrierte in Dresden folgendermaßen. Gleichviel, ob es Siegelad oder Briefcouverts waren, er trat in das erste Geschäft und fragte nach dem Herrn desselben, der den Siegelad oder die Briefcouverts bestellt haben sollte. Natürlich war der Besteller nicht da, was der Fragende besser wußte als der Bedienter. Inbezug die Waare mußte um jeden Preis abgeliefert und dagelassen werden, natürlich für Geld. Der Schwindler, vorgehend, daß die Waare vom Herrn bestellt sei und er abholen müsse, da seine Geschäfte drängten, erreichte seinen Zweck, indem die Commis oder Verkäuferinnen die Waare für den abwesenden Principal übernahmen und bezahlten. Natürlich stellte sich später heraus, daß Niemand bestellt hatte, und namentlich, daß für die Belieferung ein weit höherer Preis gezahlt worden, als es nöthig war. Solche Manipulationen hat der Unbekannte mehrfach in Dresden executirt; vielleicht versucht er es weiter.

— Eine flämische Bäuerin, die an die preussische Grenze kam, wurde von dem Zollbeamten mit den Worten angehalten: „Sie tragen ein kleines Crucifix am Hals, das zahlt 35 Centimes Eingangszoll.“ — „Jesus Maria!“ rief die fromme Flämänderin, „zahlt denn sogar der Herrgott Steuern in Preußen?“

— Der Verfasser von „Minna von Barnhelm“ Man schreibt aus London, 10. Juni: Unsere elegante Welt, welche ihre Gelehrsamkeit aus den Nachrichten der „Morning-Post“ schöpft, wird heute über die lange bestrittene Frage unterrichtet, wer eigentlich der Dichter der „Minna von Barnhelm“ gewesen. Das genannte Blatt theilt nämlich seinen Lesern mit, daß der Herr Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha in seinem Drama „Minna von Barnhelm“ den Major Tellheim gespielt habe.

Gard
Mall
Blons

Gu

Herr
Gard
Step

empfiehlt
Hannen, R
Die Fr
gnisse u
Es ste
Ye

Zur
sprache,
Fabrik
seit viele
zu empfe
Glyc
7 1/2 %
verwechse
Seife.

Glyc
haut- u
Glyc
lend un
Glyc
ohne all
Glyc
lange S
Rur al

Dasell
Perlen
Bähne

A. Beck
Gard. 27

A. Beck
Gard. 27

A. Beck
Gard. 27

Die Jovie

Herrn

Herrn
im

Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hotel de Russie,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager:

Gardinen, Shirtings, Piqués, Bettdecken, Crinolinen, Corsettes, Mull, Mousselines, Gaze, Stickereien, Spitzen, Neuheiten in Blousen, Fichus, Chemisettes, Hauben, Garnituren, Röcken etc., Spitzentücher und Rotondes zu billigsten Preisen.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei Julius Marx im Manneplanum. 1. Etage.

J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Herrn-Semden nach Maß, Einsätze, Kragen und Manschetten. Gardinen weiß und bunt in Mull, Sieb, Callico und Köper. Steppdecken, wollene Schlaf- und Reisefdecken.

Die Fabrik für Brauerei-Geräthe Sidonienstraße Nr. 17

empfiehlt sich den Herren Braumeistern und Brauereibesitzern mit ihrem ausgezeichnet bewährten Fabrikat in Cylinder-Malzdarren, Kanne, Kesseln, Kühlschiffen, Hopfenseibern, Senklofen, Malzwaagen u. s. w. Die Feuerungsanlage und Construction des Apparats mit schmiedeeisernem Ofen ist meine eigene und stehen mir glänzende Zeugnisse über deren Leistungsfähigkeit bei geringem Kohlenverbrauch zur Seite. Es stehen nach dieser Construction erbaute Malzdarren seit 1865 in stetigem Betriebe und bis heute ohne die geringste Reparatur. Leipzig, im Juni 1869. Rudolph Krug.

Zur Verfeinerung des Teints, sowie gegen Frost und Hitze, aufgesprungene Haut haben sich die Glycerin-Fabrikate von Carl Süß, Parfümeur in Dresden, seit vielen Jahren hinlänglich bewährt und sind besonders zu empfehlen:

Glycerin-Schönheitsseife, das Paket (3 Stück) 7 1/2 Ngr. (nicht mit anderen mir nachgemachten Fabrikaten zu verwechseln). Die mildeste und dabei angenehmste Toiletten- seife.

Glycerin-Colderème, der beste und vorzüglichste Haut- und Lippen-Crème, à Pot 7 1/2 Ngr.

Glycerin (flüssig) zum Einreiben, vorzüglich heilend und erweichend, parfümirt, 2 1/2 und 5 Ngr.

Glycerin-Hougerème, eine weiche Toilettenseife ohne alle Soda, sehr mild, à Pot 7 1/2 Ngr.

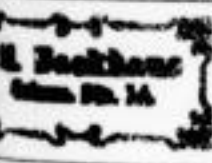
Glycerin-Rasirseife, beliebt als eine milde und lange Schaum haltende Rasirseife, das Stück 5 Ngr.

Nur allein echt mit obiger Firma bei

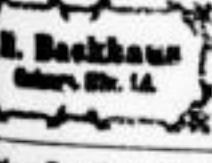
F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dasselbst Lager des berühmten orientalischen Perlen-Zahnpulvers zur Erlangung schöner weißer Zähne à 7 1/2 Ngr.



H. Backhaus'
feinste Rosenseife
1 Stück 5 Ngr., 3 Stück 12 1/2 Ngr.,
1 Stück 2 1/2 Ngr., 3 Stück 7 Ngr.



H. Backhaus'
Glycerin-Schönheits-Seife
1 Stück 5 Ngr., 3 Stück 12 1/2 Ngr.,
1 Stück 2 1/2 Ngr., 3 Stück 7 Ngr.



H. Backhaus'
echte Bitter-Mandel-Seife
1 Stück 5 Ngr., 3 Stück 12 1/2 Ngr.,
1 Stück 2 1/2 Ngr., 3 Stück 7 Ngr.

Die soviel gefragten Herren-Schuhe zum Schnüren und mit Gummi-Einsatz, so wie Herren-Stiefeletten in feinstem Lasting mit Lackbesatz sind wieder angekommen im Wiener Schublager, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Nach Gebrauch einer Flasche Voorhof-Geest oder Haar- und Barterzeugungstinctur bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Wirkung derselben eine ganz außerordentliche ist, indem dieselbe in kurzer Zeit einen vollständigen Bart bei mir erzeugt hat. Wittenberg. S. Barthels. Alleiniger Verkauf pro Flasche 15 Ngr., halbe 8 Ngr. bei F. E. Doss in Leipzig, Thomaspäßchen Nr. 10.

Amerikanische flüssige Wichse, welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 Ngr., sowie in eleganten Blechdosen à 12, 8 und 4 Pf. Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Vollständige Küchen-Ausstattungen für jeden Stand empfiehlt zu billigem Preise Richard Schnabel, Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.



Eiserne Klappbettstellen von 3 Ngr. an, Eiserne Klappstühle à 1 1/6 Ngr., stark und solides Fabrikat, empfiehlt A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.



Ausverkauf. Mein Leinen-, Baumwollen- u. wollenes Strumpfwaren-Lager von den feinsten Camisölen u. Hosens für Herren und Damen in allen Qualitäten empfehle zu sehr billigen Preisen. Joh. Gottl. Mancke, Hainstraße 3, Gewölbe.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt
billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Echt kaukasischer Wanzen-Tod!

Betrag zurück erstattet,
wenn kein Erfolg!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut
wird für immer vertilgt! Anderes Ungeziefer ver-
schwindet rasch durch „echt persisches Insectenpulver“.
In Originalverschluss.

Hauptniederlage in Leipzig, Petersstraße Nr. 4 bei
Louis Lauterbach.

Gummi-, Frislr-, Toupler-, Staub-, Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderlämme empfiehlt in bester Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Die Herrn **Chr. Gärtner** in Döbren von der hiesigen
Internat. Ausstellung für Mälerei etc. mit „ehrentoller Erwäh-
nung prämierten“

Patent-Selbstöler

(Nadel-Schmiergläser)

habe ich in Commission genommen.

Oscar Krobitzsch, Leipzig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Partie **Tabak- und Cigarrenpfeifen**, so wie sehr
schöne Auswahl von **Figuren** aus Meerscham-Surrogatmasse
preiswürdig bei
Carl Klessling,
Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

11/4 breite Englische Regenmäntelstoffe

1/4 breite englische Damencostümstoffe Elle 12 1/2 %.
Tuchfabriklager **Gebüder Reichenheim,**
Hainstraße 7 parterre, Blauer und Goloner Stern, neben Bologne.

Weis-Stärke } zu feinen Wäschen als
} vorzüglich in neuerer Zeit
} bekannt, sowie
Wachsseife } und andere Talgseifen,
} Soda- und beste Weizen-
} Stärke empfiehlt

Bernhard Volgt, Weststraße 44.

Bayer. Kern-Talg-Seife à Etr. 11 und 12 % Selbe
und br. **Parz-Seife** à Etr. 8 1/2 %. **Spar-Seife** à Etr. 5 %.
Beste **Soda** 10 Pfd. 9 %, feinste **Stärke** 4 Pfd. 10 % empfiehlt
Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

45,000 beste Zündhölzer
in großen und kleinen Schachteln für 1 % empfiehlt
unter Garantie **Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

ff. Stärke 4 Pfd. 10 % gr.,
Soda 10 Pfd. 9 % gr. empfiehlt
W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber ist das unter Nr. 11 der Erdmannstraße
hier an der Ecke der Weststraße gelegene und mit schöner Aussicht
nach den umliegenden Gärten und dem Johannapark versehene
Haus- und Gartengrundstück, drei große Familienwohnungen mit
Gartenabtheilungen enthaltend, zu verkaufen durch
Dr. Wendler sr., Katharinenstraße 24, im Hofe H.

Ein in der südlichen Vorstadt gelegenes nettes Haus mit
hübschem Garten, für zwei Familien passend, ist Verhältnisse
halber billig zu verkaufen, oder auch gegen ein im westlichen oder
nördlichen Stadttheile gelegenes Hausgrundstück zu tauschen. —
Offerten bittet man unter **L. M.** in der **Otto Klemm'schen Buch-**
handlung, Universitätsstraße, niederzulegen.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein schönes Haus in Dresden, worin seit 30 Jahren ein,
sowohl der Mode als auch allen andern Verhältnissen, weil der
Verkaufsartikel ein notwendiger ist, niemals unterworfenen Ge-
schäft mit ausgezeichnete Kundenschaft flott betrieben wird, soll
wegen hohen Alters des Besitzers verkauft werden. Zur Anzah-
lung auf das Haus und Uebernahme des Geschäfts sind 6000 %
nötig. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen
Eduard Krieger, Dresden, Johannesplatz 2.

Eine schöne Villa,
für eine, auch bis drei Familien passend, mit einem Garten von
18,500 □ Ellen groß, in der gesunden Lage Dresdens, ist billig
zu verkaufen.Adr. mit H. F. 6 sind Hof-Post-Amt sco. Dresden
einzusenden.

Haus, hübsches, in Lindenau, mit Garten, 6 % Zinsentrag
und wenig Anzahlung, zu verk. durch **J. Glöckner** das. Herrenstr. 8.

Ein Haus mit Schenkerechtigkeits und schönem Garten ist in
Leipzigs Nähe Umzugs halber sofort zu verkaufen.
Adressen unter **R. W.** sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Zwei sehr schöne Mühlen-Etablissements
mit starker Wasserkraft und guter Kundenschaft, sowie einige hübsche
Gasthöfe sind billig zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlung
nach Uebereinkunft.

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1. Et.

Ein sehr schönes, in bester Lage Leipzigs gelegenes ff. Hotel
haben Bezugs halber billig zu verkaufen

Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8, I.

Ein Haus mit einem gangbaren Schnittgeschäft haben billig zu
verkaufen **Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.**

Zwei Mühlen mit etwas Deconomie haben zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.

Drei Gasthöfe in nächster Nähe Leipzigs sind billig zu ver-
kaufen durch **Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8.**

Mehrere gut rentirende Häuser hier am Plage sind unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Mittheilung durch
die Herren **Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.**

Einige gut eingeführte und mit fester Kundenschaft versehene Brau-
ereien sind durch uns verkäuflich.
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.

Baupläge
an der West-, Mendelssohn- und Alexanderstraße werden unter
billigen Bedingungen verkauft durch **Adv. Cerutti, Hainstr. 29.**

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen ein Bauplag in
südlicher Vorstadt, 1880 □ Ellen.

Näheres Hoffplatz. Braunes Hoff Nr. 3, 1 Treppe vornheraus

Ein in jeder Hinsicht geeigneter Platz von circa 8 Ader und
einem großen Gebäude in nächster Nähe Leipzigs ist Familienver-
hältnisse halber billig zu verkaufen. Gefällige Adressen D. D. an
die Herren **Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.**

Ein feines Etablissement in volkreicher und an-
genehmer Gegend, welches sich zu jeder nur erdenklichen An-
lage eignet, da es durchweg massive Gebäude, eine be-
deutende Wasserkraft, sowie ein Areal von ca. 20 Morgen
enthält, an Eisenbahnen und einem schiffbaren Strom
gelegen ist, soll ertheilungshalber sofort bei einer Anzahlung von
6-8000 Thlr. verkauft werden. Gefällige Adressen D. D.
an die Herren **Otto Hauschild & Co. in Leipzig, Universitäts-**
straße Nr. 8, 1 Treppe franco.

Für Bäcker.

Eine am hiesigen Plage günstig gelegene und gut rentirende
Bäckerei mit zwei Verkaufsläden ist Familienverhältnisse halber
billig zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft durch Herren
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1 Treppe.

Mehrere kleine gut rentirende Geschäfte hier am Plage und
in nächster Nähe Leipzigs sind billig zu übernehmen. Nähere Aus-
kunft bei Herren **Otto Hauschild & Comp., Universitäts-**
straße Nr. 8.

Ein gut gehendes, vorzüglich für einen Zimmermann passendes
Geschäft ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Kaufpreis
1400 Thlr., Anzahlung 800 Thlr. Näheres bei
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, 1. Et.

Ein gut rentirendes Fabrikgeschäft in Glauchau ist wegen
vorgekauften Alters des Besitzers billig zu verkaufen. Gef. Adressen
F. E. an die Herren **Otto Hauschild & Co., Universitäts-**
straße Nr. 8.

Einige hier am Plage gut gelegene Restaurationen sind
beauftragt zu verkaufen
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.

Ein Cigarren-Geschäft

in vortheilhafter Lage nebst hübscher Ladeneinrichtung für Materialwaaren oder dergleichen ist zu verkaufen.Adr. von Reflectanten bietet man unter L. A. 17 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gut eingeführtes Materialgeschäft in der Residenzstadt Sera soll wegen Absterben des Besitzers baldmöglichst verkauft werden. Näheres durch die Herren Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße Nr. 8.

Ein am hiesigen Plage gut situirtes Kurzwaarengeschäft en gros und en détail ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Auspicien zu verkaufen. Gefällige Adressen R. M. an die Herren Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8.

Ein flott es Cigarrengeschäft ist sofort zu verkaufen. Näheres bei S. Engelmann, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Tr.

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein courantes Waarengeschäft sofort zu übernehmen. Kaufmännische Kenntnisse sind, da die Waaren feste Preise haben, nicht nöthig. Auch würde genanntes sich für eine Dame eignen. Das Nähere bei Herrn L. Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 2.

Nicht zu übersehen!

Ein photographisches Häuschen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen wegzugeh. sof. zu verkaufen. Näh Königspl. 19b. Hausm.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Leipzig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein Tafelforminstrument, 6³/₄ Oct., noch ganz neu, steht für den Preis von 60 \mathfrak{M} in Plagwitz, Zischoversche Straße Nr. 35 zum Verkauf.

Ein sehr gutes Pianino ist unter üblicher Garantie für 110 \mathfrak{M} zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Für Musiker

ist eine Geige von ausgezeichnetem Ton zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Daumann, Mühlengasse.

Billardbälle sind in gr. Auswahl — sagweise oder einzeln — zu verkaufen Reichstraße 36.

Ein Schreibepult ist wegzugeh halber billig zu verkaufen bei H. Müller, Elisenstraße Nr. 30, 2. Etage.

2 Dyd. alte Polsterstühle und ca. 100 Stück gebrauchte gute Weinflaschen sind zu verkaufen Kleiner Kuchengarten b. Johne.

Zu verkaufen ein Federbett und eine Bettstelle Reudnitz, Feldstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Gebett gute reinliche Federbetten Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Stahlfedertrage mit Keilkissen, neu, mit Hochhaaren für 4 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} . Leibnizstr. Nr. 25, 4 Et.

Möbels! Möbels! Möbels! neu und gebraucht. Billig. Berl. Reichstraße Nr. 15 parterre. C. F. Gabriel.

Sophas, neu und gebrauchte, Meubles, Pulte, Sessel verkauft C. Zimmermann, Salzgäßchen 1.

Geschäfts- u. Contor-Utensilien, als Doppelpulte, Pulte, Sessel, Tafeln, Regale, Schränke, Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen steht ein Fahrstuhl für Kranke Färberstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles Große Fleischergasse 19 im Hofe links 2 Treppen.

Stahlfedertragen, 2 Stück neue mit Keilkissen in Roth- u. Blau-Drill u. 40 St. Stahlfedern mit Hochhaaren à Stück 6 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} Leibnizstraße 25, 4. Etage.

Gewölbevorbau zu verkaufen.

Ein durch Umbau in Wegfall kommender Gewölbevorbau mit großen Glascheiben ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 44 bei Wilhelm Ziegler.

Eine noch gute Treppe, passend zu einer Bodentreppe, ist billig zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße 11.

Eine Partie Körbe und Fässer aller Gattungen, erstere sehr gut für Gärtner passend, werden äußerst billig verkauft bei J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine Nichtplatte, 1 Elle \square , und ein zweiräderiger Handwagen sind zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 10.

Ein guter eiserner Ofen mittlerer Größe mit 2 Kochröhren ist sehr billig zu verkaufen Elsterstraße 43, 2. Et. v.

Beränderungshalber steht ein neuer eiserner Ofen mit 2 Kochröhren sehr billig zu verkaufen u. 1 Radeberge Vöhovstr. 4, 1 Tr.

Eine Zimmerlaube mit oder ohne Epheu, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 2 Stühle und 1 Schirmgestell sind wegzugeh halber zu verkaufen. Frankfurter Straße Nr. 51, parterre Untb.

Kutschwagen.

Ein Amerikan, ein Phäton vierstgig, ein Coupé zweistgig, neu, elegant und vorzüglich gebaut, sind zum billigen Verkauf und sagt wo? die Expedition dieses Blattes.

Kutschwagen-Verkauf.

1 vierstgiger, 1 halbverdeckter. Tauchaer Straße 8.

Eine in gutem Zustande befindliche Fensterchaise, vierstgig und auf Druckfedern, ist billig zu verkaufen Bachhofstraße Nr. 2 parterre.

Zwei Handwagen zu verkaufen bei Schmiedemeister Senf, Nr. 57 Thonberg.

Wegen Mangel an Platz ist ein fast neuer Handwagen mit Kasten zu verkaufen Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Ein neues Velocipede, 40 Zolliges Treibrad ist billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 4.

Der schon annoncirt Neufundländer ist eingetroffen und der Verkäufer zu sprechen bis Nachmittags 2 Uhr Goldene Sonne, Gerberstraße.

Zu verkaufen zwei schöne junge Affenpinscher Ulrichsstraße Nr. 16 parterre.

Ein Hund und eine Steuermarke sind zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 9 a, III.

Billig zu verkaufen

sind eine Partie gefasste Achat- und Blutsteine zum Poliren in div. Formen. Zu erfragen beim Hausmann Sophienstraße Nr. 13.

1 Kl. Muschelsammlung für Dilettanten zu verkaufen Reichstraße 36.

Kartoffeln } große weiße, beste Sorte empfiehlt C. F. Hofmann, Neutrichhof Nr. 6.

ff. Cuba-Ausschuß-Cigarren

3 St. nur 10 \mathfrak{M} , 25 St. 7¹/₂ \mathfrak{M} , per Mille 9¹/₂ \mathfrak{M} ,

ff. Ambalema mit Felix Brasil-Einlage à St. 3 \mathfrak{M} , 25 St. 7 \mathfrak{M} , per Mille 9 \mathfrak{M} ,

ff. Seedleaf mit Yara Cuba-Einlage

à St. nur 4 \mathfrak{M} , 25 St. 10 \mathfrak{M} , per Mille 13 \mathfrak{M} empfiehlt als höchst preiswerth Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Alto feine Ambalema-Cigarren

à Stück 2 \mathfrak{M} , 25 Stück 5 \mathfrak{M} und 6 \mathfrak{M} , mit Cuba 8 \mathfrak{M} .

Concurrenza-Cigarren 25 Stück 8 \mathfrak{M} .

empfehlen als ganz vorzüglich preiswerthe Sorten Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Kaffee à Pfd. 7 \mathfrak{M} gr., 7¹/₂—14 \mathfrak{M} gr.,

bei 5 \mathfrak{M} billiger, geröstet à \mathfrak{M} 9—16 \mathfrak{M} , Kaffeezucker à \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} , 52—60 \mathfrak{M} , Kl. Zucker à \mathfrak{M} 44—50 \mathfrak{M} empfiehlt Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

Kaffee, vorzüglich gebrannt,

à 10, 12, 13, 14, 15 und 16 \mathfrak{M} , ungebrannt von 7¹/₂ bis 12¹/₂ \mathfrak{M} pr. Pfund empfiehlt in allen Sorten als kräftig und feinschmeckend Julius Rinneberg, Petersstraße 41.

Fruchtzucker

ist wieder zu haben im Café français.

Uralten Nordhäuser,

à Kanne 6 \mathfrak{M} , empfiehlt in alter bekannter vorzüglicher Qualität Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

feinste Qualität, incl. Flasche 15 \mathfrak{M} bei

J. G. Giltzner,

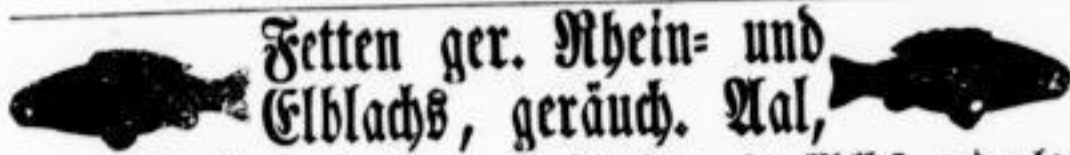
Katharinenstraße 24. Weststraße 49.

Wein-Essig, feinen Sprit-Essig,

empfehlen und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von C. A. Schirlich, Ulrichsstraße Nr. 21.

Limburger Käse

in Kisten und ausgemoggen bei
J. G. Glitznor, Katharinenstraße 24.
 Weststraße 49.



**Fetten ger. Rhein- und
 Elblachs, geräuch. Aal,**

mar. Aaal, Lüneb. Bricken, russ. Sardinen in Biddle und echte
 Nordische Kräuter-Anchovis, neue Isländer Matjes-Seringe,
 ff. Provenceroil und Bordeaux-Essig empfiehlt
C. F. Schatz.

**Neue Isländer Fettberinge pr. Schock 1 1/3 ^{ap},
 neue Matjesberinge Prima Waare pr. Sch. 1 ^{ap},
 etwas kleinere 25 ^{ap} pr. Schock empfiehlt
Theodor Schwenleke.**

Stockfisch-Verkauf!

Reingewässerter Stockfisch ist stets zu haben in guter
 Waare und zu haben bei **J. F. Dreyssig,** Wassertunft 9
 neben Handels Bad. Markttag auf dem Markt beim Brunnen.

Neue saure Gurken

und große Fettberinge in Schoden empfiehlt billigt
C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Flaschen-Biere.

Beiliegung infrahirt.
 Leicht 15/1 oder 24/2 Fl. für 1 ^{ap} Bayerisch,
 Zerbfster 15/1 oder 24/2 Fl. für 1 ^{ap} Malzbier,
 Thüringer 22/1 für 1 ^{ap} Weizenbier,
 excl. Flaschen empfiehlt als ganz vorzüglich
Dresdner Str. 38. Louis Lohmann, 38 Dresdner Str.

Champagner Weißbier,
 15 Fl. für 1 ^{ap}, per 1/1 Fl. 2 ^{ap}, excl., empfiehlt ganz besonders
Louis Lohmann.

**Extr. Provenceroil und feinstes Mohnöl empfiehlt
 Louis Lohmann.**

Thüringer Weißbier.

Aus einer renommirten Brauerei Thüringens ist mir Unter-
 zeichnetem der Weißbierverlag für Leipzig und Umgegend über-
 tragen worden. Ich kann selbiges als ausgezeichnet gehalten
 und preiswürdig empfehlen, und bittet um gütige Aufträge
Carl Wilh. Krause,
 Böttcher und Restaurateur, Neutirchhof 42.

pro Tonne 4 1/2 Tblr.
 Desgleichen empfehle Flaschenbier 16 ganze Flaschen 1 Tblr.
 excl. Fl. frei ins Haus.

Kirchstraße 4, Weissbierhalle, Kirchstraße 4.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle
 ich mein echtes Weißbier auf Champagnerflaschen als etwas Aus-
 gezeichnetes und bittet bei Bedarf um gefällige Abnahme
N. Strögel.

Jungbier-Verkauf

jeden Mittwoch von 4 Uhr an Sternwartenstraße 12b.
Destillation J. G. Schwarz.

Täglich 100 bis 120 Kannen

sehr gute Mitternachtsbutter sind abzugeben. Adressen sind
 Hainstraße Nr. 14, IV. niederzulegen.

Gutschmeckende Ziegenmilch ist täglich frisch zu haben
 Lehmanns Garten in der Omnibusremise.

Ein schönes Haus

für eine feine Familie wird zu kaufen gesucht, mit Garten und
 womöglich nicht zu vielen Vermietungen. Adressen Herren
Otto Hauschild & Co., Universitätsstraße 8, I.

Geschäfts-Gesuch.

Ein Colonialwaaren-Geschäft in einer belebten Lage
 wird zu kaufen gesucht. Adressen R. H. 6. in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein gebrauchter, aber noch guter Geldschrank. —
 Offerten mit Preisangabe Ritterstraße 2, II. erbeten.

Zu kaufen gesucht 12 St. alte Sophas, dergl. alte Stühle,
 Commoden, Federbetten u., durch **H. Hofmann,** Place de repos.

Neubels jeder Art, Kleidungsstücke, Uhren und
 Goldsachen u. sucht zu kaufen und zahlt bestmög-
 lichste Preise **Fr. Enke, Brühl Nr. 11.**

Federbetten suche zu kaufen

und zähle bestmögliche Preise. Gest. Adr. erbitte
 Brühl 11 im Gewölbe, Fr. Enke.

Getragene Herrenkleider, Betten, schwarzseid. Kleider u.
 erd. gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köfker.**

Getragene Herrensachen werden zu kaufen gesucht. Adressen
 sind abzugeben Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen. **Carl Verk.**

Eine gebrauchte Steindruckpresse
 wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis Gehlis, Mäckern-
 Straße 28b bei Frau Damm.

Eine Kinderbettstelle, wenn möglich mit Matratze, wird zu kaufen
 gesucht. Adr. unter H. 1848 bittet man durch die Exped. d. Blatt.

Gesucht wird eine, noch in gutem Zustande befindliche **Sen-**
viettenpresse Rogplatz Nr. 17, beim Hausmann.

Eine Klöppelmaschine wird gesucht. Adressen sind unter
 F. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine **Tafelwaage**
 Hospitalplatz Nr. 36.

Eine kleine Decimalwaage, 1 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen
 gesucht Mittelstraße Nr. 29 im Comptoir.

Rosenblätter

kaufen **Trepte & Ferko Nachf.,**
 Windmühlenstraße Nr. 37.

Eine Nähmaschine (Doppelsteppstich) wird sofort auf einige
 Zeit zu leihen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man
 sub X. bei Herren Wagenknecht & Vogel niederzulegen.

Herzliche Bitte.

Wie viele gute und wohlhabende Leute giebt es nicht in Leipzig,
 welche schon bei Lebenszeit ihr Vermögen zu vielen guten Zwecken
 und Stiftungen bestimmen, sollte es denn nicht auch Edeldenkende
 geben, welche einem armen aber ehrlichen Bürger und Professionist
 200 ^{ap} borgten gegen Abzahlung, Zinsen und Verpfändung der
 ganzen Wirthschaft, um aus seiner jetzigen drückenden Lage zu
 kommen, was doch gewiß für immer ein schöner Gedanke ist, einem
 ehrlichen Manne geholfen zu haben. Sollte Jemand die Güte haben,
 dieses wirklich reelle Gesuch berücksichtigen zu wollen, so bittet man
 die werthe Adresse in der Expedition d. Bl. unter quarante Z. H. 200
 niederlegen zu wollen.

500 Thlr.

werden auf eine ausgezeichnete Hypothek zu leihen gesucht. Näheres
 bei Carl Kießling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

2800 Thaler

werden auf erste und alleinige Hypothek zu leihen gesucht. Näheres
 bei Carl Kießling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

50,000 Thaler

Stiftungsgelder, so wie zwei Mal 1000 Thaler
 Privatgelder hat gegen mündelsichere Hypotheken
 theils sofort, theils zum 1. October d. J. zu verleihen.
Advocat Hermann Simon, Ritterstraße.

10000 ^{ap} und 4000 ^{ap} sind gegen vorzügliche mündelmässige
 Hypothek auszuleihen durch **Dr. Roux, Neumarkt 20.**

Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
 Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben
Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
 billige Zinsen. **28 Hainstraße 28**

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art
 stets zu haben **Preussergäßchen 11, 2. Etage.**

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von angenehmem Aussehen,
 bescheidenem, stillem Charakter, sucht auf diesem oft betretenen
 Wege einen Lebensgefährten, sei es ein Mann in reiferen Jahren
 oder Wittwer. Vermögen wird nicht beansprucht, doch wäre ein
 fester männlicher Charakter höchst erwünscht. Gefällige Adressen
 bittet man niederzulegen unter der Chiffre G. W. in der Expedition
 dieses Blattes.

Um ein rentables Geschäft zu vergrößern, wird
 ein Theilnehmer von 2-3000 ^{ap} gesucht. Gefällige
 Offerten sind unter A. G. 7. poste restante franco
 einzusenden.

5000
 ohne die
 Wägen,
 Stände ist
 der täglich
 fast ohne
 5 Gebäu
 Geschäft
 Kustun
 Frigist.
 Ein f
 als Con
 in ein re
 kaufen.
 Blattes e
 Eine f
 nehmer
 gesucht
 durch die
 C
 welcher d
 wird zum
 Angabe d
 die Exped
 Ein v
 Platzverlo
 der tüchtig
 Antritt
 berber, n
 ihre schr
 d. Eng
 Gesu
 Thon
 auf Reite
 höftigum
 Einem
 Nähmasch
 Ein T
 ach Col
 Ein
 Men
 Nr. 24—
 Zwei
 Einem
 Gesu
 nach a
 ugerfid
 m Eisen
 herdt i
 5 ge
 Erfah
 bei. An
 Einem
 Arbeit
 In e
 mei Zel
 Selbst
 Expedi
 Gef
 ad Fel
 Ges
 natpe

5000 Thlr. jährlich reinen Gewinn

ohne die Verzinsung der auf das Geschäft verwendeten Gelder und Wägen, kann einem Reflectanten nachgewiesen werden, der im Stande ist, 10,000 Thlr. in ein bestehendes, sehr rentables, wegen der täglich wachsenden Nachfrage zu vergrößerndes Fabrikgeschäft, fast ohne Concurrrenz, und 10,000 Thlr. zum Ankauf des aus 5 Gebäuden bestehenden Grundstücks in Dresden, in dem obiges Geschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, zu verwenden. Auskunft mit Abbildung der Gebäude ertheilt man in Leipzig, Königstr. Nr. 9, III. früh 9-10, Nachmittags 3-5.

Betheiligungs-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, tüchtig als Reisender wie als Contorist, wünscht mit einem Capital von 6-10 Mille in ein rentables Geschäft einzutreten, event. ein solches zu kaufen. Offerten unter R. R. 1000, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine junge Dame von 14-17 Jahren wird als Theilnehmerin zu franz. Unterricht, Grammatik und Conversation gesucht. Wöchentlich 2 St. Monat 25 $\%$. Adressen **Lina 28**. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Plazagent,

welcher die hiesigen Exporteure und Manufacturisten kennen muß, wird zum Vertriebe eines couranten Artikels gesucht. Adr. mit Angabe der diversen Branchen des Reflectanten sub P. & A. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis = Gesuch.

Ein renommirtes Kurz- und Metallwaarengeschäft sucht für Plazverkauf resp. Reise einen in der Branche erfahrenen Commis, der tüchtiger Verkäufer sein muß. Gehalt den Leistungen entsprechend. Antritt hat bis 1. October d. J. zu erfolgen. Nur solche Bewerber, welche sich im Besitz vorzüglicher Zeugnisse befinden, wollen ihre schriftlichen Offerten unter Chiffre A. Z. $\#$ 12 bei Herrn H. Engler, Ritterstraße, Leipzig, niederlegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Schreiber** Thomaskirchhof Nr. 9, II. Adv. Franke.

Einen Graveurgehilfen

auf Relief-Arbeit für Luxuspapier sucht sofort bei dauernder Beschäftigung

Herrmann Neuter, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5.

Einen tüchtigen **Maschinenbauer** auf Wheeler & Wilson Nähmaschinen sucht **Theodor Ristner**, Magazingasse Nr. 8.

Ein **Lischler**, welcher Parquetfußboden legen kann, wird gesucht Colonnadenstraße Nr. 13, im Hofe rechts.

Ein **tüchtiger Lackirer** findet dauernde Beschäftigung bei **G. A. Jaud**.

Reublespolirer finden Beschäftigung Große Fleischergasse Nr. 24-25 beim Hausmann.

Zwei Tischlergesellen sucht **Bernhard Schoder**, Floßplatz Nr. 5.

Einen geübten **Schneider** sucht **W. Ublig**, Reudnitz, Kurze Straße Nr. 11.

Gesucht werden sofort 4 gute **Wagen-Lackirer** nach auswärts, guter Lohn wie Winterarbeit wird zugesichert. Näheres Stadt Rom.

Ein Arbeiter,

in Eisenhobeln geübt, kann sofort eintreten bei **Friedrich Reinhardt** in Raumburg a/S. Bei guter Leistung Reise vergütet.

6 geschickte **Filzer** suchen **Gebrüder Leisohing**.

Schneider = Gehülfen.

Erfahrene **Schneidergehülfen** erhalten dauernde Beschäftigung. Bei Anmeldungen übernimmt Herr **Otto Schale**, Katharinenstr. 4.

Einen **Hofenschneider**, guten Arbeiter, sucht auf dauernde Arbeit **E. Wagner**, Nicolaisstraße Nr. 38.

Lehrlings = Gesuch.

In einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft en gros werden 2 Lehrlinge aus anständiger Familie gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen sind unter H. & K. $\#$ 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein **Knecht** mit guten Attesten zur Garten- und Feldarbeit in Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 33.

Gesucht wird zu **Johannis** ein ordentlicher, pünktlicher, verlässlicher **Hausmann** ohne Kinder. Das Nähere **Grimm**, Straße Nr. 24, im Travantengeschäft.

Ein ganz gut empfohlener **Markthelfer** von circa 20 Jahren findet zum 1. Juli Dienst bei **Theodor Schwennicke**.

Gesucht werden: 2 Arbeiter (für mechanische und Holzarbeiten), 1 jüngerer Kellner, 2 Laufburschen. **A. W. Loff**, Eiferstraße Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht werden: 1 **Hotel-Oberkellner**, 1 **Zimmerkellner**, 3 **Rest.-Kellner**, 3 **Kellnerburschen**, 1 Arbeiter für 1 **Kohlengesh.**, 3 **Kutscher**, 1 **Verwalter**, 1 **Hofmeister**, 4 **Knechte**, 1 junger **Hausknecht**, 1 **Regelbursche**, 3 **junge Laufb.** **E. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht werden 2 gewandte **Kellnerburschen**. Nur mit guten Zeugnissen Versehene werden berücksichtigt. Näheres **Nicolaisstr. 6**.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentlicher, reinlicher **Kellnerbursche**. Zu erfragen bei **F. Kopp** am Packhofplatz.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** und ein **Laufbursche** zum sofortigen Antritt **Packhofgasse Nr. 5 parterre**.

Ein junger Mensch von 18-22 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, findet als **Bursche** dauernde Stellung in **Jahrlohn**. Näheres **Stiderei-Fabrik** von **Otto Dietel** in **Plagwitz**.

Gesucht

wird ein fleißiger, mit guten Zeugnissen versehener **Laufbursche**. Zu melden bei **Grohmann & Uble**, Petersstraße Nr. 41.

Ein **Laufbursche** wird gesucht von **Dr. W. Schwabe**, **Centralhalle**.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Brühl Nr. 23** im **Meublesgeschäft**.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** von 14 Jahren. Zu erfragen von 8-9 Uhr im **Dresdner Hof** im **Gastzimmer**.

Junge Mädchen können das **Schneidern** nach den neuesten **Schnitten** unentgeltlich gründlich erlernen **Neutirchhof 9, 4 Tr.**

1-2 **junge Mädchen** können das **Schneidern**, **Zuschneiden** und **Maschinen** nach dem neuesten **Journal** erlernen **Erdmannstraße Nr. 18/19**, im **Hofe 2 Treppen**.

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches das **Maschinen-Nähen** erlernen will, **Neutirchhof Nr. 31 parterre**.

Junge Mädchen können das **Kochen** in einer gebildeten Familie zweckmäßig erlernen; auch kann daselbst noch aller anderer zu einer weiteren Ausbildung nöthige **Unterricht** ertheilt werden. **Nachweis** giebt **Fr. Betters**, **Neureudnitz** in der **Gießerei**, und **Herr Hugo Weydlich**, **Barfußgäßchen**.

Schneiderinnen = Gesuch.

Zwei perfecte **Damenschneiderinnen** von angenehmem **Außern** werden bei hohem Gehalt nach auswärts **sofort**, **spätestens Anfangs Juli** zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffre **R. No. 10** bittet man an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Geübte Langzettlerinnen finden das ganze Jahr hindurch **Beschäftigung** und wollen ihre **Adressen** unter **B. C. 27**. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Maschinennäherin,

geübt auf einer **Schiffenmaschine** wird sofort gesucht bei **W. Häni**, **Grimma'scher Steinweg Nr. 47**.

Geübte Näherinnen, die möglichst schon **wollene Gegenstände** genäht haben, finden **Beschäftigung** bei **Wilhelm Woelker**, **Salza**.

Gesucht wird ein **Mädchen** zu **leichter Nähererei**, **Petersstraße Nr. 15, 2. Etage**, **vornheraus**.

Gesucht wird eine **selbstst. Wirthschafterin**, **perfect** in der **Küche**. Näheres **Moritzstrasse No. 4**, **part. rechts**.

2 **Defon-Wirthschafterinnen**, 1 **Stubenmädchen**, 1 **Kindermuhme**, 3 **Dienstmädchen** sucht **A. W. Loff**, **Eiferstraße Nr. 29, II**.

Gesucht werden: 3 **Def.-Wirthschafterinnen**, 2 **Buffetmamsells**, 1 **Kochmamsell**, 1 **Mädchen** zu **leichter Arbeit**. **E. Friedrich**, **Ritterstraße 2**.

In einer **Restauration** in **Gotha** wird zum **1. Juli** ein **feines, anständiges Mädchen** als **Kellnerin** gesucht. Unter **porto-freier** Einsendung ihrer **Photographie** mögen **Reflectantinnen** sich wenden an **Frau Louise Gerlach**, **Dienstnachweisungs-Bureau**, **Große Sundhäuser-Gasse Nr. 24**, **Gotha**.

Alle **Mädchen**, welche **sofort** od **später** **Stellen** haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I** melden.

Gesucht wird **sofort** oder zum **1. Juli** ein **ordentliches, reinliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Pöhrs Platz Nr. 2, 2. Etage links**.

Gesucht

wird **sofort** ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Reudnitz**, **Gemeindestraße Nr. 4** im **Hofe links 1 Treppe**.

Gesuch.

Ein kräftiges Mädchen von außerhalb, das in allen häuslichen Arbeiten Bescheid wissen muß, findet zum 1. August d. J. als Jungemagd einen sehr guten Dienst. Adressen unter L. H. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht wird sofort eine Restaurationsköchin.
Th. Becker, Marienstraße Nr. 9.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das im Kochen bewandert ist, in der Thalstraße Nr. 17.

Gesucht wird sofort eine gewandte Köchin. Mit Buch zu meloen Leibnizstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches das Kochen mit versteht. Mit Buch zu melden
Leibnizstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges junges Mädchen
Sibonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstr. 42, 2 1/2 Tr. rechts.

Gesucht wird den 1. Juli ein zuverlässiges, freundliches Kindermädchen Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein fleißiges, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen Plagwitz Str. 2 B, 1 Tr. r.

Gesucht wird eine perfecte Köchin nach auswärts. Zu erfragen Gerberstraße, Stadt Halle.

Gesucht wird ein nicht zu junges, zuverlässiges Kindermädchen. Vormittags mit Buch zu melden Markt Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewilliges, in der Küche und häuslichen Arbeiten wohlverfahrenes Mädchen. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen, mögen sich zwischen 9 und 12 Uhr melden Reichstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli 1 ordentl., einfaches Dienstmädchen bei ein Paar einzelnen Leuten. Näheres Gr. Fleischberg. Nr. 3, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein braves, freundliches Mädchen, das gute Zeugnisse hat Waldstraße Nr. 17, III.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Lange Straße Nr. 35, I. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches, fleißiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten
Alexanderstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Zum 1. Juli

wird für einen auswärtigen Gasthof eine Köchin gesucht, welche gleichzeitig auch die Wirtschaft mit zu besorgen hat.
Näheres Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Eine zuverlässige Köchin wird zum 1. Juli gesucht, nur solche mit Buch mögen sich melden Dörrienstraße Nr. 6 parterre.

Ein ordentliches und dienstwilliges Mädchen findet sofort guten Dienst Reichstraße Nr. 36, 2. Etage.

Wegen Krankheit des Mädchens wird ein zuverlässiges, ehrliches Mädchen für Küche und alle häusliche Arbeiten gesucht
Lurgensteins Garten 5 G, II. rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bis 1. Juli gesucht Brandweg Nr. 16 parterre.

Geübte und perfecte Köchinnen finden stets sehr gute Condition ohne Honorar zu zahlen J. Knöfel, Moritzstr. 4.

Eine geübte Köchin wird nach auswärts gesucht entweder bis 1. oder 15. Juli Windmühlenstraße 15, II. rechts.

Zum 1. Juli wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder gesucht.
Zu melden Lange Straße Nr. 43 b, I.

Amme-Gesuch.

Gesucht wird eine gute kräftige Amme zum sofort. Antritt, welche womöglich bereits 8-10 Wochen gestillt hat
Wintergartenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine gute Amme vom Lande wird gesucht
Johannisgasse Nr. 26/27 parterre.

Einen im Assecuranzfach routinirten Mann, 1 Comptoirdiener, 1 Markthelfer, 1 Hausmann, alle musterhaft attestirt, weist kostenfrei nach J. Knöfel, Agent, Moritzstrasse No. 4 part.

Ein cand. theol., musikalisch gebildet, sucht Stellung als Hauslehrer oder Lehrer an einer Sammelschule. Antritt vom 1. August jeder Zeit, auf Wunsch erst Michaelis. Gesl.Adr. unter L. G. befördert die Annoncenexped. der Herren **Sachse & Comp.** in Leipzig.

Ein erfahrener Mann, welcher besonders sich in der engl. Sprache ausgebildet, sucht Correcturarbeiten zu übernehmen. Adr. bittet man unter A. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hochberzige Menschenfreunde, welche für eine kaufmännisch- und literarisch gebildete Arbeitskraft Verwendung haben, werden freundlichst ersucht ihre Adr. sub L. T. an d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Achtung!

Ein verheiratheter, bisher selbstständiger, gründlich erfahrener und gebildeter Kaufmann, dem feinste Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. Juli Stellung in einem größeren Geschäft.

Geneigte Offerten sub G. H. H. 1869. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger militärfreier Commis sucht anderweitig Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter P. P. H. 10. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen, Schreiben, Zeichnen u. mit der Buchführung hinlängl. vertraut ist, sucht baldigst Stellung in irgend w. Gesch. Gesl. Adr. bel. man i H Münzgasse 1 p. einzufenden.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe sucht Stellung. Beliebige Adresse Expedition dieses Blattes unter B. B.

Ein Primaner, 17 Jahre alt, sucht Stellung in einem hiesigen Bank-Geschäft. Gefällige Adressen unter P. S 28 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Zimmermann sucht Beschäftigung in Bau- und Reparaturarbeiten. Adr. bittet man in d. Exped. d. Bl. unt. W. H. 210 niederzul.

Ein fleißiger und praktischer Gärtner, welcher das Deculiren und die Weinbehandlung gründlich versteht, wünscht noch Arbeit zu übernehmen. Werthe Adr. wolle man gef. bei Herrn Kaufmann Ritzsche, Thomaskäthchen, oder Weststraße Nr. 18a, in der Restauration von Herrn Pommer abgeben.

Ein gelernter solider Gärtner, in allen Branchen wohl erfahren, sucht Condition bei einer Herrschaft, kann auch mit Hausmannsposten verbunden sein. Geehrte Adressen sub Gärtner niederzuliegen Klosterstraße Nr. 3, 2 Tr. links, bei Ludwig.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher bis jetzt als Diener war und im Serviren, auch Gartenarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine ähnliche Stellung. Adr. bittet man unter F. H. H. 33. Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein im Paden geübter Markthelfer, 23 Jahre alt, militärfrei, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldige Anstellung.
Gefällige Offerten werden erbeten bei
Herrn Hille, Markt 6.

Ein junger Markthelfer, im Material erfahren, sucht sofort oder pro 1. Juli Stelle. Adressen Markt Nr. 2, Hof 2. Etage links.

Ein junger kräftiger Mann, gegenwärtig seit 6 Jahren in einem Geschäft als Markthelfer thätig, im Paden und Signiren geübt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung gleichviel in welcher Branche. Näheres Große Windmühlenstraße 22, 2 Tr. rechts.

Ein junger kräftiger Mensch von 18 Jahren, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Unterkommen.
Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, militärfrei, mit guten Zeugnissen, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. Juli Beschäftigung als Markthelfer. Zu erfragen Sternwartenstraße im Dessauer Hof 2 Treppen links bei Otto Müller.

Ein kräftiger Mensch (26 Jahre alt), gut attestirt, sucht als Kutscher oder Hausknecht Dienst durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Ein cautionsfähiger Büffet-Kellner sucht per 1. Juli als solcher Stelle durch A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29, II.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß gratis nach
A. W. Loff, Elsterstraße 29, II.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch etwas Wäsche. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage niederzuliegen.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Wäsche aufs Land zum Waschen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangeschäft.

Eine in allen Branchen (vorzüglich Oberhemden) geübte Plätterin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Geehrte Adressen unter W. W. 88. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Wit
Eine g...
bei einer...
Fleischermei...
Eine gut...
igung in u...
Ein jun...
ucht baldig...
ucht unter...
1. Juli a...
Nähere...
lung, Kauf...
En anst...
als Ladenm...
in einem...
B. H. 21...
Ein- D...
als mögl...
und G-fell...
Führung e...
haus, wir...
altern u. v...
reflectirt, d...
lung große...
Näheres...
Weststraße...
Eine er...
eine Stelle...
Adr. franco...
Ein...
arbeit...
Büchse...
Eine tü...
ständige...
Werthe...
pedition d...
Ein or...
sehenes...
Adressen...
Ein j...
schen un...
1. Juli...
1 Treppe...
Ein...
Mädch...
häuslic...
Zu e...
gewölb...
Ein...
Stelle...
Ein...
und Hau...
Ein...
Nächste...
Ein j...
1. Juli...
Ein...
mädch...
Zu e...
Ein...
Stube...
Gef...
ständig...
Nähe...

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 167.]

16 Juni 1869.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung, am liebsten bei einer Lohnwäscherin. Adressen bittet man Rochs Hof, Herrn Fleischermeister Herfurth niederzulegen.

Eine gute Wäscherin sucht im Waschen u. Plätten Beschäftigung in u. außer dem Hause Näh. Nicolaisstr. 14 b. Hausm.

Ein junges Mädchen, welches die Nähmaschine erlernt hat, sucht baldigst Stellung Sternwartenstraße Nr. 36, 3 Tr. links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter den bescheidensten Ansprüchen am hiesigen Plage zum 1. Juli a. c. oder auch später eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Auskunft erteilt jederzeit G. Stangels Buchhandlung, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches bereits 2 Jahre als Ladenmädchen in Condition gestanden, sucht anderweit Stellung in einem soliden und flotten Geschäft. Adressen unter Chiffre B. H. 21 bittet man in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Dame aus guter Familie, 23 Jahre alt, wünscht so bald als möglich bei einer einzelnen Dame Aufnahme als Pflegerin und Gesellschafterin. Auch zur Erziehung einiger Kinder und Führung einer bescheidenen Haushaltung, vielleicht in einem Pfarrhaus, wird dieselbe gern bereit sein. Da die betreffende Dame Eltern- und geschwisterlos ist, so wird nicht auf hohes Salair reflectirt, dahingegen aber auf seine und freundschaftliche Behandlung großer Werth gelegt.

Näheres unter der Chiffre J. U. bei Herrn Georg Weisner, Weststraße Nr. 60 Leipzig.

Eine erfahrene Wirthschafterin in gesetzten Jahren sucht eine Stelle bei einem Witwer mit Kindern oder älteren Herren. Nr. franco W. Z. poste restante Leipzig.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche alle Hausarbeit kann und sich ihr unterzieht, sucht Stelle als Wirthschafterin, Kindermuhme u. s. Friedrich, Ritterstr. 2.

Eine tüchtige Oekonomie-Wirthschafterin sucht pr. 1. Juli selbstständige Stellung auf einem Ruttergut. Werthe Adressen bittet man unter A. B. H. 00. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, nicht zu junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als Köchin sofort oder später. Adressen abzugeben Johannisgasse 9, Hof quervor 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis zum 1. Juli Dienst. Näheres ist zu erfragen Hohe Straße Nr. 24, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 1 parterre im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Plätten erfahren, sucht Stelle Köchiginstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lange Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, jetzt noch im Dienst, sucht bis zum nächsten Ersten Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Brühl 76, III.

Ein junges kräftiges Mädchen mit guten Attesten sucht bis zum 1. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit oder Kinder Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten bis zum 1. Juli. Zu erfragen Centralstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird baldigst eine Stelle als Kinderwärterin in einer anständigen Familie von einer Person in gesetzten Jahren. Näheres Kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, 16 Jahre alt, aus Thüringen, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfr. Lehmanns Garten, 3 Haus, 4 Tr. bei Aehle.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeiten. Madame Gläser, Rochs Hof.

Ein ordentliches, mit ganz guten Attesten versehenes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Kaufhalle. Gewölbe Nr. 29.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht 1. oder 15. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Magdeburger Bahnhof, an der Einfahrt beim Herrn Bevollmächtigten.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Werthe Adressen sind niederzulegen Lange Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren Centralstraße im Milchgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 5.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts, welches Oftern confirmirt, sucht Dienst als Kindermädchen. Gef. Adressen Markt 11, 4 Treppen bei W. Barthel.

Für ein streng ehrliches, anständig, junges Mädchen wird ein Dienst gesucht, entweder als Kindermädchen oder in einem kleinen Haushalt für häusliche Arbeit und Küche. Petersstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus achtbarer Familie wünscht als Stubenmädchen zum 1. Juli in anständiger Familie Stelle. Mor. Gerberstraße 62, Frau Blehl.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße 5 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht bis 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 69, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit besorgt, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst. Adressen bittet man abzugeben Tauchaer Straße Nr. 27 im Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung Colonnadenstraße Nr. 10 rechts 2 Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

In der Reichstraße oder Brühl wird ein Gewölbe außer der Messe von Michaels oder früher gesucht. Adressen unter S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. Juli eine helle Werkstelle, Ransf. Steinweg, Neue oder Gerberstr., im Pr. von 30—36 fl . Adr. Blauenscher Platz 5.

Gesucht wird in der Nähe des Rosplatzes von ein Paar anständigen stillen Leuten ein bequemes, nicht zu großes Familienlogis, meublirt oder unmeublirt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre E. F. H. 24.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein kleines Familienlogis, Königplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Gende.

Gesucht

wird von 2 Leuten ohne Kinder ein kleines Parterrelocal oder Souterrain zur Betreibung eines Geschäftes, auch wird ein schon gangbares gekauft. Gef. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Schankwirth Richter, Münzgasse Nr. 10.

Logis-Gesuch.

Zu Michaelis wird ein hohes Parterre oder 1. Etage von fünf Stuben nebst Zubehör und Gärtchen in der Dresdner oder Marienvorstadt gesucht. — Adressen mit Preis unter Zeichen O. H. 4. werden gebeten in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Kaufmannswitwe nebst ihrem Sohne sucht zu Mich. a. c. ein Logis in einem noblen Hause, innere Stadt oder innere Vorstadt, nicht über 3 Treppen, im Preise von 100—150 \mathfrak{f} . Wasserleitung ist Bedingung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes sub O. G. 18. niederzulegen.

Eine Familienwohnung

im Preise von 170 bis 200 Thlr. jährlich wird in der Nähe des Kopplages zu miethen gesucht.

Adressen werden unter E. A. H. 200. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird

Ostern 1870 beziehbar eine freundliche Familienwohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör (wo möglich auch mit Garten) in der Nähe der Stadt, am liebsten Dresdner oder westliche Vorstadt.

Gef. Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Localitäten bittet man unter J. B. 17. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht von einer pünctlichen, alleinstehenden Wittwe zu Michaelis ein kleines, freundliches Parterre-Logis zur Betreibung eines kleinen Handels. Adressen bei Herrn Kaufmann Michael, West- und Moritzstraßen-Ecke, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Johannis ein kleines Familien-Logis, im Preise von 35—45 \mathfrak{f} jährlich, gleichviel ob in der Vorstadt oder Reudnitz.

Gefällige Adressen beliebe man unter der Schiffr W. P. H. 35. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird den 1. Juli von pünctlichen Leuten eine Hälfte Etage oder ein kleines Logis im Preise von 36—40 \mathfrak{f} .

Adressen bei Herrn Häbel, Brandweg Nr. 15.

Gesucht wird Michaelis 1 Familienlogis an der Promenade, oder in der westlichen inneren Vorstadt, zu 90—100 \mathfrak{f} , möglichst mit freier Aussicht. Adressen sub H. W. H. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Familienlogis im Preise von 70—100 \mathfrak{f} . Adressen unter E. R. in der Expedition d. Bl.

Ein einzelner älterer Herr (Kaufmann) sucht ein Familienlogis von 2—300 \mathfrak{f} , Michaelis oder früher beziehbar. Adressen gefälligst abzugeben im Gewölbe des Herrn Friseur Geupel, Petersstraße Nr. 24. Großer Reiter.

Ein k. Beamter sucht zu Michaelis ein Logis in der innern Dresdner oder Zeitzer Vorstadt im Preise von 60—110 \mathfrak{f} .

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. H. M. B. niederzulegen.

Von ein Paar kinderlosen Leuten wird ein Logis gesucht, welches gleich bezogen wird, oder auch erst im Monat August bezogen werden kann. Selbiges muß bestehen in Stube, Kammer, Küche und Zubehör nebst einer Werkstätte, passend für Sattlerarbeit. Adressen werden angenommen bei Herrn Restaurateur Kunze, Kopplag Nr. 10. Man bittet aber, die Adressen sofort niederzulegen, da Aufenthalt des Miethers nur für Mittwoch den 16. Juni ist.

Miethgesuch zum Preise von 60—80 Thlr.

2 Zimmer nebst Küche, ruhig gelegen, nach vorn und womöglich mit Aussicht ins Freie, spätestens Ende August beziehbar, sucht ein älterer Herr und erbittet sich baldige Adressen unter P. H. 14. in die Expedition dieses Blattes.

Zu der Reichs- oder Katharinenstraße wird zur nächsten Michaelis-Messe ein großes Zimmer nebst Cabinet im 1. oder 2. Stock, behufs Aufstellung eines Musterlagers gesucht.

Offerten nebst Preisangaben bei Norm. Samson abzugeben.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Stübchen, separat, für eine Dame. Adressen niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 5, Conditorei von Lindner.

Ein Stübchen wird gesucht im Zeitzer Viertel.

Adresse Flogplag Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht

wird per 1. Juli in der inneren Vorstadt, parterre oder 1. Etage, ein anständig meublirtes Garçonlogis mit hellem Schlafzimmer. Offerten sub M. B. 70 poste restante.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, eine ungenirte meublirte Stube mit Bett zum 1. Juli, womöglich auch Mittagstost. Adv. mit Preisangabe sub M. H. 18 franco poste restante.

Ein solides, anständiges Mädchen sucht bei hübschen Leuten eine Kammer oder Stube ohne Bett zu miethen. Adressen erbittet man Friedrichstraße Nr. 28, parterre links.

Staubfreie Gartenabtheilungen sind Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten.

Gewölbe - Vermiethung.

In Hohmanns Hof sind zwei neu eingerichtete Gewölbe zu vermieten.

Näheres Neumarkt 9, 1. Etage im Comptoir.

Im Neubau, Ecke der Windmühlenstraße und Schrötergäßchen sind pro 1. October c. mehrere Gewölbe sowie Wohnungen von 180 bis 240 \mathfrak{f} zu vermieten.

Näheres Windmühlenstraße 33, 1 Tr. im Quergebäude.

Zu vermieten

und zu beziehen Michaelis oder eher sind 3 Verkaufsläden, die sich auch vereinigen lassen, desgl. 5 Werkstätten oder Lagerräume, jede durch den Treppenplaz mit kleinen Familienlogis verbunden, Turner- und Sternwartenstraßen-Ecke Nr. 39.

Wohnung mit Gewölbe, 1. Juli beziehbar Neuschönefeld, Carlstraße 36 für 65 \mathfrak{f} zu vermieten!

Eine Unterstube nebst Verkaufsladen und Zubehör, wo seit mehreren Jahren Schnittwaarenhandel betrieben worden, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Eduard Hahn in Köpenick.

2 Hausstände

sind Neumarkt No. 9 zu vermieten und Näheres daselbst 1. Etage im Comptoir zu erfahren.

Als Comptoir mit Niederlage

sind Goethestraße 2 — Durchgang nach Ritterstraße 4 — 2. Etage mehrere helle geräumige, neu hergestellte Piecen sofort oder später zu vermieten.

Näheres daselbst bei

Adv. Zinkeisen.

Geschäfts-Local-Vermiethung.

Die 1. Etage des Hauses Neumarkt No. 9, durch vorzügliche Lage und grosse, helle Räume besonders als Geschäfts-Local geeignet, ist auf das ganze Jahr oder für die Messen im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Näheres daselbst im Comptoir zu erfahren.

Ein Geschäfts-Local

nebst Niederlage, Keller, Boden und der 2. Etage ist wegen Todesfalls sofort zu vermieten.

Zu erfragen Hospitalstraße 42, 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. October d. Js. an oder früher die in 1. Etage des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen geräumigen Locale nebst Niederlage in Nr. 46 der Nicolaisstraße. Dr. Andriessky, Reichstr. 44.

Messvermiethung.

Für die Michaelismesse und folgende Messen ist ein großes helles Zimmer als Geschäftslocal zu vermieten Reichstraße 3, 2 Tr.

Ein herrschaftliches Logis mit Stallung u. Wagenremise ist für 300 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres bei Carl Kiefling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, I.

Die Hälfte einer ersten Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Elsterstraße Nr. 49.

Zu vermieten

eine 1. Etage mit Wasserleitung, zum 1. Juli a. c. schon beziehbar, Braustraße Nr. 4. Das Nähere zu erfragen parterre beim Schlossermeister Diederichs.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine Wohnung für 100 \mathfrak{f} in Nr. 7 Braustraße, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Brandvorwerkstraße Nr. 4 k.

Grimma'sche Straße Nr. 38 ist die dritte Etage vom 1. October dieses Jahres, auf Wunsch auch von einem früheren Zeitpunkt ab, zu vermieten durch

Advocat Conrad Hoffmann, Gainsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Wegen
Schlid
gebäude
6 Stuben
Michaelis
Das
durch
werden.
Nähr

Sofort
und eine
— eine
straße
Markt
Nr. 21

Eine
mit G
desgl.
halber
Local
wi

Zu

3. Etage
2. Etage
520 \mathfrak{f}
300 \mathfrak{f}
Rosent
platz
am Bah
150 \mathfrak{f}
1. Etage
Comp

Zu

allem
Eis
gebaut
4 Stub
Wasser

Zu
und
Nähr

ist zu
mitrag
Kloster

Eine

zu verm

Ein

hof ist

mieth

Kroh

Berh

Famil

erfragen

Ein

Zu

Nährer

Ge

Zu

halber

ist für

für 84

Die

acht

Wegen

alles

Zu

Coal-

Wegen Garnisonwechsels ist das feither von Herrn Hauptmann Schick bewohnte Logis rechter Seite der ersten Etage im Hauptgebäude des Hauses Nr. 17a der Weststraße, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern sammt den nöthigen Zubehörungen, von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Preis 300 \mathfrak{f} .

Das Logis ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und kann durch Vermittelung des Hausmanns in Augenschein genommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Otto Freitag, Nicolaisstraße Nr. 45, III.

Sofort oder 1. Juli beziehbar: eine 4. Etage 70 \mathfrak{f} und ein 1. Etage 200 \mathfrak{f} Neumarkt — eine 3. Etage 110 \mathfrak{f} und eine feine 1. Etage mit Garten 200 \mathfrak{f} nahe dem Rosenthal — eine 3. Etage 130 und eine 3. Etage 200 \mathfrak{f} an der Lessingstraße — eine 1. Etage 230 und eine 2. Etage 320 \mathfrak{f} nahe dem Markt hat zu vermieten das **Local-Comptoir Gatustraße Nr. 21 parterre.**

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten, Gas und Wasserleitung 500 \mathfrak{f} , eine desgl. 400 \mathfrak{f} , eine desgl. 550 \mathfrak{f} , sind Wegzugs halber von Michaelis an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu Michaelis beziehbar: eine 2. Etage 105 \mathfrak{f} , eine 3. Et. 180 \mathfrak{f} und eine 1. Etage 310 \mathfrak{f} Weststraße — eine 3. Etage 200 \mathfrak{f} und eine 2. Etage 420 \mathfrak{f} Petersstraße — eine 2. Etage 280 \mathfrak{f} Lessingstraße — eine 2. Etage mit Garten 520 \mathfrak{f} an der Promenade — ein hohes Parterre mit Garten 300 \mathfrak{f} an der Centralstraße — eine 1. Etage 200 \mathfrak{f} nahe dem Rosenthal — eine 1. Etage mit Garten 200 \mathfrak{f} nahe dem Bergstr. gericht — eine 1. Etage 160 \mathfrak{f} und eine 2. Etage 260 \mathfrak{f} am Bayerischen Bahnhof — ein Parterre 130 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 150 \mathfrak{f} und eine 1. Etage 300 \mathfrak{f} Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage 330 \mathfrak{f} an der Post hat zu vermieten das **Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 4 Stuben und allem Zubehör Reudnitzer Straße Nr. 11 zu Michaelis.

Elsterstraße Nr. 28, Ecke der Frankf. Str. ist im neu-gebauten Hause in 4. Etage (nicht Dach) eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör pro **Johannis** für 120 \mathfrak{f} (incl. Wasser und Gas) zu vermieten.

Zu vermieten ein freundliches Hoflogis mit Gas und Wasserleitung zu 78 \mathfrak{f} , Michaelis beziehbar. Näheres Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Ein kleines Familien-Logis

ist zu vermieten und Johannis zu beziehen. Zu erfragen Vormittags 9—11 Uhr beim Oberkellner der Restauration von Schulze, Klosterstraße, Stieglitzens Hof.

Eine höchst comfortable freundl. 1. Etage 450 \mathfrak{f} und eine do. 500 \mathfrak{f} am schönsten Theil der Promenade ist Mich. ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir, Gainsstraße 21 parterre.**

Ein nettes Logis zu 70 \mathfrak{f} am Bayerischen Bahnhof ist an stille Leute von **Johannis** an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Verhältnißhalber ist sofort oder zu Johannis ein freundliches Familien-Logis, im Preise von 70 \mathfrak{f} zu vermieten. Zu erfragen Sternwartenstr. 15 im Porzellangeschäft von **C. Seitz.**

Ein freundliches Familien-Logis ist zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Laden.

Zu vermieten sofort oder 1. Jan. 1. Etage mit 5 Z. Näheres bei Herrn Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 3.

Mehrere Logis von 70—800 \mathfrak{f} weist nach das **Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung für 50 \mathfrak{f} Floßplatz Nr. 5, Hof 1 Treppe rechts.

Querstraße Nr. 17

ist für 1. October d. J. eine Wohnung 4. Etage mit Wasserleitung für 84 \mathfrak{f} zu vermieten. Das Nähere daselbst 1. Etage rechts.

Gattersburg zu Grimma.

Die erste Etage in meinem Privathause hieselbst, bestehend in acht Piecen nebst Zubehör, ist sofort beziehbar zu vermieten. Preis für die Sommer- und Herbstmonate von jetzt an 200 \mathfrak{f} . Wegen der gesunden und reinen Luft und herrlichen Aussicht empfiehlt sich das Logis ganz besonders zum Sommeraufenthalt. Alles Nähere auf der Gattersburg hieselbst. **Krauth.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel Königstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube vom 1. Juli an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, Preis pr. Monat 6 \mathfrak{f} , Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind Reichstraße Nr. 47, 3. Etage (Kochs Hof) zwei bis drei große helle Zimmer mit Schlafcabinet und Garderobe, wozu, wenn gewünscht, auch einige Kammern abgegeben werden können, wovon sich die eine als kleine Küche benutzen läßt. Näheres daselbst bei **H. Schulze.**

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben oder Stube mit Schlafst. an anständige Herren Sternwartenstr. 11c, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meubl. Stube für eine Person, Eingang sep. u. Hausschlüssel, Ritterstraße 24, 2 Tr.

Zu vermieten 1. Juli eine meubl. Stube nebst Schlafstube, schöner Aussicht, an 1 oder 2 Herren, Wintergartenstr. 3, 4 Tr. L.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçonlogis in ruhiger Lage, mit freier Aussicht, Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu vermieten zum 1. Juli ein sep. Stübchen mit Kochofen an einen Mann oder Frau, Petersteinw. 13, Hinterh. 3 Tr. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet Grimma'scher Steinweg Nr. 6, Rhein. Hof, vorn rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist womöglich an eine Dame eine Stube nebst Kammer, ohne Meubles, Markt Nr. 8, 4 Treppen, über dem Haupt-Meubles-Magazin.

Zu vermieten sofort eine feinmeublirte Stube vornheraus Gainsstraße Nr. 20, 3. Etage, im Kleidergewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis mit schöner Aussicht an zwei Herren von der Handlung Colonnaden- und Alexanderstraßen-Ecke Nr. 10, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen Kleine Gasse Nr. 2, parterre rechts.

Zu vermieten an ledige Herren eine Stube nebst Alkoven meßfrei, Markt Nr. 3, 3. Etage Kochs Hof vornheraus.

Zu vermieten sind an einen Herrn zwei gut meublirte Zimmer in 1. Etage, mit Aussicht nach der Promenade, sofort oder später zu beziehen. Näheres Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten vom 1. Juli ab ein freundliches Garçon-logis, Stube und Kammer, gut meublirt, Blumengasse Nr. 2, parterre vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn sofort oder später Kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Stuben an einzelne Herren vom 1. Juli an. Zu erfr. bei Herrn Binkert, Sternwartenstr. 18c.

Garçon-Logis.

Drei gut meublirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht — Balcon — Saal- und Hausschlüssel, Elsterstraße 33, III.

Ein Stübchen mit kleinem Vorzimmer, besonderem Ausgang und ganz ungenirt, zu vermieten Markt Nr. 3, 2. Etage.

Unmeublirte Garçonwohnung,

bestehend aus einem Exterzimmer und Nebenstube, ist zu vermieten Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

In meinem Hause Elsterstraße Nr. 17 habe ich ein elegantes **Garçonlogis**, bestehend aus 3 schönen, großen und neu tapetirten Zimmern mit prachtvoller Gartenaussicht, zu vermieten. Zu erfragen im Parterre beim Eigentümer.

Eine meublirte Stube, hell und ruhig, ist an Herren zu vermieten Bauhoffstraße Nr. 6, 2 Etage rechts nach der Turnhalle.

Garçon-Logis.

Eine Promenaden-Stube ist sofort oder 1. Juli, Monat 4 \mathfrak{f} , meßfrei mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Eine sehr freundliche, gut meublirte Stube zu vermieten Inselstraße 14, im Seitengebäude 2. Etage links.

Sofort zu beziehen eine freundlich meublirte Stube mit Saal- u. Hausschl., 2 1/2 \mathfrak{f} monatl., Eisenbahnstr. 14, 1 Tr. Finsterbusch.

Garçonwohnung.

Ein geräumiges gut meublirtes Zimmer, recht freundlich und ruhig gelegen, ist an einen anständigen Herrn zum 1. August zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, Promenadenansicht, meßfrei, Haus- und Saalschl., ist zum 1. Juli an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Neumarkt 23, 3. Et.

Garçon-Logis. Zu vermieten 2 fein meublirte Zimmer Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Nähe der Schloßpromenade ist bei einer anständigen Familie zum 1. Juli ein geräum. freundl. Zimmer zu verm. Weststr. 68 3 Tr.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmern ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Braustraße Nr. 6 b parterre.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, separater Eingang, ist pr. 1. Juli an einen Herrn zu vermieten Lange Straße 17, 1. rechts.

Ein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist an einen anständigen Herrn zum 1. Juli zu vermieten Quersstraße 28, 3 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Garçon-Logis, elegant meublirt, mit oder ohne Piano, ist sofort oder 1. Juli zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, ist per 1. Juli zu vermieten Petersstraße Nr. 2, 4. Etage, ganz nahe am Markt.

Ein freundliches Zimmer ist in der Nähe der Promenade erster Etage zu vermieten. Näheres Reichels Garten Gwölbe von **H. Bachmann**.

3, auch 4 ff. meublirte Zimmer 1. Etage mit freier Aussicht, bisher von einer englischen Familie bewohnt, sind entweder zusammen oder getrennt mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an 1 bis 2 solide ledige Herren, sofort beziehbar, vis à vis Stadt Dresden, Hospitalstraße Nr. 44 in 1. Etage.

Zwei freundliche Stuben sind zu vermieten, sofort oder später, meublirt oder unmeublirt, Sidonienstraße Nr. 15, part. rechts.

Ein elegantes meublirtes Zimmer mit großer Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, 2. Et.

2 Kammern ohne Bett zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Als Schlafstelle ist ein kl. sep. Stübchen mit Hausschlüssel zu vermieten Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle mit oder ohne Bett Flossplatz Nr. 5, Hinterhaus 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Rudnitz, Seitenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten sofort einige Schlafstellen; daselbst sucht eine reinl. Frau ein oder mehrere Kinder des Nachm. zu warten, Antonstr. 8, 2 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle, vornheraus, ist offen Leipziger Straße Nr. 15, 1 Treppe rechts, Rudnitz.

Ein Stübchen für zwei Herren als Schlafstelle ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Schloßgasse Nr. 7.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren und eine für ein solides Mädchen Kupfergäßchen 4, zweite Treppe im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Sternwartenstraße 11 a, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 36, 3. Etage links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Wasserturm Nr. 10, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen bei Hunold.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Kleine Fleischergasse Nr. 9, 3. Etage.

Ein junger gebildeter Herr sucht einen Teilnehmer zu einem freundlichen Logis, derselbe kann sofort einziehen. Lindenau, Herrenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundlichen Stübchen pr. Woche 15 π , auch ist daselbst eine Schlafstelle offen, Dörrienstraße Nr. 5 im Souterrain.

Zu einer freundlichen Stube nebst Cabinet, Haus- u. Saalschlüssel wird ein Teilnehmer gesucht Colonnadenstr. 17, Hinterhaus 2 Tr.

Fortuna I. Nächsten Sonntag den 20. Juni keine Abendunterhaltung. Sonntag d. 27. Juni Sommervergügen im neuen Gasthof zu Göhlis. Der Vorstand. **Hron.**

Tivoli-Garten. Morgen Donnerstag den 17. Juni **grosses Garten-Concert.** Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wemck.**

L. Wörner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Gotbischer Saal.

Bayerischer Biergarten
verlängerte Kreuzstraße.
Heute Quartett und Quintett
vom Schützen-Regiment.

Schletterhaus,
Biertunnel Petersstraße Nr. 14.

Täglich **Concert und Vorstellung**

des Herrn **E. Honneberg** vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau; neunties Auftreten der Soukretten G. Schwifler Fräulein **Antoinette** und **Minna Zabel** und des Pianisten Herrn **de Ahna** u. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gute Speisen u. Bier frisch und fein, Local angenehm, wozu höflichst einladet **Carl Wehnert.**

Schweizerhäuschen.
Heute Abend-Concert. Anf. 8 Uhr.

Auswahl kalter Speisen, vorzüglich Bayerisch. Schilling.

Grossdeuben.
Sonntag d. 20. Juni starkbesetzte Ballmusik vom 2. Schützenbataillon. **H. Längel.**

Brandbäckerei.
Heute Mittwoch: Rirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeekuchen. **Eduard Rentschel.**

Kaffee- und Kuchenarten.
Heute Mittwoch ladet zu Risch-, Thüringer Mohn- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen ergebenst ein **J. C. Roth, Entzigsch.**

Oberschenke zu Göhlis
empfehlte heute Allerlei, wozu ergebenst einladet **Friedr. Schaefer.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfehlte Cotelettes oder Lende mit Blumenkohl oder Schoten, neue Kartoffeln mit Dering. **W. Hahn.**

Schweizerhaus in Reudnitz,
Heinrichsstraße Nr. 5.
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfehlte heute Abend **C. Richter.**
NB. Die Marmor-Bahn ist Montag u. Dienstag noch frei.

Stierba's Garten
in Reudnitz.
Heute Abend Allerlei, Bier wie immer.
Restaurations zum Apollo-Saal.
Heute Allerlei.
E. T. Müller.

Italienischer Garten.
Heute Abend Allerlei.
G. Hoffmann.

Burgkeller
Allerlei mit Cotelettes oder junges Guhn empfehlte zu heute Abend, sowie extrafeines Lager- und Bayerisch Bier aus der Felsenkeller-Bräuerei zu Dresden **August Löwe.**

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr.
 Plagwitz, = = 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Eine Partie Biquet. Geschichte eines Neugroschen. Aus Liebe zur Kunst. Anf. 1/2 8 Uhr. A. Thieme.
 Dabei empfehle grüne Bohnen mit neuen Seringen. C. Peter.

Zum Helm in Eutritzsch.

Théâtre Variété. Anfang 8 Uhr.

Händchen und Nüsschen. Lustspiel in 1 Act.
 Ein Kammerläschen. Posse in 1 Act.

Die Zwischenacte werden durch die Solotänzerin Fräulein Maria Eggers ausgefüllt.

Heute Allerlei. Richard Quarg.

Männels Restauration und Kaffeegarten.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Mittwoch grosses Garten-Concert.

Das Programm besagt alles Nähere. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 1/2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.
 Dabei erlaube ich mir noch dem geehrten Publicum mein in bestem Stand befindliches Etablissement zu empfehlen — Speisen warm und kalt à la carte, Biere ausgezeichnet. Hochachtungsvoll F. Männel.

Teubners Garten u. Gosenstube,

Laubauer Straße Nr. 16.
 Heute Mittwoch bei günstiger Witterung

Frei-Concert.

reichhaltige Speisekarte, worunter Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc. zc. Gose u. Bier ff. NB. Morgen Schlachtfest.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 20. Juni wird Concert und Ball vom Trompeter-Chor aus Merseburg stattfinden, wozu ergebenst einladet Carl Knabe.

Heute in Stötteritz frischer Ruchen zc. zc. Schulze.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet G. Klöppel.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein F. Funke.

Bergschlösschen } Heute Mittwoch Cotelettes mit Allerlei,
 in Neuschönefeld. } wozu ergebenst einladet H. Frölich.

Neues Schützenhaus.

Heute Abend Allerlei. H. Stenger.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn

Theodor Becker.

Marienstraße Nr. 9
 vis à vis dem Ausstellungsgebäude, Marienstraße Nr. 9

empfehle für heute Abend Roastbeef am Spieß, jungen Gänsebraten zc. ausgezeichnete Biere und preiswürdige Weine.
 NB. Ein Abend auf meiner Kegelbahn ist frei geworden.

Zill's Tunnel. } Heute Abend Allerlei
 mit Cotelettes oder gepf. Rindblende, } wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.
 Heute Allerlei mit Cotelettes, Zende oder Zunge.

Allerlei mit Rindblende oder Zunge empf. hlt für heute Abend A. Jummel, Petersstraße 22.

Stadt London.

Heute so wie jede Mittwoch Allerlei.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Stöckisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse.

Stadt London.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Cajori's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pökelrindszunge, nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rinderfilet. Bier vorzüglich.

E. Peltzsch.

Allerlei

mit Cotelettes oder Zunge heute Abend bei

Rob. Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Allerlei. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.**Gasthof zu den 3 Linden in Lindenu.**

Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein

Ad. Buchholz.

Stockfisch mit Schoten

empfehlen für heute Abend

Ritzing & Holbig.**Restauration zur Centralhalle.**

Allerlei empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Restauration und Garten zum Pantheon

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Großes Lagerbier auf Eis ff. Wozu ergebenst einladet

F. Römeling.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. G. Berge, Webergasse Nr. 1.

Lager- und Köfener Weißbier ganz ausgezeichnet.

Heute Schweinsknochen von früh 8 Uhr an empfiehlt F. W. Busch, NeufirchhofAußerdem empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{R} , Lager- und Braumbier von feinsten Qualität.**No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen,**

wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

Wilhelm Korn,

Reichstraße Nr. 35.

Heute Abend Allerlei. Täglich Mittagstisch. Billard.

Gosensohne zu Entritzsch.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Allerlei

mit Cotelettes empfiehlt für heute Abend

F. Barthel, Burgstraße Nr. 24.

NB. Täglich einen guten kräftigen Mittagstisch.

A. Palmé's Restauration & Kaffeegarten,**Heute Allerlei.****Bur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Allerlei etc. freundlichst ein.

L. Weinhardt.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 19.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Sammelbraten und neue Kartoffeln mit neuem Sering, wozu ergebenst einladet

A. Rempst.

SpeisehalleKatharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/12 Uhr an. Einen kräftigen Mittagstisch 3 \mathcal{R} , in u. außer dem Hause empfiehlt G. W. Döring, Altesgasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.**Bodenbacher Bier-Halle,**

Katharinenstraße Nr. 10.

Sanz vorzügliches, eisfrisches Bier empfiehlt nebst guter Küche

H. Wanger.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, neue Kartoffeln und neue Seringe, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Heute Schlachtfest.

Bei günstiger Witterung

Freiconcert von E. Matthies

A. Schreiber, Promenadenstraße Nr. 3.

Restauration von A. Rabe,

Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute großes Schlachtfest. Bier ff.

Dresdner Hof.

Heute früh warme Pöfelschweinsknochen, Abends Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

H. Lindner.

Lindenu.

Speckkuchen heute Abends von 6 Uhr an, wozu freundlichst einladet

G. Feinher.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Hausmann, Ostmarkt Steinweg

Verloren.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Wintergarten zur Theaterterrasse ein hellgrauer Sommerüberzieher. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben in der Restauration z. Wintergarten

Verloren

wurden den 14. Abends von der Thalstraße nach dem Theater oder nach Schluß der Vorstellung nach dem Hotel 3 kleine Schlüssel an einem Stahlperlenring. Abzugeben beim Hausmann im Naucianum gegen Belohnung.

Verloren wurde am 14. d. Mts. Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr ein Bund Schlüssel mit 7 Stück. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen

Verloren wurde ein Ohrring (alte Form). Der Finder wird gebittet denselben gegen Dank und Belohnung gefälligst abzugeben Universitätsstraße Nr. 17, 3 Treppen

Verloren wurde aus einem Wagen von der Reichstraße Grimma'schen Straße, Thomaskirchhof, Promenade, Westendpark ein braunseidener Regenschirm mit gelbem Band und Krüde. Abzugeben Reichstraße Nr. 13, im Uhrmacher gegen gute Belohnung.

Verloren
Abentuch
5 \mathcal{R} Belo
Verloren
der Dr
and, be
ehreren
wird
nte Belo
Verloren
batter sein
heren Hofp
nd kleines C
Verloren
nung abzu
Ein gol
Montag
ner Dro
er Oberf
rioren.
Der Fin
Belohnun
hainstraß
Im Sonn
traberger
rioren geg
Treppe bei
Bon gen
mbildung
hlossen w
küche bal
Dem wi
h Leistung
nen eine
gredte Lehr
Es ist
zu einer
Inhaltender
Gleichje
indenden
Lage n
idgestand
Dresden
Unter E
eten sich
Leipzig,
Der Un
30. d. M
die Th
Den 20
Bille
Anmeld
Die Dr
Wittm
Schiff

Verloren wurde Montag auf der Gerberstraße ein f. weißes
Leporett mit weißgesticktem Namen. Es wird gebeten, dasselbe
gegen 5 Thaler Belohnung abzugeben Gerberstr. 8 im Hofe links 1 Treppe.

Verloren wurde gestern 14./6. in der Elsterstraße
der Droschke 75 oder von der Droschke bis ans
Land, beim Aussteigen ein Portemonnaie mit
mehreren Thalern Geld und werthvollem Papier;
wird vor Verkauf desselben gewarnt. Gegen
gute Belohnung abzugeben Elsterstraße 15, 4. St.

Verloren wurde von einem alten armen siebzigjährigen Hand-
arbeiter sein Wochenlohn, in einem alten Portemonnaie, von der
Hauptstraße bis Lindenau, worin zwei preussische Thaler
und kleines Geld sich befanden. Abzug. Hospitalstr. 6 im Laden.

Verloren wurde ein Arbeitsbuch. Gegen Dank und Be-
lohnung abzugeben Bayerische Straße Nr. 14, parterre.

Ein goldener Ring mit Stein wurde vergangenen
Montag Abends kurz nach 10 Uhr, entweder in
der Droschke zwischen der Halle'schen Gasse und
der Oberschenke zu Soblis oder in letzterem Orte
verloren.

Der Finder wird gebeten den Ring gegen gute
Belohnung abzugeben an Herrn Rudolph Mosor,
Hainstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Am Sonntag Abend ist vom Bayerischen Bahnhof bis zur
Hainberger Straße ein gelber Alpaca-Sonnenschirm
verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße 8,
Treppe bei Frau Schmidt.

Verloren wurde von einem armen Botenmann eine Brief-
tasche mit verschiedenen Notizen von der Sternwarten- bis Zeiger
Straße. Gegen Dank abzugeben Sternwartenstraße 15 im Gem.

Ein Medaillon, Buchform, mit 4 Bildern und
Emaillirten Buchstaben, M. v. B., wurde Montag gegen
Abend auf dem Kopplag verloren.

Gegen Zwei Thaler Belohnung abzugeben bei
Th. Strube & Sohn, Mauricianum.

Ein schwarzgrauer Affenpinscher mit Steuerzeichen und Maul-
korb hat sich verlaufen; es wird gebeten denselben Salomonstraße
Nr. 5 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Zugelaufen ein br. Fudel, Steuerz. 1998. Abzug. gegen Rück-
erst. d. Infectionsg. u. Futterk. Lindenau, Josephstr. b. J. G. Eilenberg.

Der gegenwärtige Inhaber der beiden (jedenfalls verpfändeten)
Schuldverschreibungen der

**Brünn-Rossiger Eisenbahn à 150 fl. Silber
Nr. 2027 und 2028**

wird gebeten, seine Adresse unter K. T. # 2. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Diejenige Person, welche am Sonntag Abend in der Grünen
Eiche in Lindenau den blauweidenen Sonnenschirm mit
Elfenbeingriff an sich nahm und von zwei Herren, die in der
Nähe saßen, beobachtet, wird ersucht, denselben sofort in der
Grünen Eiche in Lindenau abzugeben, wo nicht, d. polizei-
lich, da der Name schon ermittelt ist.

Erklärung.

Von gewissen Seiten wird geflissentlich und jedenfalls aus böswilliger Absicht die Unwahrheit verbreitet, daß die Kaufmännische
Fortbildungsschule stark im Rückschritt begriffen sei. Von einem Lehrer, dessen Thätigkeit an dieser Anstalt schon nach wenigen Wochen
aufgehört werden mußte, werden sogar die ersten Arbeiten einiger nur versuchsweise aufgenommener und deshalb wegen ihrer
Schwäche bald wieder entlassener Schüler colportirt.

Dem wird hiermit einfach die Thatsache entgegengehalten, daß die junge Anstalt hinsichtlich ihrer Schülerzahl, ihrer Lehrkräfte
und Leistungsfähigkeit nie zuvor in höherer Blüthe als jetzt war. Wegen Mangel an Raum mußten von den Anmeldungen zu
dem eine gute Anzahl zurückgewiesen werden, und das aus 11 Lehrern bestehende Collegium schließt nur schon in andern Stellungen
verdienende Lehrkräfte in sich.

Das Directorium der Kaufm. Fortbildungsschule.

An die Actionaire der Löbau-Zittauer Eisenbahn.

Es ist dringend geboten, vor der am 23. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung eine Besprechung zu halten, weshalb
zu einer auf

Sonnabend den 19. Juni Abends 8 Uhr

in Helbig's Restauration zu Dresden, Theaterplatz Nr. 4, weißer Saal,

abhaltenden Vorversammlung die Herren Actionaire zu zahlreichem Erscheinen einladen.

Gleichzeitig ersuchen wir Diejenigen, die zur Generalversammlung zu erscheinen verhindert sind, ihre Actien ohne Talons und
Abwandscheine an eins der nachverzeichneten Banthäuser bis spätestens zum 21. d. M. zur Vertretung abzugeben oder einzusenden.
In Folge nach der Generalversammlung werden dieselben von der Abgabestelle wieder zurückgegeben oder von da nach Wunsch
abgeschickt werden.

Dresden, den 14. Juni 1869.

**Robert Thode & Co.
Albert Kuntze.
Philipp Eilmeyer.
Eduard Recksch Nachf.**

**Julius Hirsch.
M. Schmidt Nachfolger.
Hugo Grumpelt.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Aufforderung und unter Hinweis auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Generalversammlung
beten sich auch die unterzeichneten Leipziger Häuser, Actien zur Vertretung anzunehmen.

Leipzig, 14. Juni 1869.

**Eduard Hoffmann. Meyer & Co.
Knauth, Nachod & Kühne. Schirmer & Schliek.**

Sächsische Hypothekenbank.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die Herren Actionaire der Sächsischen Hypothekenbank zu einer Vorbesprechung über die in der
30. d. M. stattfindenden General-Versammlung zu fassenden Beschlüsse

zu Freitag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr

in die Theater-Restauration 1. Etage einzuladen.

M. Bering.

Fachschule des Vereins „Zukunft.“

(Für das Schneidergewerbe.)

Den 20. Juni d. J. beginnt wiederum der Unterricht in der Vorbildungsschule für Lehrlinge in dem von Herrn Dir.
Bille bereitwilligst überlassenen Local des Modernen Gesamtgymnasiums, Petersstraße, Goldner Hirsch, 1 Treppe.

Anmeldungen dazu nimmt Herr Franz Farl, Hainstraße Nr. 2, 2. Etage an.

Der Vorstand des Vereins Zukunft.

Kaufmännischer Verein.

Die Mitglieder des Kaufmännischen Vereins werden hierdurch zu der den Schluß des Geschäftsjahres 1868/69 bildenden
ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch den 30. Juni 1869 Abends 8 Uhr in das Vereinslocal eingeladen.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

**Emil Penck,
z. B. 1. Vorsteher.**

**E. Mischel.
z. B. Schriftführer.**

Der Kirchenbau-Verein zu Meuditz,

welcher von den Unterzeichneten begründet worden ist, hat sich die Aufgabe gestellt, durch Sammlung freiwilliger Beiträge einen Fonds zur Erbauung eines würdigen Gotteshauses in Meuditz und Errichtung eines eigenen Pfarramtes für selbiges zu beschaffen.

Er ist sich bewußt, daß die Lösung dieser Aufgabe nicht leicht sein wird; allein er hat sich ihr unterzogen im Vertrauen auf Gottes gnädigen Beistand bei diesem zu seiner Ehre unternommenen Werke und hofft deshalb, daß auch die werththätige Mithilfe christlich und kirchlich gesinnter edler Menschen, von deren kräftiger Unterstützung der Erfolg seiner redlich gemeinten Bestrebungen ganz besonders abhängt, ihm nicht fehlen werde.

Getroßt tritt er daher hierdurch mit der herzlichsten Bitte an die Öffentlichkeit, es möchten nicht bloß die Bewohner von Meuditz, an welche in den nächsten Tagen ein das Unternehmen darlegender Aufruf vertheilt und unter denen eine besondere Sammlung veranstaltet werden soll, sondern auch alle Freunde der öffentlichen Gottesverehrung in der Kirche, wo immer solche wohnen, alle Edelgesinnte, denen es wohlthuende Befriedigung gewährt, Hilfe da zu bringen, wo solche noch thut, sie Alle möchten freudig Herzen und Hände öffnen, um nach Kräften die Zwecke des Vereins zu fördern. Jede, auch die kleinste Gabe welche hierzu an einen der Unterzeichneten gelangt, wird auf das Dankbarste angenommen, gewissenhaft verwaltet und seiner Zeit ihrer Bestimmung gemäß verwendet werden.

Exemplare der Statuten des Vereins (auf deren §§ 4 und 5 Diejenigen zu verweisen sind, welche Mitglieder des Letzteren zu werden wünschen) können bei Jedem der Unterzeichneten und im hiesigen Gemeinde-Bureau eingesehen und erlangt werden.
Meuditz, den 15. Juni 1869.

Das Begründungs-Comité.

C. J. Seyne, Doercontroleur.
S. Graunich, Quisbesitzer.
S. F. Schaab, Schuldirektor.
S. Schmidt, Ortsrichter.
A. Steiniger, Charcutier.
B. Koblmann, Apotheker.

Dr. Wilhelm, Apollationsrath.
C. F. Schall, Kaufmann.
C. A. Z. Amantel, Architect.
C. Mühlner, Stereotypist.
A. Greiner, Schirferdeckermeister.
F. Joach'm, Bäckermeister.

Internationale Ausstellung

von
**Maschinen, Utensilien der Müllerei, Bäckerei und
Landwirthschaft**
in der Halle auf dem Marienplatz.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mahlgänge, Reinigungs-, Fuß-, Schärf- und Knet-Maschinen, sowie Utensilien und Mühlensteine.

Geöffnet täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.
Entrée à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Sonntag den 20. Juni e. Feldmarsch nach Wahren. (Dasselbst Concert und B. Amust.) Versammlung Nachmittags 1/2 Uhr bei Esche, Ristungstraße Nr. 1. Abmarsch punct 1/2 Uhr. Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.
(NB. Vereinszeichen zu tragen.)
Der Vorsteher.

Militair-Verein Kameradschaft!

Heute Abend Besprechung verschiedener Angelegenheiten; außerdem
Mittheilung über Feld-Marschordnung für nächsten Sonntag,
wozu unsere Kameraden hiermit freundlichst eingeladen werden.
D. S.

Kranken-Casse „Hoffnung“.

Die geehrten Mitglieder, welche sich an dem 73jährigen Cassen-Jubiläum theilnehmen wollen, vorzüglich die Herren, welche schon Unterschrift dazu gegeben haben, werden eingeladen, Sonntag den 20. Juni Vormittags 1/2 11 Uhr in Herrn Göbe's Restauration, Nicolaistraße Nr. 51, zu einer Besprechung zu erscheinen.
C. F. Strauch.

Bäckergehülfen-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Heute Mittwoch den 16. Juni Generalversammlung in Zahns Restauration 4 Uhr. Tagesordnung: a) Rechnungs-vorlage; b) Steuern; c) Vermächtnisse.
Quittungsbücher sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Die Verwaltung.

Internationale Gewerksgenossenschaft der Metallarbeiter.

Diejenigen Metallarbeiter, welche obiger Gewerksgenossenschaft bereits angehören, und diejenigen, welche sich derselben anzuschließen gedenken, werden hiermit eingeladen, Donnerstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr zu einer in Zahns Restauration, Rosenthalgasse, abzuhaltenden vorbereitenden Versammlung und Vortrag des Herrn Bebel über Zweck und Bedeutung der internationalen Gewerksgenossenschaften recht zahlreich zu erscheinen.
Nur Metallarbeiter haben Zutritt.
Das prov. Comité.

Internationale Gewerksgenossenschaft der Holzarbeiter.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Zahns Restauration. Tagesordnung: 1) Berathung und Feststellung der Statuten, 2) Wahl eines geschäftsführenden Ausschusses.
Das prov. Comité.

L. Lehrerverein. Donnerstag den 16. Juni e. Abends 7 Uhr Sitzung. Tagesordnung: Beeger: Antithesen zu den Thesen der Hohensteiner Pastoralconferenz.

Tonkünstlerverein. Bürgel (C.), Sonate für Pianoforte u. Violine (Manuscript). — Gasse (G.), op. 3, 2 Polonaisen für Pianoforte zu 4 Händen. — Berlioz (H.), Romanze für Violine mit Pianoforte.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein. Morgen Donnerstag Abend Versammlung bei Esche. Wichtig.
Mittheilung. Erscheinen Aller ist nothwendig.
D. S.

Was
Ende
lund, d
in sehr
alten
angew
Kame
Dbig
Herrn
"
"
"
"
"
F. G.
Empfang
Ein dr
Altner
auch die
Unserer
Der
nisches
Utwi
geriehn
Unser
Unser
herliche
A.
S. G.
En
Thie
of the C
Gän
Heute
im Wal
Lezt
Heute

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 167.]

16 Juni 1869.

Mitglieder-Versammlung der Metallarbeiter

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr im Pantheon. Mitgliedskarten sind vorzuzeigen. — NB. Nur Solche, die Mitglieder werden wollen, haben Zutritt. **Der Bevollmächtigte.**

Loreley. Heute Abend Club mit Damen. Neues Schützenhaus.

Was der erprobte und tüchtige Arzt empfiehlt, ist Bürgschaft für den Kranken.

Endgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Wayer'schen**

weißen Brust-Syrup

in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Ringe in Böhmen.

Dr. Novak, Stadt-Physikus.

Obiger Syrup ist allein echt in Leipzig bei Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.

- **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.
- **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengw. 12
- **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.
- **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- **C. Weisse**, Schützenstraße.

F. G. wird gebeten, einen Brief unter bewußter Adresse in Empfang zu nehmen.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Ehepaar Herrn und Mad. **Altner** zur silbernen Hochzeit heute, mit dem Wunsche, daß sie auch die goldene erleben mögen! **Familie G....L.**

Unserer **Maus** beste Gratulation.

Bippche.

Der **Spizmaus** zum heutigen Tage ein donnerndes harmloses Hoch vom **Finanzknüppel.** **S'is wegen dem Käßchen.**

Alwin von Tabarez zu seinem 19. Wiegenfeste ein herzzerreißendes Hoch. **von Verchenfeld.**

Unser **Mäuschen** soll leben u. **Alwinchen** daneben.

Unserm Lieben Freund

Karl Naumann

herzliche Glückwünsche zum 19. Geburtstag.

A. B. H. H. B. M. O. Z. etc.

A. E. A 6 Uhr am 16. Juni.

S. G. Heute Abend 8 Uhr Vereinsbrauerei.

English Club (C. U.)

This evening at 8 the members will meet at the Rooms of the C. U. **P.**

Sängerkreis. Heute Abend 8 Uhr bei **Münchhausen**, Hohe Straße.

Männergesangverein.

Heute Abend **Cohls**, Antonstrasse No. 160. Versammlung im Waldlocal präcis 7 Uhr.

Schlesler-Verein.

Heute Abend 8 Uhr bei **Zahn**, Rosenthalgasse.

Letzte Lesung der revidirten Statuten.

Gesellschaft Rose.

Heute Abend Bayerischer Bahnhof.

M. K.

Heute Abend 7 1/2 Uhr **Siebenmännerhaus.** **D. B.**

HSPR. Heute Abend 6 1/2 Uhr **Connewitz, Goldne Krone.**

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Heute Morgen 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. **Leipzig, 14. Juni 1869.**

N. Hörnig und Frau.

Gestern Abend 1/9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. **Leipzig, den 15. Juni 1869.**

Guido Bethmann und Frau, geb. Krobisch.

Sonntag nach Witternacht endete schnell und unerwartet am Lungenstich das theuere Leben meiner herzensguten, lieben Mutter

Johanne Sophie verw. Möbius.

Um stille Beileid bittet

Leipzig, 15. Juni 1869

Carl Möbius.

Heute Morgen entschlummerte sanft nach längeren, schweren Leiden unsere herzensgute, liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Theresie Emilie Körner.

Statt besonderer Meldung zeigen wir dies lieben Verwandten und Freunden tiefbetrübt hierdurch an. **Leipzig, den 15. Juni 1869.**

Die Hinterlassenen.

Nach langem Krankenlager verschied gestern Mittag mein theurer Freund

Herr Georg Bärmann aus Weimar.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Christoph Langrock.

Die Beerdigung findet Donnerstag 1/3 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Am 15. Juni früh 1 Uhr verschied in seinem Geburtsorte **Lippersdorf** nach langen schweren Leiden unser heißgeliebter Vater, Vater, Schwieger- und Großvater, der pensionirte Haupt-Zoll-Amts-Assistent

Gottlob Friedrich Franke.

Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten von den tiefgebeugten Hinterlassenen.

Leipzig, Merseburg u. Lippersdorf.

Nach längeren Leiden, jedoch unerwartet entschlief der Kadretgehilfe **Friedrich Otto Reichert** im 33. Lebensjahre. Dies zur Nachricht seinen Freunden und Bekannten von den tiefbetrühten Hinterlassenen

**Amalie Auerbach } Schwestern.
Louise Reichert }**

Nach erfolgter Bestattung meines innig geliebten Gatten zur letzten Ruhestätte fühle ich mich gedrungen hierdurch nicht nur seinem geehrten Principal Herrn Kaufmann **Jul. Weigner** für die herzliche Beweise aufrichtiger Theilnahme auch schon während seiner Krankheit, sondern auch Herrn Dr. **Kormann** hier und Herrn Dr. **Schleser** in **Rötha** für die rastlosen Bemühungen mir den theuern Verstorbenen zu erhalten, ferner allen Freunden und Bekannten des Verewigten für den reichen Blumenschmuck des Sarges, besonders aber Herrn **Archid. Dr. Lampadius** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte und endlich den Herren **Musikern** für die schöne Grabmusik meinen tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Hedwig verw. Liebscher geb. Müller.

Am 14. d. M., Nachmittags 1/2 1 Uhr, verschied meine liebe Frau **Ernstine Dörner** geb. **Becker** im 30. Lebensjahre am Rindbettstiege. Die Freunde und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs statt. **Theodor Dörner.**

Heute, Morgens 3/4 5 Uhr, nahm Gott unsern lieben **Paul** im Alter von 11 Monaten wieder zu sich.

Um stille Theilnahme bitten
Vorna, am 15. Juni 1869.

Sectionsing. **Garten** und Frau.

Für die aus Anlaß des Todes ihrer geliebten Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau **Johanne Christiane Wilhelmine** verm. **Rudolph** von Leipzig so zahlreich gegebenen Beweise von Theilnahme sagen nur hierdurch ihren innigsten Dank **die Hinterlassenen**

in Lindenau, Altenhain, Otterwisch und Pausa.

Nach längeren Leiden starb heute morgen unser einziges Kind, unsere herzensgute **Bertha**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 15. Juni 1869.

Julius Stengler und Frau.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verluste meines guten Vaters,

Carl Louis Franke,

sage ich hierdurch meinen herzlichsten, innigsten Dank.

Marie verm. **Franke**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes sagen hiermit den herzlichsten Dank Leipzig, den 14. Juni 1869.

Bernhard Hess
und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Ungemeldete Fremde.

- v. Arensberg, Frau Rent. n. Tochter a. Hamburg, Hotel Hauße.
- Andre a. Magdeburg, und
- Abel a. Brandenburg, Räte., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Randt, Kfm. a. Fulda, goldner Hahn.
- Koeller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Aberg n. Tochter, Rent. a. Malmö, St. Rom.
- de Alzioga, Rent. a. Madrid, S. de Vologne.
- Affer, Fabrikbes. a. Dettingen, S. z. Kronpr.
- Wintus, Kfm. a. Lucka, Stadt Berlin.
- Bergholz, Fräul. a. Dessau, goldnes Sieb.
- Busch, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Berg, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., und
- Beer, Frau n. Tochter a. Breslau, Lebe's Hotel.
- Beuppacher, Lechn. a. München, goldne Sonne.
- Böhner, Def. a. Schneiderhainchen, und
- Brödel, Wollh. a. Wintersdorf, deutsches Haus.
- Bodenwoldt n. Frau, Pastor a. Babbm, und
- v. Bessel, Baron, Major a. Schleswig, Stadt Nürnberg.
- Bertram n. Frau, Rittergutsbes. aus Greipau, Hotel de Russie.
- Bay, Rent. a. Kopenhagen, Stadt Rom.
- Böhme, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Eöln.
- Brock n. Frau, Rent. a. Liverpool, Hotel de Vologne.
- v. b. Busch n. Frau, Freiherr a. Hannover, und
- v. Bafwitz, Rentier, und
- v. Boigensburg, Officier a. Berlin, und
- Brinkmann, Wollhldr. a. Biala, und
- Barthel, Tuchfabr. a. Döbeln, und
- Barthels, Def. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
- v. Bülow, Rittergutsbes. aus Neu-Lönnewitz, Münchner Hof.
- Bengelsdorf, Oberamt. a. Schwemfal, und
- Brüninghaus, Fabr. a. Herrnhut, und
- v. Bertrand, Baron, Rittergutsbes. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
- Blech, Wollh. a. Wintersdorf, blaues Roß.
- Brosch, Kfm. a. Schleswig, St. Freiberg.
- Carl, Domainenpachter a. Hoyensburg, Münchner Hof.
- Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger.
- Cernow, Tischlermstr. a. Berlin, Stadt Eöln.
- Dir, Kfm. a. Weidau, Hotel Stadt London.
- Diegel, Gärtneribes. a. Seghelon, St. Berlin.
- Deute, Tuchfabr. a. Raguhn, goldnes Sieb.
- Dent, Frau Capitain n. Fam. aus Dresden, Lebe's Hotel.
- Dreißigacker, Kfm. a. Eöln, St. Nürnberg.
- v. Dannenberg, Baron, Rittergutsbes. a. Tiefensee, Hotel zum Palmbaum.
- Eisenbeß, Privatm. a. Nürnberg, S. St. Dresd.
- Eberstein n. Frau, Protokollant aus Dresden, Stadt Hamburg.
- Engel, Kfm. a. Riga, Brüsseler Hof.
- Edyardi, Frau Rent. a. Anklam, Stadt Rom.
- Förster, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.
- Fröschels a. Hamburg, und
- Falk a. Berlin, Räte., Stadt Hamburg.
- Frömmiger, Gutsbes. a. Durchwehna, und
- Fischer, Mühlenbes. a. Zugau, goldnes Sieb.
- Fühlert, Hütten-dir. a. Uelzen, Brüsseler Hof.
- Felber, Oberamt. aus Brandentoda, Hotel de Russie.
- Francois, Premierleutn. a. Weiffensels, Hotel de Prusse.
- Franke, Kfm. a. Görlitz, und
- Förstner, Fabrikbes. a. Seiffhennersdorf, und
- Führer, Ing. a. Eöln a/Rh., S. z. Palmbaum.
- Gobot, Kfm. a. Goufona, Stadt Berlin.
- Gibhardt, Gutsbes. a. Durchwehna, g. Sieb.
- v. Gartens, Rent. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Grube, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Göhren, Student a. Jena, und
- Giesecke, Kfm. a. Zwickau, Lebe's Hotel.
- Göbe, Viehh. a. Neumark, St. Draniensbaum.
- Gottschalk, Kfm. a. Alen, goldne Sonne.
- Gersemann, Buchdrucker a. Zerbst, St. Riesa.
- Grä'e, Wollh. a. Wintersdorf, deutsches Haus.
- Günther, Frau Privat. a. Geisig, Hotel Stadt Dresden.
- Gehrt, Gutsbes. a. Schleenheim, und
- Gumlich, Rittergutsbes. a. Eöthen, Münch. S.
- Gosmann, Landwirth a. Düben, S. z. Palmb.
- Gocht, Weinb. a. Glauchau, blaues Roß.
- Gilbing, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
- Hennig, Wollh. a. Bielig, und
- Hendrich, Kfm. a. Dscherleben, und
- Heymann, Rittergutsbes. aus Lichtenwalde, Hotel de Prusse.
- Herzheim a. Jesnitz, und
- Hettler a. Stuttgart, Räte., und
- Hildebrand, Obersförster a. Rautenfranz, und
- Hollmann, Buchhldr. a. Bardowick, Hotel zum Palmbaum.
- Haring, Bürgermstr. a. Gröbzig, S. St. London.
- Heyne, Schichtmstr. a. Joh.-Georgenstadt, Stadt Frankfurt.
- Heinecke, Kürschner a. Weiffensels, Tiger.
- Härtel, Buchhldr. a. Dresden, und
- Hahn, Tischlermstr. a. Berlin, Stadt Eöln.
- Heber, Wollh. a. Wintersdorf, blaues Roß.
- Harweck, Frau a. Torgau, Hotel St. Dresden.
- Höfel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
- Häufler, Kfm. a. Ehrast, Brüsseler Hof.
- Helbig, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
- Hofmann, Fabr. a. Weidau, goldner Hahn.
- Häcker, Kfm. a. Smünd, Stadt Hamburg.
- Heyder a. Berlin, und
- Heyder a. Elbing, Räte., und
- Härtel, Fabr. a. Schneeberg, und
- Heydemann, Banq. a. Baugen, und
- Hertwig, Rittergutsbes. a. Reinharts, und
- v. Hardeggen, Privatm. a. Wien, Hotel Hauße.
- Hirschmann, Kfm. a. Dresden, und
- Hebecke, Def. a. Welsdorf, und
- Hartmann, Weigenmacher a. Frankfurt a/M., Lebe's Hotel.
- Hennig n. Schwester, Sped. a. Dessau, g. Sieb.
- Hannemann, Monteur a. Magdeburg, und
- Hoffmann, Lederfabr. a. Stadtilm, und
- Herrmann, Hblsm. a. Sigerode, goldne Sonne.
- v. Jöfel, Frau Rent. a. Riga, Stadt Rom.
- Jacobi, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Jahn, Viehh. a. Röttha, St. Draniensbaum.
- Jablonski, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Israel, J. und B., Pferdehldr. aus Weener, Stadt Freiberg.
- Kammer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Kaiser n. Frau, Amtsr. a. Haubitz, St. Nürnberg.
- Kohlsaat nebst Frau, Banquier aus New-York, Hotel Hauße.
- Künecke, Oberamt. a. Quersfurt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kindler, Kfm. a. Karlsruhe, Lebe's Hotel.
- Künast, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
- König, Weinb. a. Wennehausen, St. Draniensb.
- Krause n. Sohn, Wollh. a. Wettin, und
- Künzel, Tuchf. a. Neustadt, goldne Sonne.
- Kloß, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn.
- Karbovsky nebst Frau, Gutsbes. a. Warschau, Brüsseler Hof.
- Kniegeleiten, Fabr. a. Weidau, S. St. London.
- Knoblauch n. Frau, Kfm. a. Stuttgart, St. Eöln.
- Kramer, Amtm. a. Kl.-Korbetha, Münch. Hof.
- Kaiser, Amtm. a. Grimma, und
- Kraft a. Bielefeld, und
- Klein a. Hamburg, und
- Kunze a. Scheppen, Räte., S. z. Palmbaum.
- Kohn, Kfm. a. Pr.-Holland, St. Freiberg.
- Lüfner, Concertmstr. a. Breslau, S. de Prusse.
- Kausch, Postsecretair, und
- Kutwig a. Mühlhausen, und
- Ellie a. Berlin, Räte., und
- Kattermann, Hammerwerksbes. aus Rautenfranz, Hotel zum Palmbaum.
- Kaute, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kassen a. Schleswig, und
- Kangnese a. Wüstenhorst, Def., Lebe's Hotel.
- Kottermoser, Rent. a. Dresden, goldnes Sieb.
- Müller, Kfm. a. Mannheim, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Mühlbach, Kfm. a. Tannenbergesthal, und
- Reinhardt, Def. a. Trages, S. z. Palmbaum.
- Müller, Dr. med. a. Buchholz, Hotel Hauße.
- Müller, Viehh. a. Reicherstorf, St. Draniensb.
- Muthig, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.
- Mönch, Gutsbes. a. Breslau, und
- v. Netting, Ger., Oberpräsident n. Diener aus Berlin, Hotel de Vologne.
- v. Rannsbach, Rittergutsbes. a. Frankenhaujen, Münchner Hof.
- Müller, Wollh. a. Wintersdorf, blaues Roß.
- Reinecke, Privatm. a. Nürnberg, S. St. Dresden.
- Röckler, Kfm. a. Weidau, S. St. London.
- v. Rigschwitz, Gutsbes. a. Königfeld, S. de Prusse.
- Reumann, Gutsbes. a. Krakau, Brüsseler Hof.
- v. Nordenholdt, Officier a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- v. Nolde, Baron a. Petersburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Recke a. Chemnitz, und
- Ripsche a. Weidau, Fabr., goldner Hahn.
- v. der Osten, Rent. a. Jauer, Hotel de Prusse.
- v. Osten, Baron, Officier a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Reiß, Postverwalter a. Erfren, Münchner Hof.
- Buhlmann, Kfm. a. Berlin, und
- Rearth n. Frau, Rent. a. London, und
- Rehm, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
- Poller, Schichtmstr. a. Joh.-Georgenstadt, Stadt Frankfurt.
- Reudert, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
- Philides, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Puschlavolj, Gärtneribes. a. Rörös, St. Berlin.
- Philippi, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Planta, Frau Privat. a. Ebersdorf, St. Eöln.
- v. Portefas n. Frau, Rent. a. Madrid, Hotel de Vologne.
- v. Renard, Graf, Standesherr aus Wislamb, Hotel de Prusse.
- Rühlmann, Insp. a. Salungen, und
- Robersalm, Kfm. a. Magdeburg, und
- Richter, Def. a. Naumburg, und
- Riesmann a. Förderstadt, und
- Rögner a. Magdeburg, Räte., S. z. Palmb.
- Reichert, Viehh. a. Brandis, St. Draniensb.
- Rumpsch, Kfm. a. Leisnig, Spreer's S. garni.
- Riffe, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.
- Rhout, Apotheker a. Dresden, Brüsseler Hof.
- Rasin, Rent. a. Prag, Hotel de Russie.
- Renninghaus a. Solingen, und
- Richardt a. Spremberg, Räte., Stadt Frankfurt.
- Schmidt, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, Stadt Frankfurt.
- Stephani n. Fam., Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel Hauße.

Commergut
Schmidt a.
Schmidt a.
Schüttel, G.
Schille, G.
Steinhöfe
Schünemann
Sonntag a.
Schilling a.
Sachs a. B.
Seelig a. S.
Stichert a.
Schrott, Ri.
Schilling, S.
Salomons,
Scheidt a. S.
Sonntag n.
Stof, Rent.
Schönfeld
Schulenk
Nittergut
Sagers, Frä
Nieme, Rf

ff Lei
verständlän
Fest, und
St. Hobeit
Herr Deke
das lebend
der Anerke
des Lontür
burg abge
Koch ist
donnerndes
Herr Deke
heutigen F
den Herzen
nun Se.
in sinniger
Bild mit
Sachsen-U
harmonisch

zielt nun
ließ den E
emdenwolle
Dr. Lang
herzlichsten
nommen h
rieben un
lobene S
und nachd
waren, spr
bis zum
Meister D
wenn sie
Namen To
Bild des
schauen sel
fühlen, da
ehren wiff
* Lei
berjammlu
Wandgerich
gesunden
Vortrag d
Namen, ist
den Notar
möglich der
sammlung
trag zu er
für die Re
hervorgeho
entscheidn
da in dem
geführt, u
gebracht w
Hotel Hau
* Lei
unserer heu
Natur ge
st vollhä
heute
Büchre ni
einge Post
geht.

Commerguth, Rfm. a. Magdeburg,
Schmidt a. Kopenhagen, und
Schmidt a. New-York, Rentiers, Stadt Rom.
Schüttel, Gutsbes. a. Ebersbach,
Schille, G. u. S., Rkte. a. Breslau, und
Steinhöfel, Grundbes. a. Znaim, S. de Prusse.
Schünemann a. Mansfeld,
Sonntag a. Zwickau,
Schilling a. Bamberg,
Sachs a. Berlin,
Seelig a. Schwedt,
Sichert a. Werbau, Rkte.,
Schrott, Rittergutsbes. a. Schnabitz, und
Schilling, Rent. a. Gladhütte, S. z. Palmb.
Salomon, Rfm. a. Kopenhagen,
Siebert a. Lübau,
Sonntag n. Bruder a. Gubabrunnen, Gutsbes., u.
Sief, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauße.
Schönfeld, Baron a. Löbnitz,
Schulenburg, Graf aus Burgscheidungen,
Rittergutsbes., und
Sagers, Fräul. Rent. a. New-York, S. de Russie.
Thieme, Rfm. a. Zeitz, goldnes Sieb.

Thelen, Opersänger a. Hamburg, und
Thielemann, Schausp. a. Wien, S. de Prusse.
Tiefenbrunne, Instrumentenfabr. aus München,
Münchner Hof.
Trautmann, Fabr. a. Wittenberg, S. St. London.
Tominiugus, Stadtr. a. Werbau, S. St. London.
Thieme, Def. a. Mennewitz, Stadt Riesa.
Thormann, Rfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Tätschen, Dir. a. Arnstadt, Stadt Rom.
Troisich, Rfm. a. Berlin, Stadt Gölz.
Ulrich, Reisender a. Düsseldorf, Lebe's Hotel.
v. Uechtrig, Baron, Rittergutsbes. aus Löbnitz,
Hotel de Russie.
Uznaiski, Student a. Freiberg,
Ulrich, Fabr., und
Ulrich, Rfm. a. Werbau, S. Stadt London.
Vetter, Rfm. a. Wassertrubingen, S. St. London.
Vogdrifter, Mühlenbes. a. Erfurt, St. Freiberg.
Vieweg, Rfm. a. Quedlinburg, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Wolf, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel Hauße.
Wilbe, Rfm. a. Friedland i. Schl., und
v. Woedise, Part. a. Gotha, Lebe's Hotel.

Wagulien, Fräul. Rent. a. Riga, St. Rom.
Wilsarth, Rfm. a. Woldegk, Stadt Gölz.
Wightman, Arzt a. Philadelphia, S. de Russie.
Werner n. Frau a. Harburg, und
Westermann a. Bielefeld, Rkte., S. de Prusse.
Weinreich, Gutsbes. a. Raumburg, S. z. Palmb.
Winkler a. Hochsburg, und
Weisenberg a. Breslau, Rkte., S. St. London.
Westermann, Bergwerksbes. a. Steiwitz, und
Wald, Hotelier a. Basel, Hotel de Prusse.
Wartthal, Rfm. a. Magdeburg, und
Wille, Rent. a. Petersburg, S. z. Palmbaum.
Wulbe, Rfm. a. Harburg, S. z. Kronprinz.
Werner, Frau Hotelbes. n. Sohn a. Torgau,
Hotel Stadt Dresden.
Zamoy, Def. a. Zindhart, S. zum Kronprinz.
Zambowitsch n. Frau, Gutsbes. a. Theresopol,
Hotel de Russie.
Zehe, Rittergutsbes. a. Wengelsdorf, und
Zech v. Burkersrode, Erc., Graf n. Sohn und
Diener a. Bühlendorf, Hotel Hauße.
Zimmermann, Rfm. a. Gölz, S. St. London.
Zeising, Rent. a. Gröbers, weißer Schwan.

Nachtrag.

Leipzig, 15. Juni. Der gefrige Vereinsabend des Un-
versitäts-Sänger-Vereins „Paulus“ gestaltete sich zu einem wahren
Fest- und Ehrenabend für den Verein dadurch, daß im Auftrag
Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg
Herr Dekonomierath Glas auf solchem erschien und dem Verein-
das lebensgroße vortreffliche Brustbild Sr. Hoheit als ein Zeichen
der Anerkennung für die Leistungen des Paulus bei Gelegenheit
des Kontinuitätsfestes, welches bekanntlich im Juli v. J. in Alten-
burg abgehalten wurde, überreichte. Als die Töne des Liedes:
„Noch ist die blühende goldene Zeit“ verklungen waren und ein
donnerndes Silentium durch den Saal gegangen war, erhob sich
Herr Dekonomierath Glas und gedachte der Veranlassung des
heutigen Festtages und des geistigen Bandes, welches alle fühl-
den Herzen in allen Sphären des Lebens vereinige. Und als er
nun Sr. Hoheit als den Freund der Kunst anrief, wurde das
in sinniger Weise von frischem Grün und weißen Rosen umgebene
Bild mit der Dedication: „Den Paulinern Herzog Ernst von
Sachsen-Altenburg“ enthüllt und jubelnd mit einem neunmaligen
harmonischen Hoch begrüßt. Mit den Worten

„Es soll der Sänger mit dem Fürsten gehen,
Denn Beide stehen auf der Menschheit Höhen“

hielt nun Herr Dekonomierath Glas eine „Ehrenparade“ ab und
ließ den Herzog Ernst im Kreise der Pauliner leben. Ein nicht
endenwollender Beifall feierte den hohen Geber. Nachdem Herr
Dr. Langer alsdann das Bild des fürstlichen Gönners mit den
herzlichsten Worten des Dankes im Namen des Vereins über-
nommen hatte, wurde zu Ehren Sr. Hoheit ein Salamander ge-
rieben und solches Sr. Hoheit telegraphisch gemeldet. Eine ge-
höbene Stimmung herrschte in Folge dieses freudigen Anlasses,
und nachdem die Pauliner vor dem Bilde des Herzogs defilirt
waren, sprudelte das volle frische Leben in Tönen und Worten
bis zum Morgen. Den Paulinern mit ihrem hochverdienten
Meister Dr. Langer wird dieser Tag unvergeßlich bleiben, und
wenn sie in ihrer, für den zahlreichen Verein allerdings sehr
kleinen Tonhalle im Kreuzgange des Paulinums in Zukunft das
Bild des Herzogs Ernst des Freundlichen auf sich herab-
schauen sehen, werden sie und die nachkommende frische Jugend
fühlen, daß deutsche Fürsten die Kunst und das deutsche Lied zu
ehren wissen.

Leipzig, 15. Juni. Gestern fand hier selbst eine Haupt-
versammlung des Advocaten-Vereins im Leipziger Appella-
tionsgerichtsbezirk statt, zu welcher sich etwa 90 Mitglieder ein-
gefunden hatten. Unter den wichtigeren Gegenständen, welche nach
Vortrag des sehr umfangreichen Geschäftsberichts zur Erledigung
kamen, ist der Antrag hervorzuheben, welcher auf Beseitigung der
den Notaren durch das Gesetz auferlegten Denunciationspflicht be-
züglich der Wechselstempel-Contraventionen gerichtet ist. Die Ver-
sammlung faßte in dieser Frage den Beschluß, der Kammer Auf-
trag zu ertheilen, die geeigneten Schritte zur Beseitigung dieser
für die Notare so widrigen Pflicht einzuleiten. Dabei ward freilich
hervorgehoben, daß Seiten der königlich sächsischen Regierung selbst
entscheidende Maßnahmen nicht würden getroffen werden können,
da in dem neuen Bundeswechselgesetz die Denunciationspflicht ein-
geführt, wenn auch der obidie Denunciantenanteil in Wegfall
gebracht worden sei. Der Versammlung schloß sich ein Diner im
Hotel Hauße an.

Leipzig, 15. Juni. Trotz der Ungunst der Witterung ist
heute fortgesetzt und beendigte Wollmesse sehr flotter
Natur gewesen. Die Zufuhren waren bis Nachmittags 4 Uhr
vollständig aufgetauft und auch hinsichtlich der Preise können
wir heute bessere Notirungen machen, so wurde heute die schlechteste
Wolke nicht unter 8 Thlr., mittlere dagegen bis 9 Thlr. und
die beste Posten hochfeine Wolle selbst bis 9 $\frac{3}{4}$, 10 und 10 $\frac{1}{4}$ Thlr.
notirt. Im Ganzen ist allerdings, entgegen den von vielen

Seiten ausgesprochenen Erwartungen, die Zufuhr hinter der der
letzten Messe zurückgeblieben, denn während in der letzten Messe etwa
6100 Ctr. Zufuhre zu verzeichnen war, beträgt die diesmalige
Zufuhr etwa 5500 Ctr. Verwogen wurden 4696 Ctr. 35 Pfd.,
— 540 Ctr. weniger als im vorigen Jahr — während die ander-
wärts verwogene Wolle auf 800 Ctr. zu veranschlagen ist.

Leipzig, 15. Juni. Bei der gestern vorgenommenen ge-
richtlichen nothwendigen Versteigerung des Sachsenberger'schen
Grundstücks Nr. 11 der Kossstraße hier selbst, welches bei gericht-
licher Würdigung auf 15,000 Thlr. veranschlagt worden war, ist
von Herrn Göhring aus Connewitz ein Höchstgebot von 17,525 Thlrn.
gethan worden.

Leipzig, 15. Juni. Im Inseratentheile befindet sich eine
Aufforderung an die Actionaire der Lössau-Zittauer
Eisenbahn-Gesellschaft, sich durch ihre Actien bei der be-
vorstehenden Generalversammlung vertreten zu lassen, auf welche
Aufforderung wir noch ganz besonders hinweisen. Es liegt jeden-
falls sehr im Interesse eines jeden Actionairs, die so wichtigen
Anträge der diesjährigen Generalversammlung zu unterstützen,
und es wird sich die Lage des Unternehmens, welches für das
vergangene Jahr schon 2% Dividende vertheilt wird, sehr schnell
vorzüglich gestalten, wenn es gelingt, die gestellten Anträge durch-
zusetzen. Diese Anträge bezwecken: 1) Abänderung der Statuten,
2) Umwandlung der schwebenden Schuld in eine feste Anleihe.
Unter Anderm wird die Aufhebung des Uebereinkommens vom
13. Januar 1868 mit der königlichen Staatsregierung und die
Zurückverlangung der Betriebsverwaltung an die Gesellschaft re-
verlangt, dann die Verlegung des Wohnsitzes der Gesellschaft von
Zittau nach Dresden. Auch ist für die ausscheidenden zwei Aus-
schußmitglieder die Wahl zweier neuen und zwar des Einen aus
Berlin, des Anderen aus Leipzig ins Auge gefaßt. Ferner wird
wegen der zu bauenden Strecke Lössau-Nietschen (an der Berlin-
Görlitzer Bahn), welche die directeste Verbindung von Berlin nach
Wien über die Lössau-Zittauer Bahn herstellen wird, beraten
werden und findet nächsten Sonnabend Abend 8 Uhr in Dresden
(Helbig's Restauration) zur näheren Besprechung eine Vorver-
sammlung, wie vor Kurzem bereits in der Börsehalle hier, statt.

Leipzig, 15. Juni. Man hat sich hier und da in un-
freundlicher Weise darüber ausgesprochen, daß für die Benutzung
der Damen-Privets im neuen Theater eine kleine Ent-
schädigung an die mit der Reinigung beauftragten Scheuerfrauen
zu zahlen ist. Zur richtigen Beurtheilung dieser Angelegenheit
diene Folgendes. Kurze Zeit nachdem fragliche Privets der Be-
nutzung übergeben waren, stellte sich leider heraus, daß ohne eine
fortwährende Beaufsichtigung dieselben in Folge un-
sauberer Benutzung nicht offen bleiben konnten. Man sah sich
daher im Interesse der für das Theater nöthigen Reinlichkeit und
in Rücksicht auf das im Theater, in den Corridoren und Foyer
verkehrende Publicum — zu der Maßnahme veranlaßt, an die
fraglichen Privets Frauen zu postiren, welchen das Recht zuge-
standen wurde, von den dieselben Benutzenden eine Kleinigkeit (im
Betrage von 3 oder 5 Pfennigen re.) annehmen resp. fordern zu
dürfen. Erst durch diese zweckmäßige Einrichtung (welche beiläufig
bemerkte an vielen Eisenbahnen und französischen Theatern re. mit
Erfolg getroffen worden ist) wird allen Anforderungen entsprochen
und das betheiligte Publicum wird, wenn es billig denkt, dafür
nur dankbar sein. Im allgemeinen Interesse aber ist es un-
bedingt nothwendig, daß es auch in Zukunft sein Bewenden dabei
haben muß.

Leipzig, 15. Juni. Aus dem Schuhmachergäßchen brachte
heute Nachmittag in der sechsten Stunde die Polizei 7 Arrestanten,
darunter 2 Kellner, 1 Colporteur und einige Arbeiter nach der
Polizeiwaache zu transportirt. Wir erfuhren auf Anfrage, daß man
wiederum eine Hazardspielergesellschaft in einer dortigen
Restauration abgefaßt und diese Personen beim verbotenen Pharo-
spiel überrascht habe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 139³/₄; Franzosen 207; Oesterr. Creditact. 134¹/₄; do. 60r Loose 85¹/₄; do. Nationalanleihe 57¹/₄; Amerik. 87³/₈; Italien. 56¹/₈; Galiz. Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 78¹/₄; Sächs. Bank-Actien 116; Türkl. Anl. 43; Rhein.-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 104. — Stimmung: weniger fest, Haltung abwartend.

Berlin, 15. Juni, Nachmittag 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 207; Südbahn (Lombarden) 139³/₈; Oesterreich. Creditactien 134¹/₈; Amerik. 87³/₈; Italien. 5¹/₂ Anleihe 56¹/₈; 1860er Loose 85¹/₈. Befestigend.

Berlin, 15. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 129⁵/₈; Berlin-Anh. 179¹/₂; Berl.-Görl. 78¹/₄; Berl.-Potsdam-Magd. 183; Berlin-Stett. 132¹/₂; Bresl.-Schweid.-Freib. 110; Eöln-Mind. 117⁷/₈; Gosel.-Overb. 106; Galiz. Carl-Ludw. 94¹/₂; Lössau-Bitt. 55¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 133³/₄; Mecklenb. 73³/₄; Oberschl. Lit. A. 175¹/₂; Oesterr.-Franz. Staatsb. 207; Rheinische 113¹/₂; Rhein. Nahab. 26³/₄; Südb. (Lomb.) 130¹/₂; Thür. 135⁷/₈; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 102; do. 4¹/₂ 93¹/₄; do. St.-Schuld-Scheine 3¹/₂ 81⁵/₈; Bayr. 4⁰/₁₀ Präm.-Anl. 106⁷/₈; R. Sächs. 5⁰/₁₀ Anleihe 103³/₄; Oesterr. National-Anl. 57³/₈; do. Credit-Loose 93¹/₂; do. Loose von 1860 85¹/₈; do. v. 1864 68¹/₄; do. Silber-Anl. 63¹/₄; do. Bank-Noten 82¹/₂; Russ. Prämien-Anleihe 138⁵/₈; do. Poln. 67; do. Schatzobligationen Bank-Noten 77⁷/₈; Amerik. 87³/₈; Darmst. do. 114; Genfer Credit-Actien 22³/₈; Oester. Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 111; Weininger do. 106¹/₂; Preuß. Bank-Anth. 143³/₄; Oesterr. Credit-Act. 134¹/₂; Sächsische Bank-Actien 115³/₄; Weimar. Bank-Actien 82¹/₂; Italienische 5⁰/₁₀ Anleihe 56¹/₈; Russ. Boden-Credit 79⁷/₈. — Wechsel. Amsterd. l. S. 141⁷/₈; Hamburg l. S. 151⁷/₈; do. 2 M. 150³/₄; London 3 M. 6.24¹/₂; Paris 2 M. 81⁵/₁₂; Wien 2 M. 81⁷/₈; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 86³/₈; Bremen 8 L. 111¹/₂. Still.

Frankfurt a.M., 15. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner Wechsel 120⁵/₈; Pariser Wechsel 95³/₈; Wiener Wechsel 96¹/₈; 5⁰/₁₀ Verein. St. Anleihe pro 1882 86⁵/₈; Oesterreich. Credit-Actien 314¹/₂; 1860r Loose 85⁵/₈; 1864r Loose 119¹/₄; Oesterreich. Nat.-Anl. 55³/₈; 5⁰/₁₀ Metall. —; Bayr. 4⁰/₁₀ Präm.-Anl. 106⁷/₈; Sächs. 5⁰/₁₀ Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 362; Bad. Loose 104; Darmst. Bankact. 285; Lombarden 243. — Markt.

Wien, 15. Juni. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 310.50; Lomb. Eisenb.-Act. 254.80; Loose von 1860 103.90; Franco-Oesterr. Bank 126.75; Anglo-Oesterr. Bank 336.50; Napoleonsd'or 9.91; Galizier 232. Stimmung: fest, lebhaft.

Wien, 15. Juni. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsb. in Banknoten 62.45; do. in Silber 70.50; Nationalanleihen —; 1860r Loose 103.50; Bank-Actien 748.—; Credit-Actien 309.80; London 124.—; Silberagio 121.50; l. l. Münzducaten 5.86. — Börsen-Notirungen vom 13. Juni. Metall. à 5⁰/₁₀ —; National-Anleihen —; 1860er Loose 103.40; 1864er Loose 124.30; Bankactien 746.—; Creditactien 309.—; Credit-Loose 168.50; Böhm. Westb. 196.75; Galiz. Eisenb. 233.—; Lomb. Eisenbahn 254.70; Nordbahn 230.—; Staats-Eisenb. 377.—; London 124.15; Paris 49.30; Napoleonsd'or 9.90.

London, 14. Juni. Consols 92¹¹/₁₆.

London, 15. Juni. Consols 92⁵/₈.

Paris, 14. Juni. 3¹/₂ Rente 71.30; Ital. neue Anl. —; Ital. Rente 57.25; Credit-mobillier-Act. 250.—; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 768.75; Lombard. Eisenbahn-Actien 515.—; Amerik. 91³/₈. Ziemlich fest. Anfangscours 71.30.

Paris, 15. Juni. 3⁰/₁₀ Rente 71.25; Ital. Rente 56.80, mattest; Credit-mob.-Act. 242.50; Oest. St.-Eisenb.-Act. 766.25; Lomb. Eisenb.-Act. 513.75; Amerik. 91⁵/₈. Ziemlich matt, unbelebt. Anfangsc. 71.30; 3⁰/₁₀ Lomb. Priorit. —; Ital. Tab.-Oblig. 433.75.

Petersburg, 14. Juni. (Schlußcourse.) 1864er Prämien-Anleihe 173.50 bez., 1866er do. 171, 1866er do. per Aug. 173.50 G.; Staatsbahn 142 bez. Fester.

New-York, 14. Juni. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 138³/₄; Wechselcourse auf London in Gold 109¹/₂; 6¹/₂ Am. Anleihe pr.

1882 122³/₄; do. pr. 1885 119¹/₈; 1865er Bds. 119⁷/₈; 10/40er B. 108⁵/₈; Illinois 144; Eriebahn 29³/₄; Baumwolle, Middling Upland 32; Petroleum raffiniert 31¹/₂; Mais 0.96; Weizen (extra state) 5.70—6.30. *Goldagio höchster Cours 139³/₄, niedrigster Cours 138³/₄, do. schwankte während der Börse um ⁵/₈.

Liverpool, 15. Juni. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Rhythmischer Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 13,375 B., davon — B. Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10.000 B. — Stimmung: ruhiger Markt. Middl. Upland 11³/₄, Middl. Orleans 12, Middl. Fair Dhol. —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12³/₄, Fair Dhollerah 10, Fair Broach 9⁷/₈, Fair Dacca 10¹/₈, Fair Madras 9, Fair Bengal 8¹/₈, Fair Smyrna 10, Fair Peruan 12¹/₄. Für Speculation und Export 2000 B. verkauft.

Bombay, 10. Juni. Baumwolle steigend, jedoch ohne viel Geschäft; Käufe schwierig zu nachfolgenden Preisen: Domrauttie 288 R = 9¹¹/₁₆ d, Sawjinned Dharwar 309 R = 10⁵/₁₆ d. Kost und Fracht nach Liverpool. Die letzten Telegramme aus Europa datiren vom 8. Juni.

Trautenua, 14. Juni. Flachsgarnmarkt. (Schlußbericht.) Sehr starker Besuch, Flachsgarne matter, Wergarne gefragter, fest, Achtzehner wurden mit 50—52 Gulden per Cassa bezahlt, mehrere größere Posten wurden noch billiger abgegeben. Im Allgemeinen war im Verkehr mehr eine zuwartende Stimmung vorherrschend.

Berliner Productenbörse, 15. Juni. Weizen pr. d. Mt. 64 G., pr. Juli-August 65 G. R. 2000. — Roggen loco 57¹/₂ G., pr. d. Mt. 57¹/₂ G., pr. Juni-Juli 57 G., pr. Juli-August 54⁵/₈ G., per September-October 53⁵/₈ G., fest. R. 5000. — Spiritus loco 17¹/₂ G., pr. d. Mt. 17¹/₂ G., pr. Juni-Juli 17¹/₂ G., pr. Juli-August 17¹/₂ G., pr. August-September 17⁵/₁₂ G.; pr. September-October 16¹¹/₁₂ G.; matt. R. 30,000. — Rüböl loco 11³/₄ G., pr. d. Mt. 11³/₈ G., pr. Juni-Juli 11²/₃ G., pr. Juli-August 11²/₃ G., pr. Herbst 11¹⁷/₂₄ G., behauptet. R. —. — Hafer pr. Juni 32¹/₂ G. R. —.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. Juni. (Zollparlament.) Der Antrag Hennigs, betreffend die Befreiung des Roheisens und des alten Brucheisens von einem Eingangszoll wurde nach längerer Debatte abgelehnt, ebenso der Antrag Marquardts, betreffend die Eingangszollfreiheit des Spiegelglases, nachdem Präsident Delbald dagegen gesprochen hatte. Der Abgeordnete Prosch beantragt die Herabsetzung des Eingangszolles für Roheisen auf 2¹/₂ Silber Groschen. Blankenburg erklärt, die conservative Partei habe einstimmig beschlossen, keine Verminderungen der Einnahme aus dem Tarife zu votiren; falls nicht zugleich durch den Tarif die Deckungsmittel nachgewiesen sind, so werde sie für Petroleumzoll, sowie Beibehaltung der Reiszölle und für Ermäßigung des Eisenzolles stimmen. Hierauf wird der Antrag Prosch's mit 140 gegen 101 Stimmen abgelehnt. Die 15. Bestimmung, wonach für geschmiedetes, gewalztes Eisen in Stäben, Luppeneisen, Eisenbahnschienen u. Eingangszollermäßigung auf 17¹/₂ Silber Groschen eintritt, wurde mit 130 gegen 104 Stimmen angenommen, darauf der ganze Zollermäßigungen betreffende Abschnitt.

Weimar, 15. Juni, Nachmittag 4¹/₂ Uhr. Im Verlaufe des späteren Nachmittags gestaltete sich gestern das Geschäft auf dem Wollmarkt recht lebhaft. Heute in Folge des eingetretenen Regenwetters schwaches Geschäft zu unveränderten Preisen. Bis heute Nachmittag 4 Uhr sind 18,425 Stein amtlich verwohnen worden. Die Zufuhren betragen insgesammt ¹/₃ weniger als 1868.

Pest, 14. Juni Abends. Die Mitglieder des Unterhauses für die Delegation wurden nur aus der Mitte der Deal-Partei gewählt. — Der Gesetzentwurf, betreffend die Einführung von Goldstücken in Frankenswährung, wurde heute angenommen.

Paris, 14. Juni, Abends. Die Zeitungen „Rappel“ und „Reveil“ haben aufgehört zu erscheinen, da Niemand sie drucken will. Gegen 1000 Personen ist die Verhaftungsmaßregel aufrecht erhalten. — „France“ sagt: Daß General Fleury nach Florenz geht, ist durchaus noch nicht festgestellt, ja selbst nicht einmal wahr scheinlich.

Sophienbad, Schwimmbassin. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 15. Juni Mittags 12 Uhr 15¹/₂°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 15. Juni 16°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 16°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No 1
Die S...
lungen, m...
halbmöglich...
Leipzig
Das...
zum 3. J...
Leipzig
Dem...
zu Betreib...
Nachweisun...
Leipzig
Im...
stände, J...
4 Copie...
27 See...
pulte, W...
Donn...
an die W...
Die...
standene...
Das...
Der...
wird hier...
Leipz...
Nach...
von der...
„einer N...
„herabge...
Leipz...
Wien...
in der...
richt, er...
am Mon...
Alle Eler...
vollem...
Börse zu...
um der...
brachte...